Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Die Feyer des Todes Jesu

Rolle, Johann Heinrich

[1783-1800]

urn:nbn:de:hbz:kn38-4126

Visual Library

R 522

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik Köln
KN38$0000113469

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

CONSERVATORIUM DER MUSIK
CÖLN

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
[redacted]

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

L

CONSERVATORIUM CÖLN DER MUSIK

Die Feyer des Todes Jesu

von

August Herrmann Niemeyer

in

Musik gesetzt

von

Johann Heinrich Rolle,

Musikdirektor in Magdeburg.

Bücherei der staatl. Hochschule für Mus. Köln
R 522

R 522

Personen:

Johannes. " " " Tenor
Petrus. " " " " Bass.
Jacobus. " " " " Tenor.
Maria, die Mutter Jesu. Distant.
Maria Magdalena.. Alt.

Chör der Jünger und Freündinnen Jesu.

Sie sind, das erste Jahr nach seinem Tode versamlet, den Tag, da er starb, zu feyern.

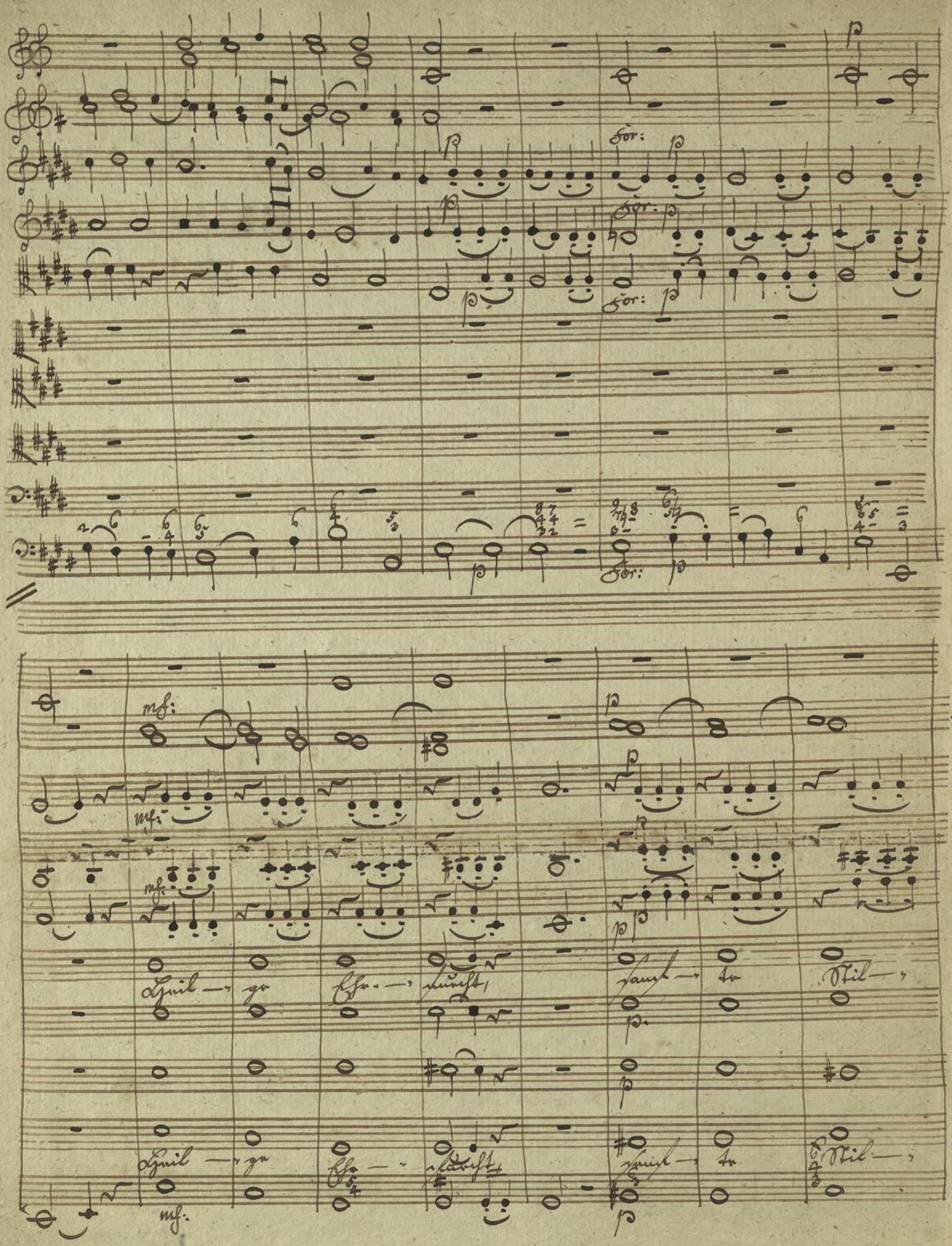
Die Fesser des Todes Jesu.

Moderato.

Corni in C.
Oboi d'amour.
Violino I.
Violino 2
Viola.
Canto.
Alto.
Tenore.
Basso.
Fondam:

for:

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
R/522


For:
mf:
Heil — ge Ehr — furcht, sanf — te Stil —
Heil — ge Ehr — furcht, sanf — te Stil —

mf: For: mf: For: mf: For: mf: For: p p p

le wei- he die- sen Tag-! Soli: Heil- ge Ehrfurcht,

wei- he weiche Heil- ge Ehrfurcht

wei- he Soli.

le weiche diesen Tag-! sanft-

mf: For

For: For: mf: mf: mf:

Tutti. weiche, weiche diesen

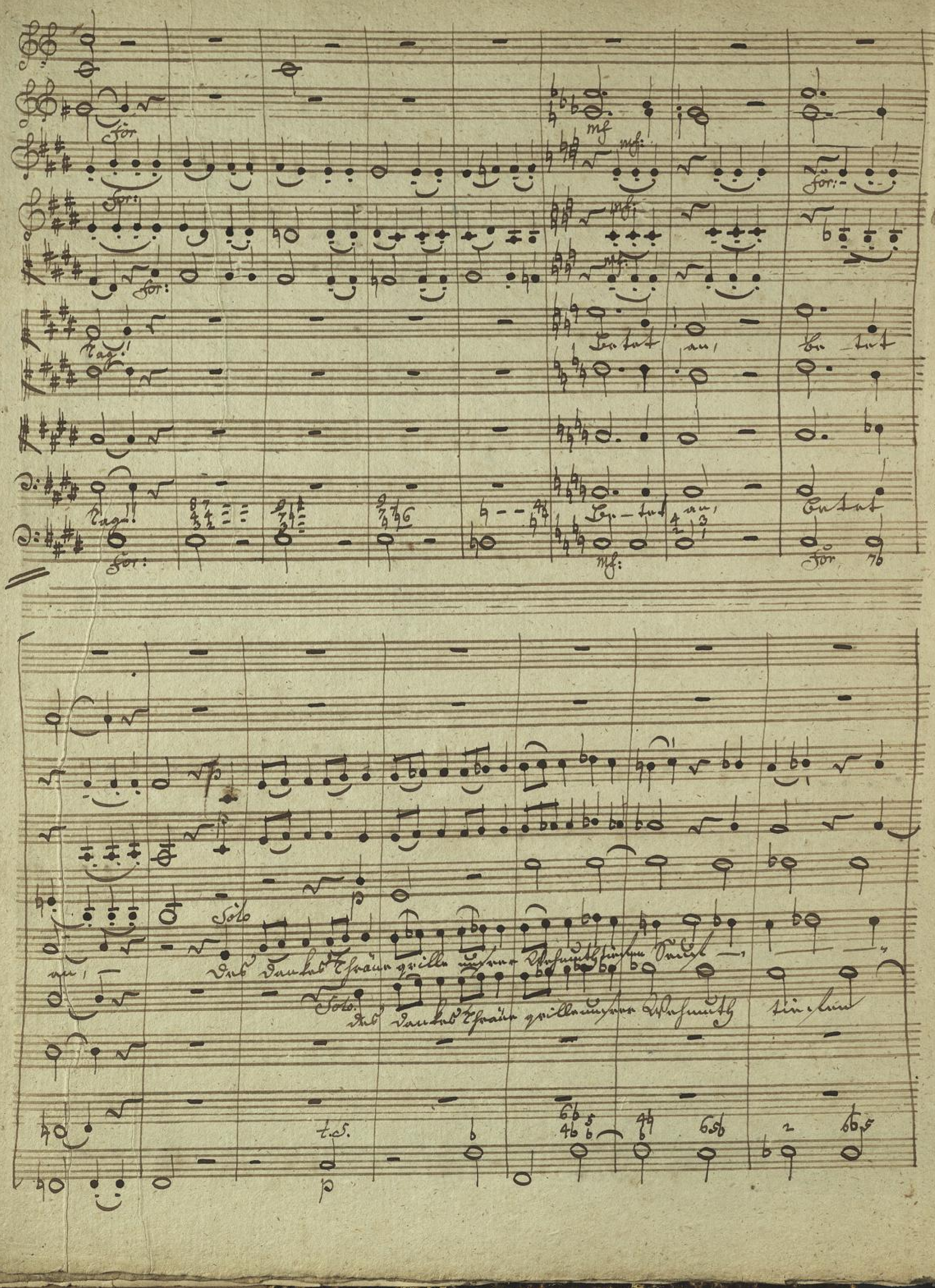
weiche diesen Tag! Tutti.

weiche diesen Tag, weiche diesen Tag,

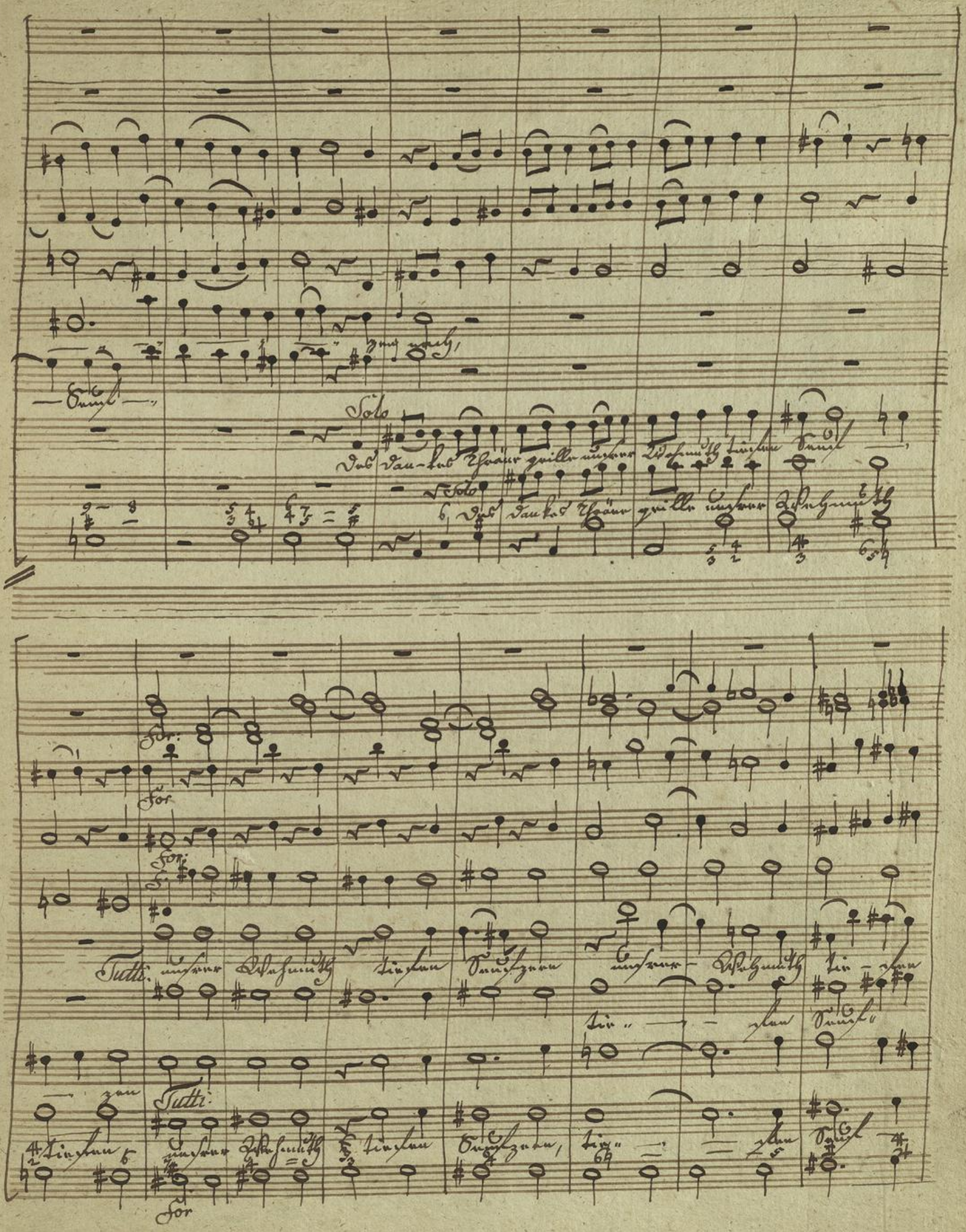
weiche diesen diesen Tag, Tutti.

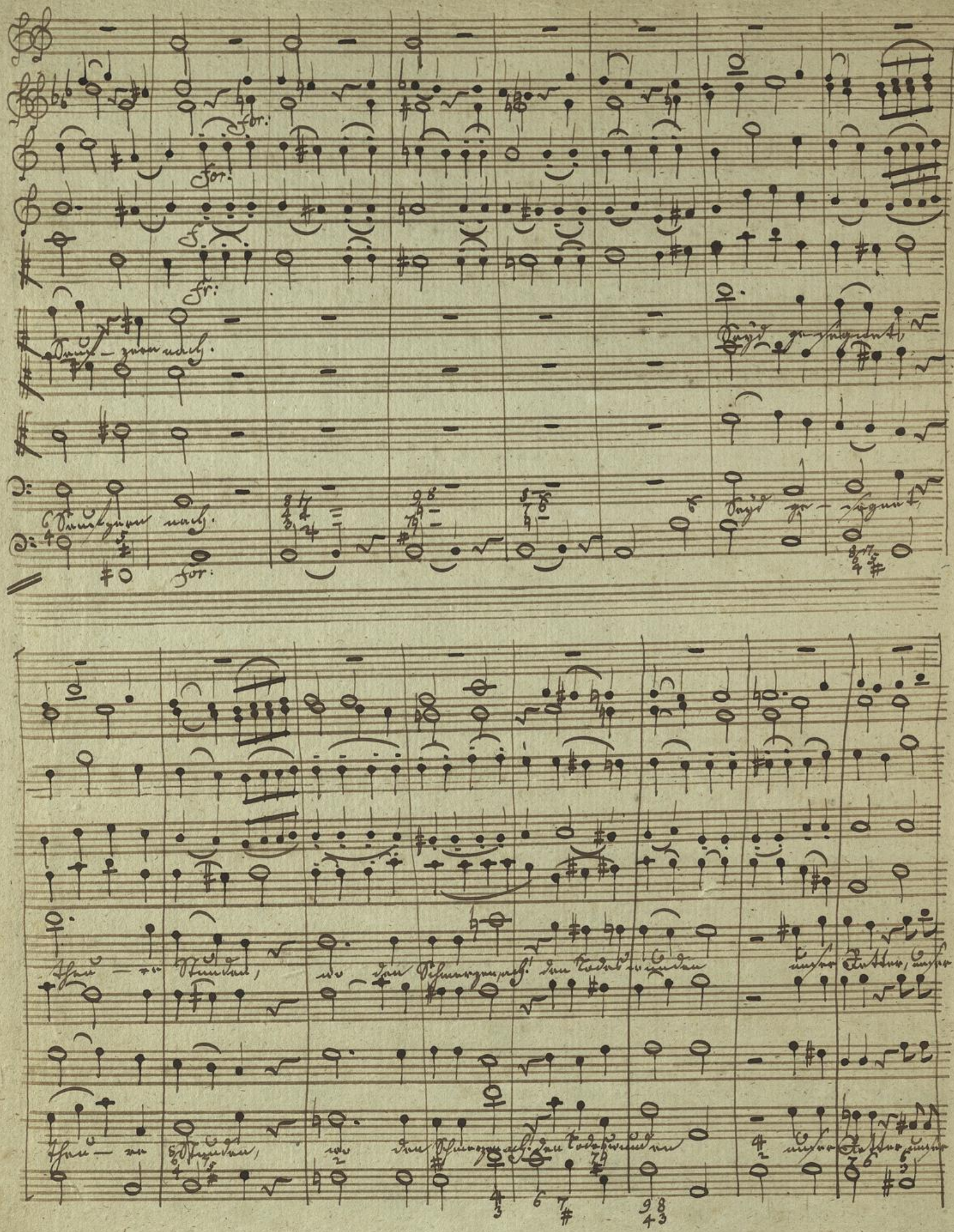
te Stille weiche diesen Tag, weiche, weiche diesen

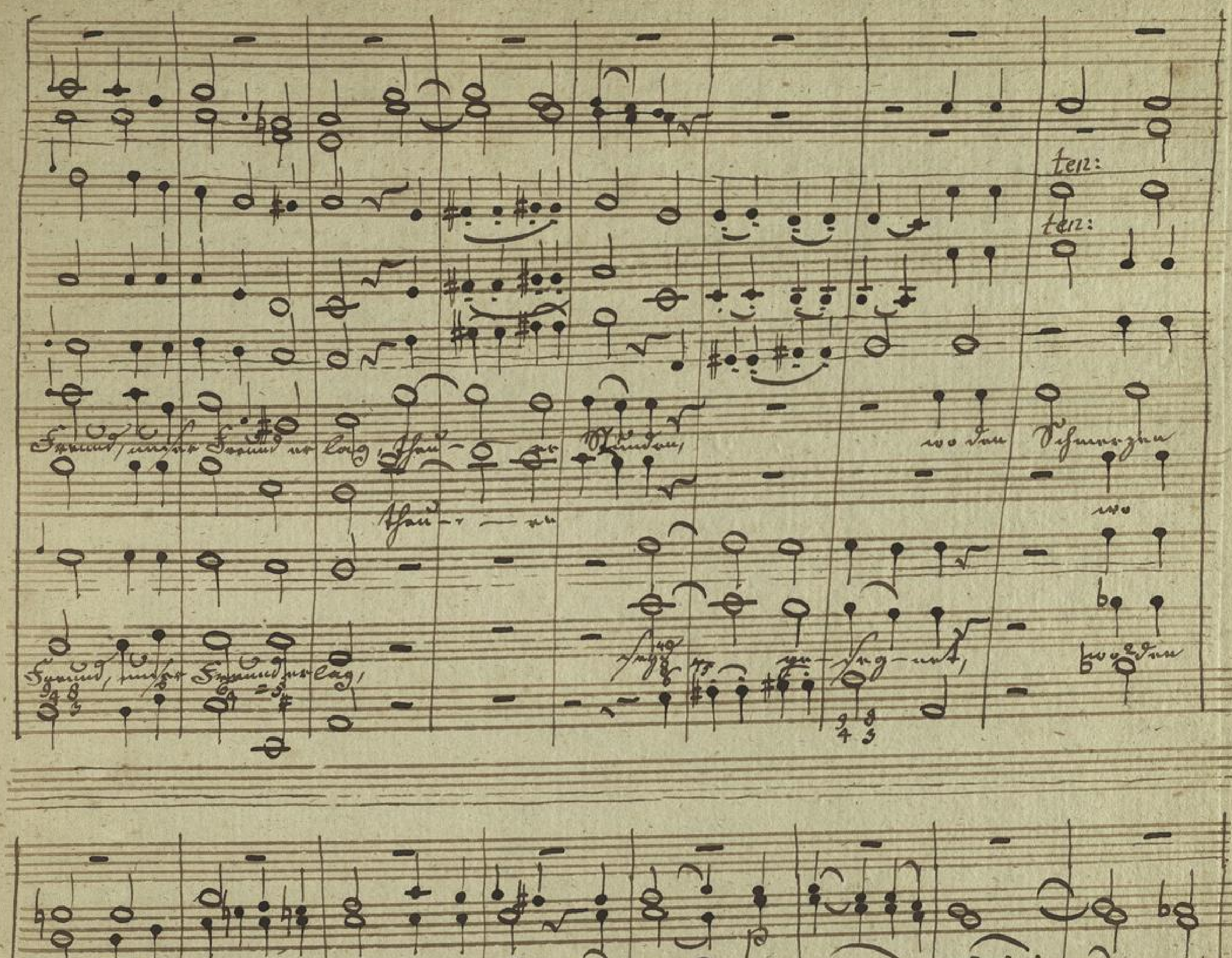
mf:



Hochschule für
Musik und Tanz Köln


Solo
Tutti
For


for:
for:
f
fr:
Seufzern nach.
Seyd gesegnet
Seufzern nach.
Seyd gesegnet
for:
theure Stunden, wo den Schmerzen ach! den Todeswunden unser Retter, unser
theure Stunden, wo den Schmerzen ach! den Todeswunden unser Retter unser


ten:
ten:

Choral

Corni in E.

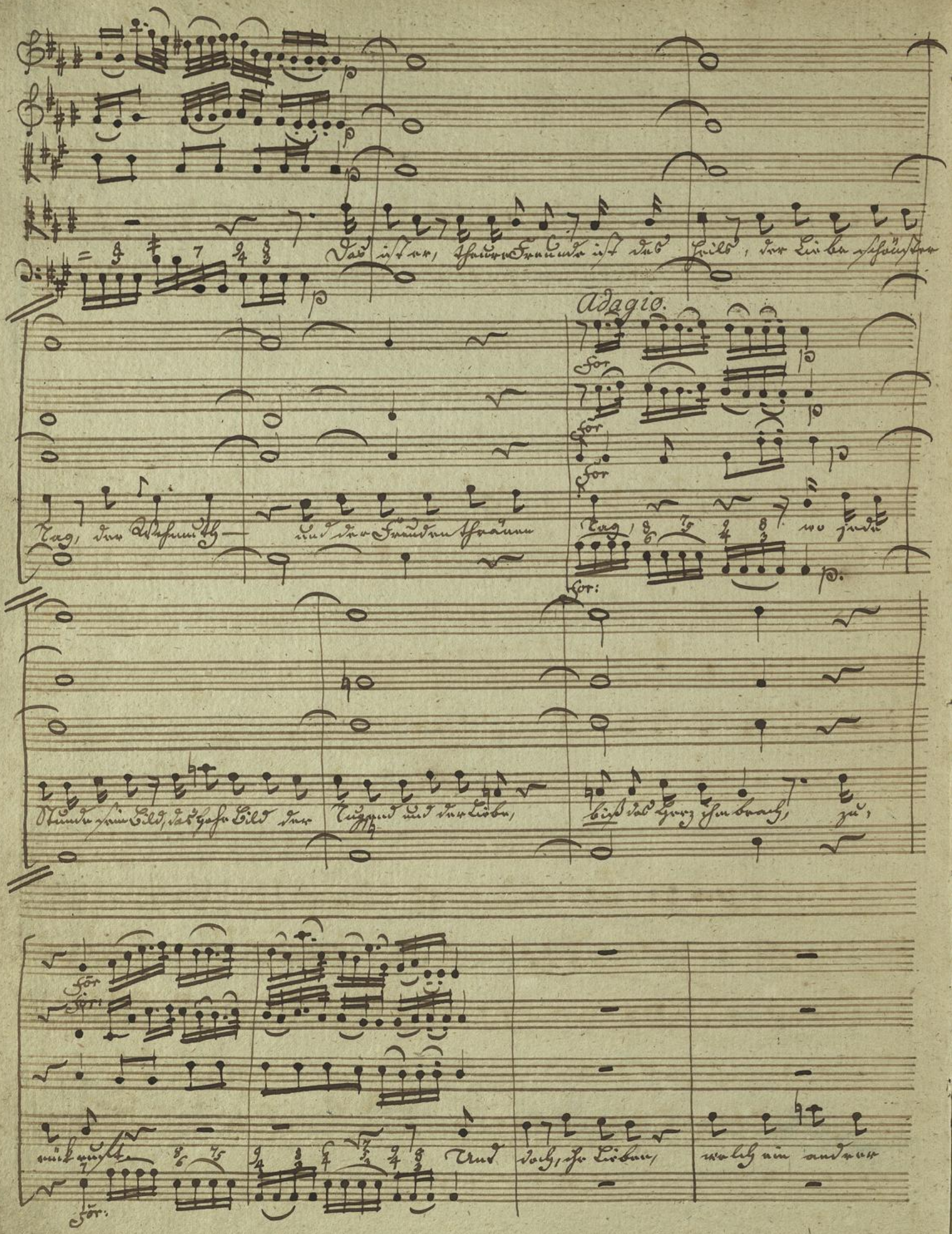
1. Geist der Andacht, senke du dich in unsre Seelen nieder! Sie erfülle Trost und Ruh in Gesange frommer Lieder, } Im geweihten

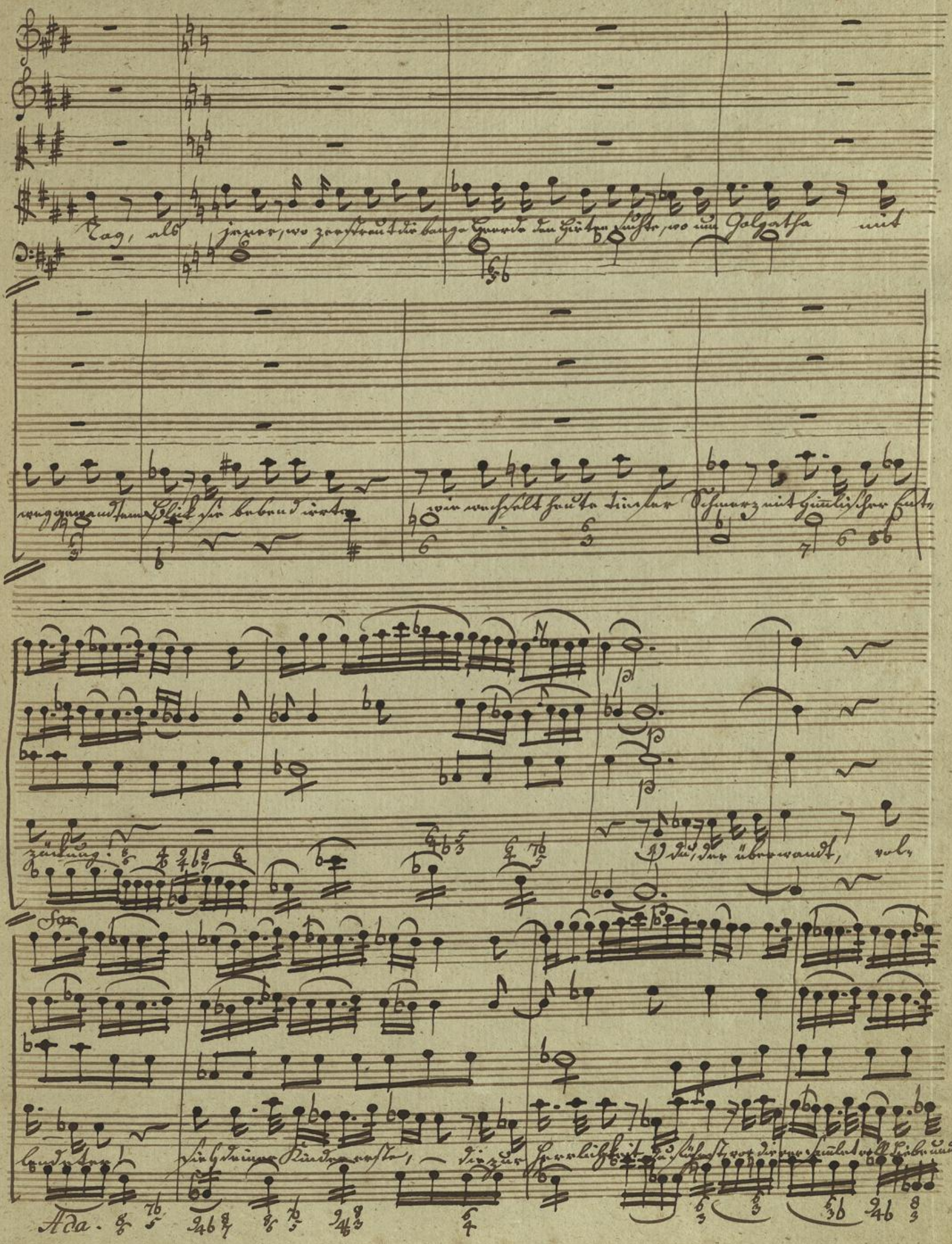
2. Diese Welt und ihre Müh, dieses Lebens kurze Freuden, Sind und Tod vergessen sie, voll von Jesu Christi Leiden, } wenn sie sich zu

1. Psalmenchor, hebe sie zu dir empor.
2. ihm erhebt, ihn empfindet, in ihm lebt.

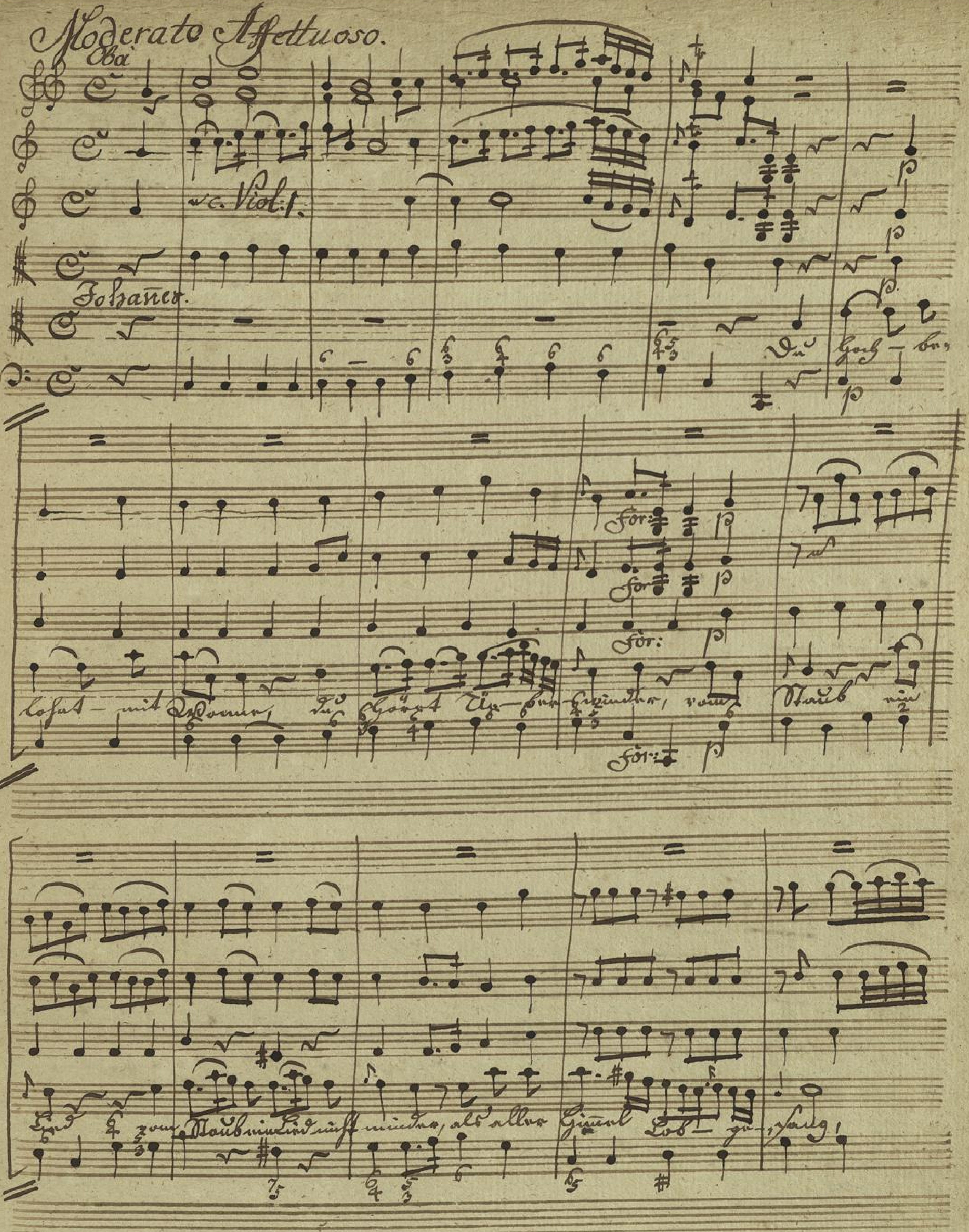
Rec: Adagio.

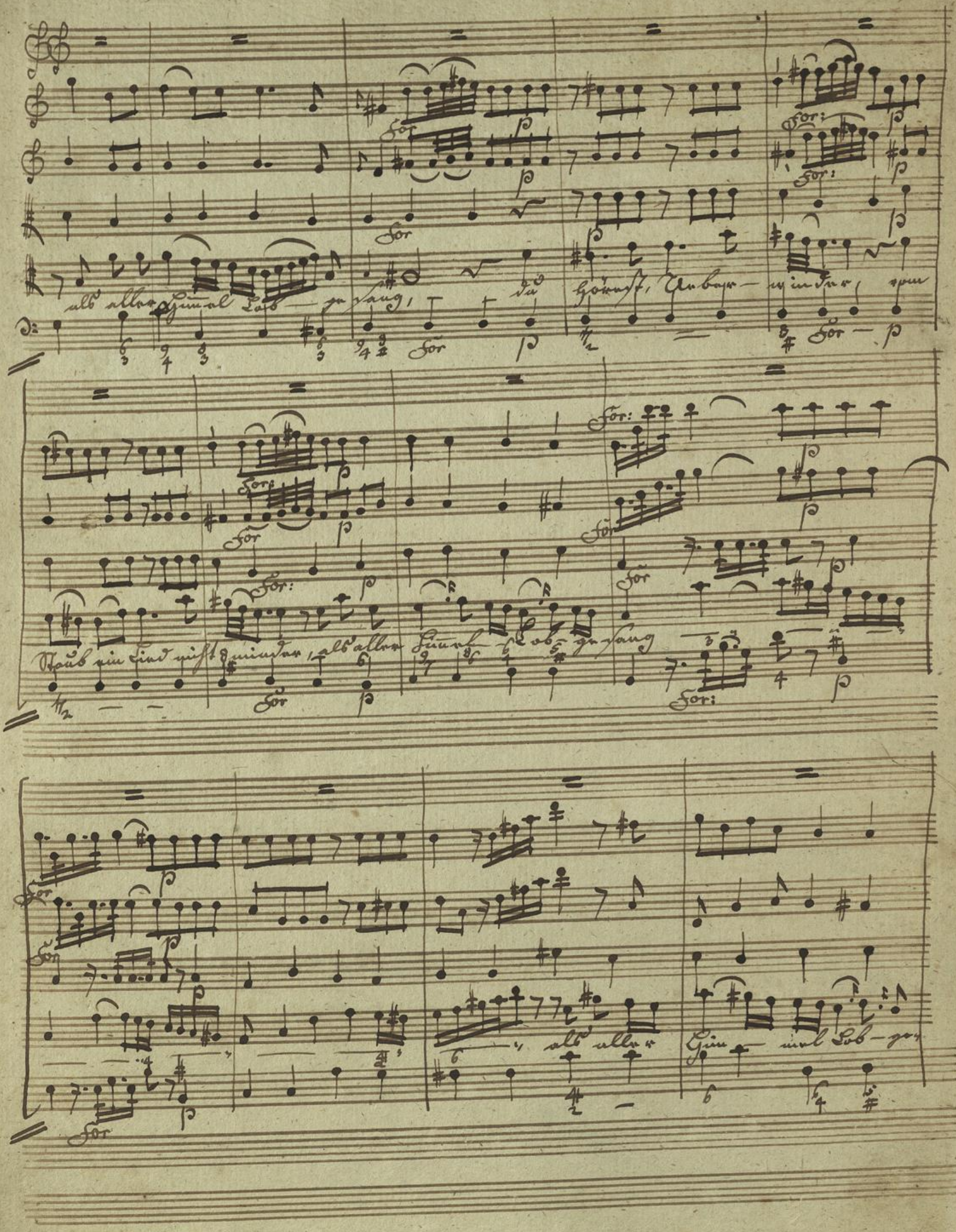
Johanner.

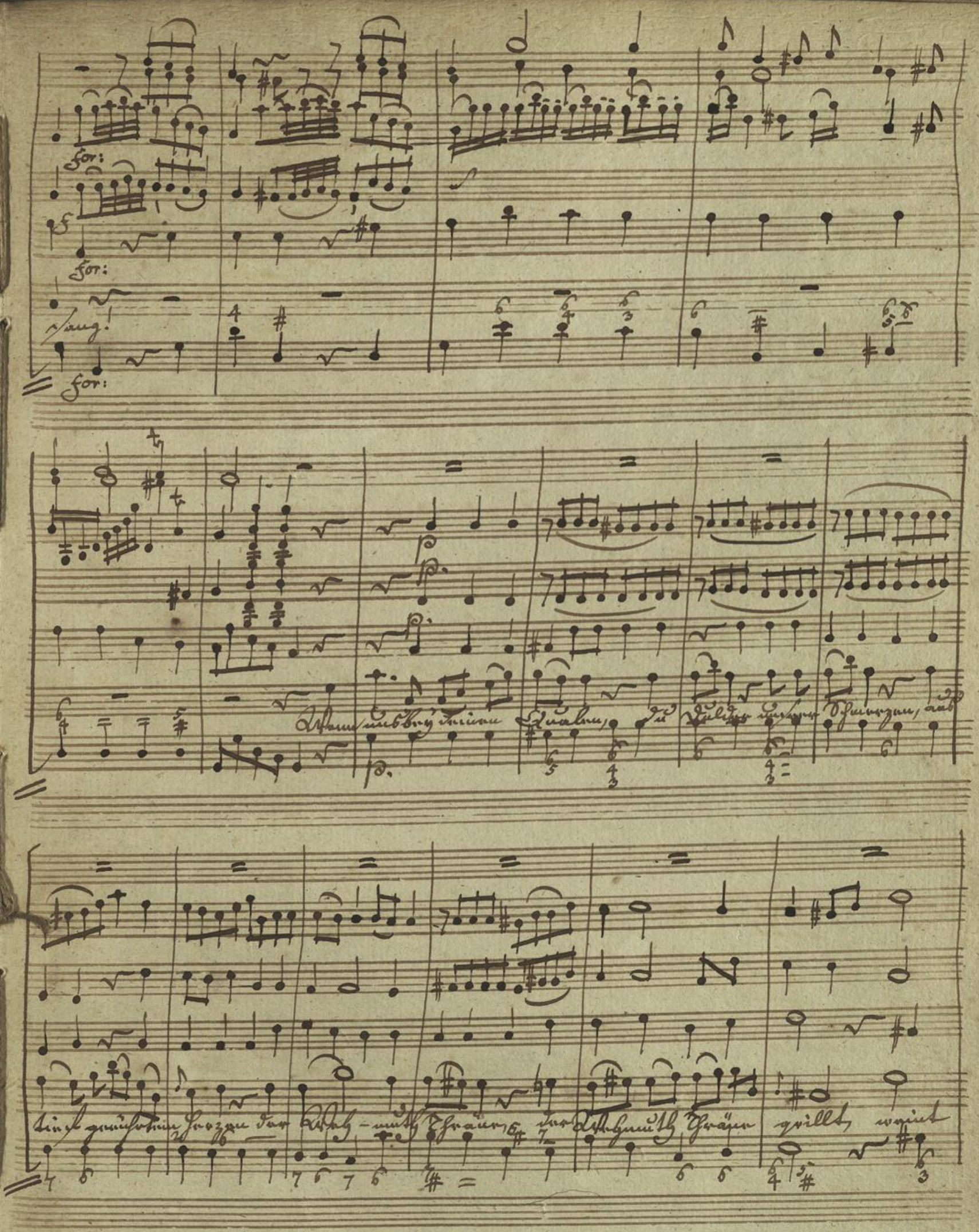

Das ist er, theure Freunde ist des Heils, der Liebe schönster
Adagio.
Tag, der Wehmuth — und der Freudenthränen
Tag, wo jede
Stunde sein Bild, das hohe Bild der Tugend und der Liebe,
biß das Herz ihm brach, zu,
rück ruft
Und doch, ihr Lieben, welch ein andrer


Tag, als jener, wo zerstreut die bange Heerde den Hirten suchte, wo um Golgatha mit
weggewandtem Blick sie bebend irrte
wie wechselt heute tiefer Schmerz mit himmlischer Ent-
zückung!
O du, der überwandt, vol-
lendeter!
Ada.

Recit:


Moderato Affettuoso.
w. Viol. 1.
Johanes.
För:
För:
För:
För:


als aller Himmel Lob-ge-sang, du hörest, Ueber-winder, vom
Staub ein Lied nicht minder, als aller Himmel Lob-ge-sang
als aller Him-mel Lob-ge-

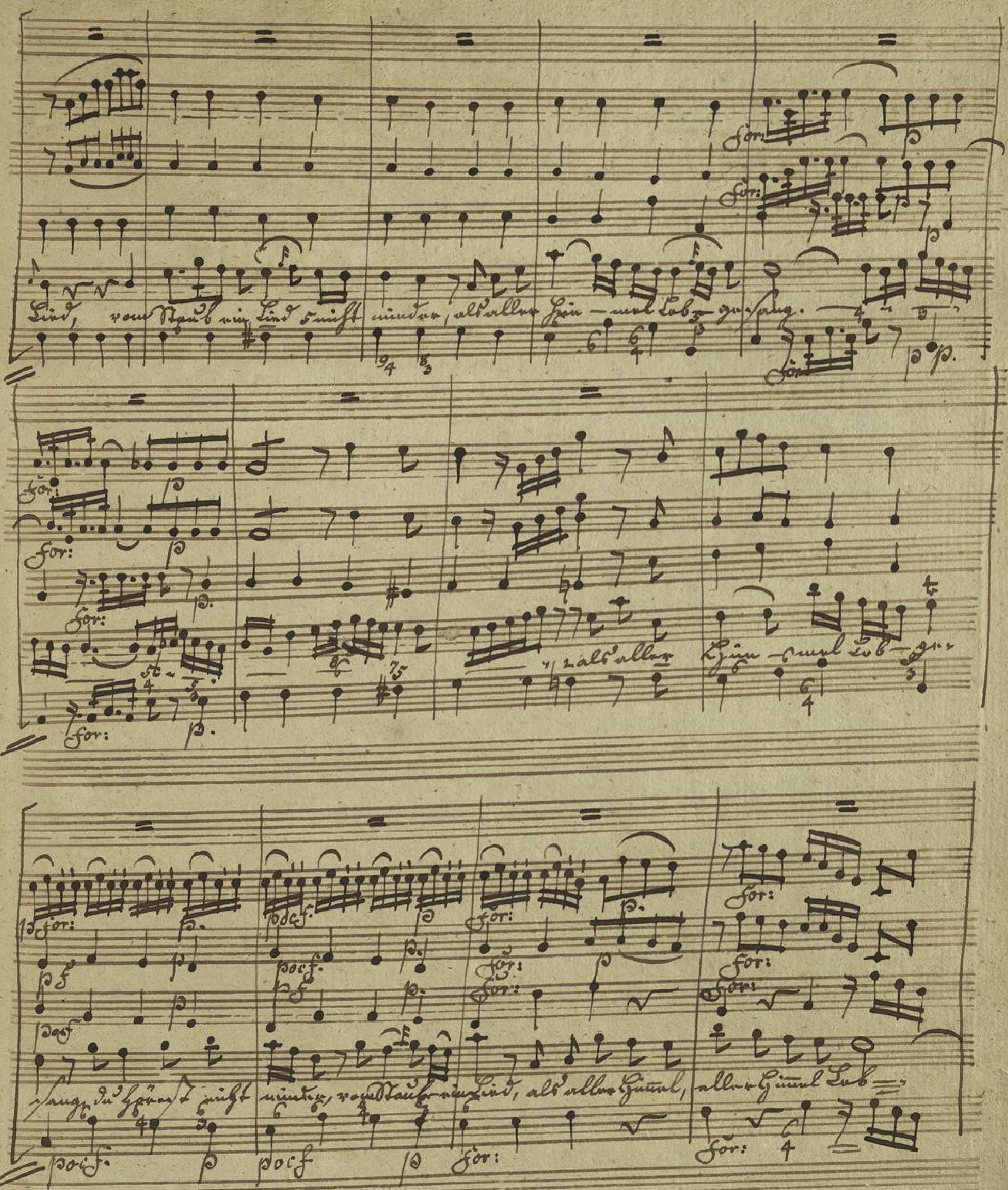

for:
for:
sang!
for:
Wenn uns bey deinen Qualen, du Dulder unsrer Schmerzen, aus
tief gerührtem Herzen der Weh-muth Thräne, der Wehmuth Thräne quillt, weint

in der Wehmuth in der Wehmuth unser Dank, weint in der Weh-muth

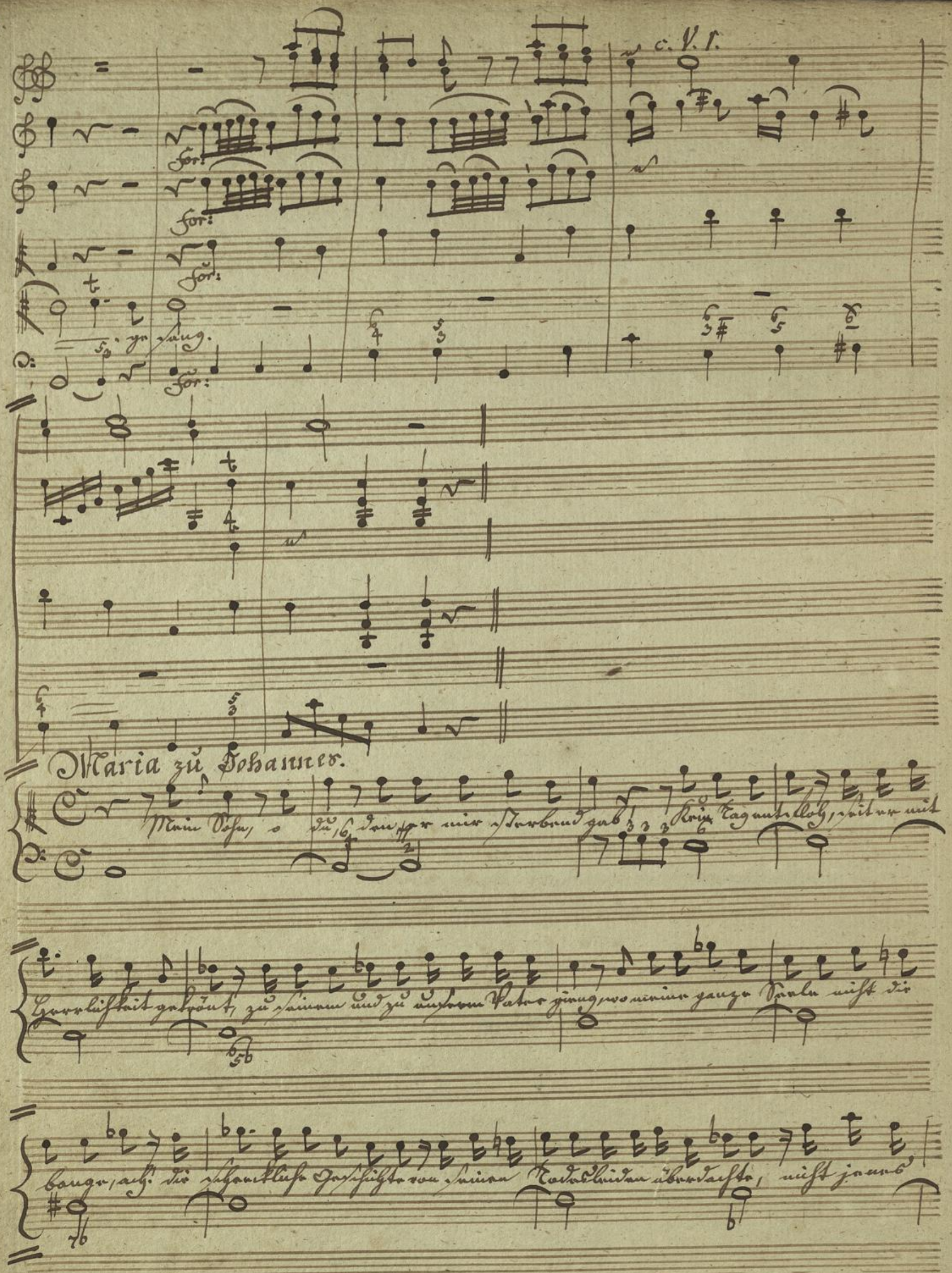
unser Dank.

Du,

Hoch belohnt mit Wonne, du hörest, Ue-berwinder, vom Staub ein



Hochschule für
Musik und Tanz Köln


c. V. I.
for:
for:
for:
for:
Maria zu Johannes.
Mein Sohn, o du, den er mir sterbend gab! Kein Tag entfloh, seit er mit
Herrlichkeit gekrönt, zu seinem und zu unserm Vater ging, wo meine ganze Seele nicht die
bange, ach! die schreckliche Geschichte von seinen Todesleiden überdachte, nicht jenes

Schwerdes, das mein Herz zerriß, nah nie geheilte unheilbare Wunde, bis er sie

ewig heilen wird, empfand. Und doch ist sie so theuer mir, so lieb, und Ruhe

Gottes kommt, wenn ich sie denke in meine Seele. — Wiederholt sie mir, ihr Zeugen

seiner ersten Kämpfe, so lang ich noch in euren Hütten weile.

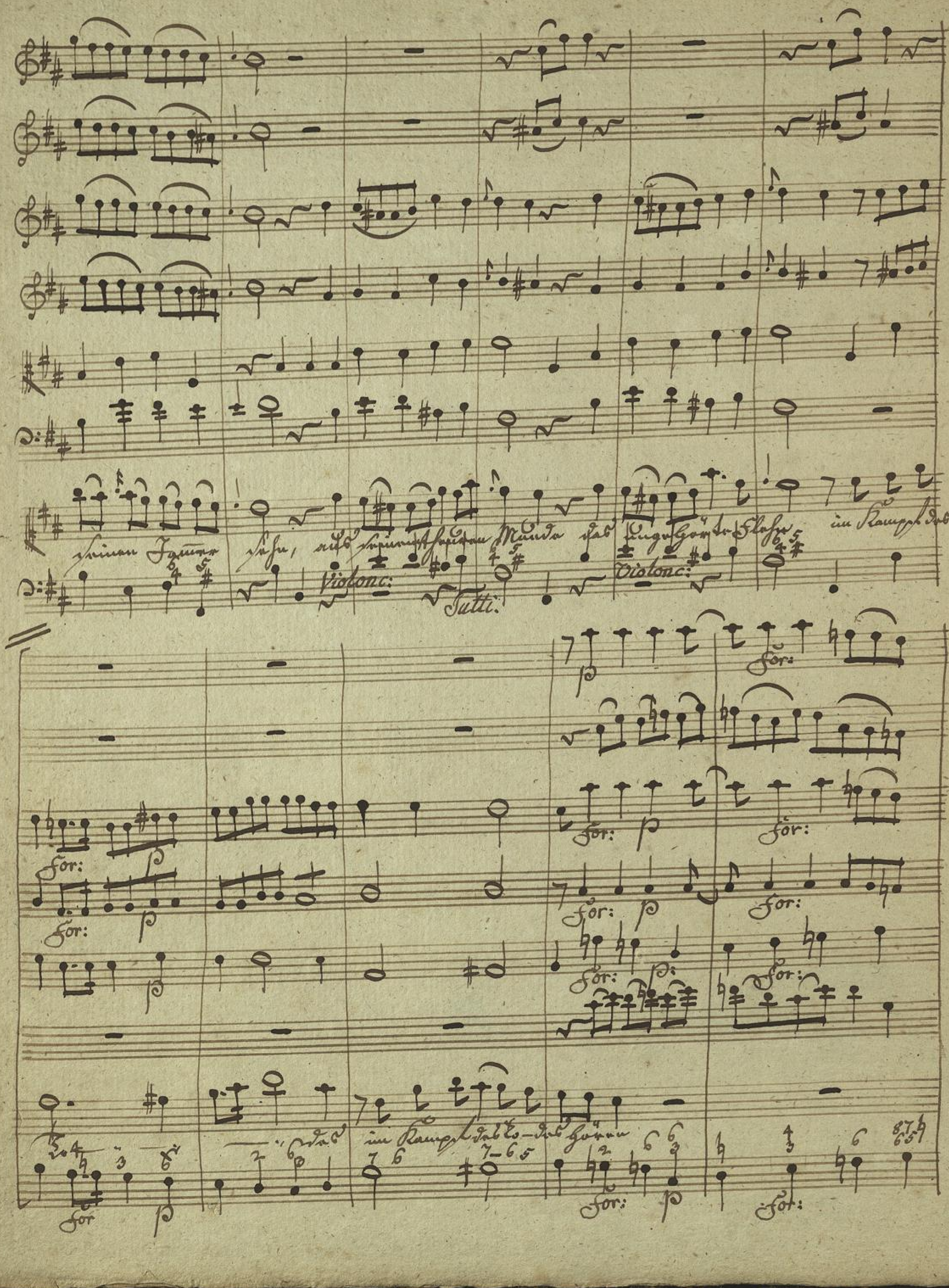
Flauto 1. Moderato con Sordini.

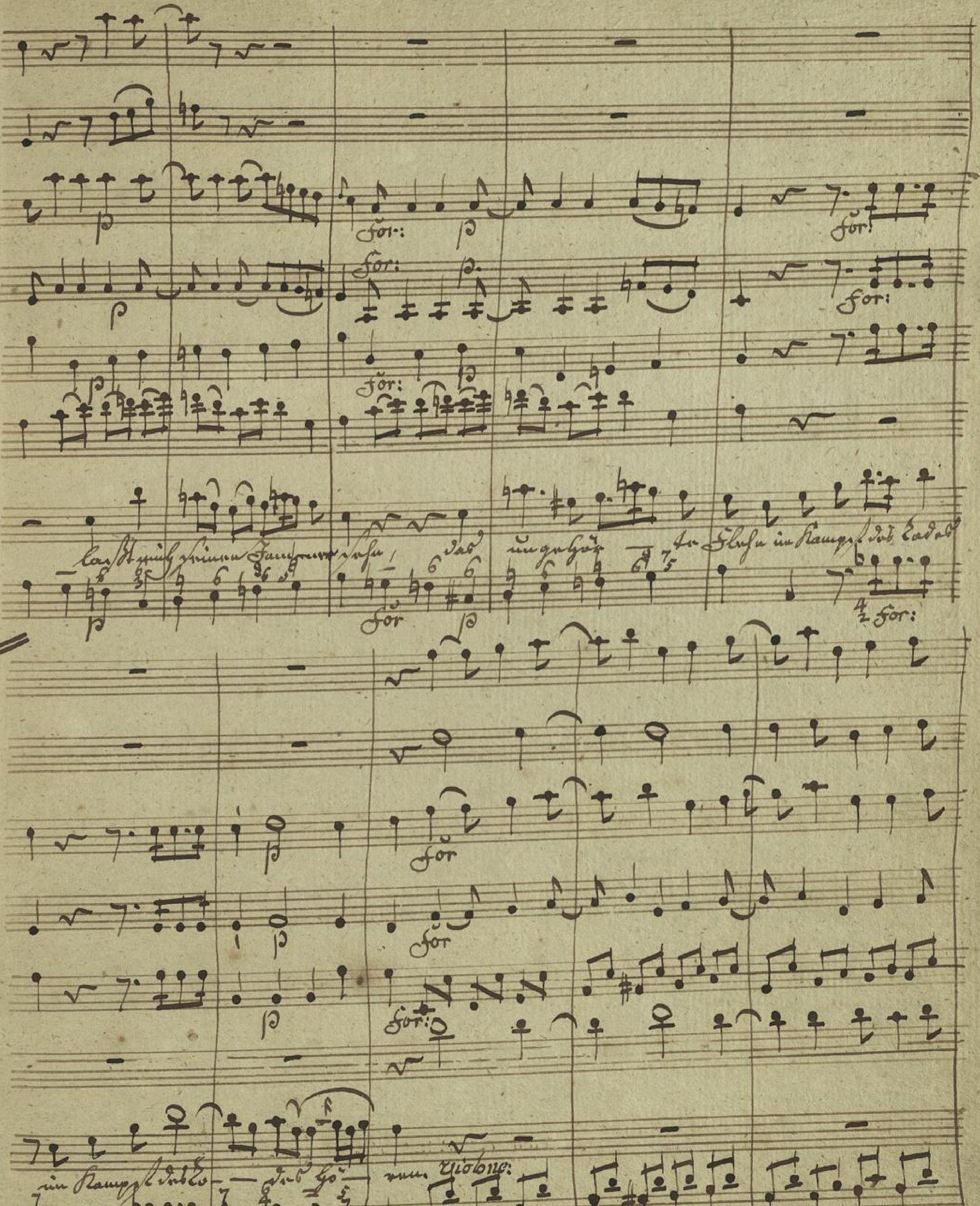
Flauto. 2

Fagotto.

Maria.

Laßt seiner Seele Wunde mich seiner Jammer sehn, aus


Violonc:
Tutti.
Violonc:
for:
p


For:
p
Violone:

Larghetto.

Nur Wohl- thun, nur wohl- thun war- sein Leben;

bey fremden Schmerz brach ihm das Herz, doch, als ihm Trost zu ge- ben er lei-dend

leidend um sich blickte, war keiner da, der ihn erquickte war keiner da, keiner

c. V. 1.

c. V. 2.

For:

For

For:

da, der ihn erquick- te.

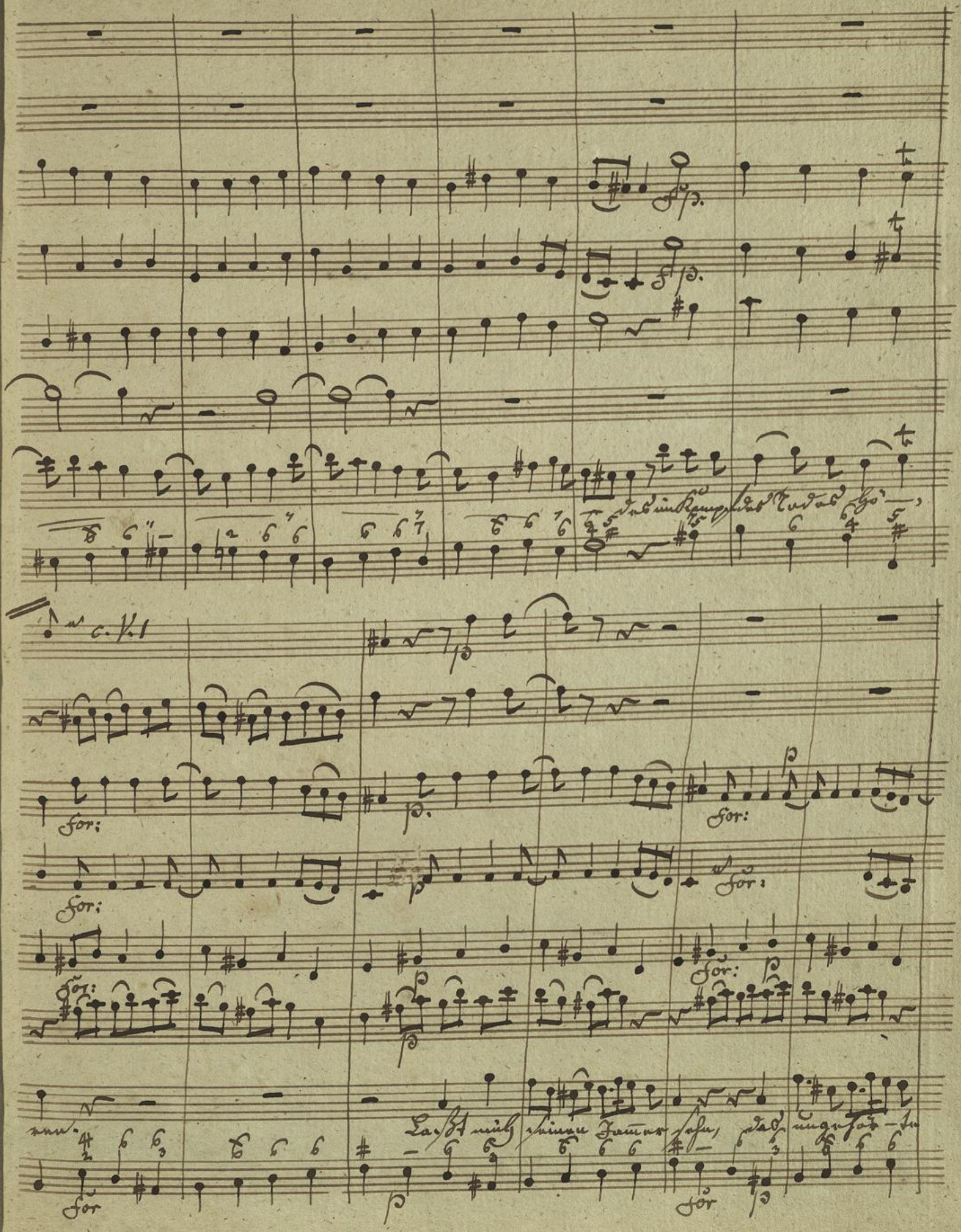
For:

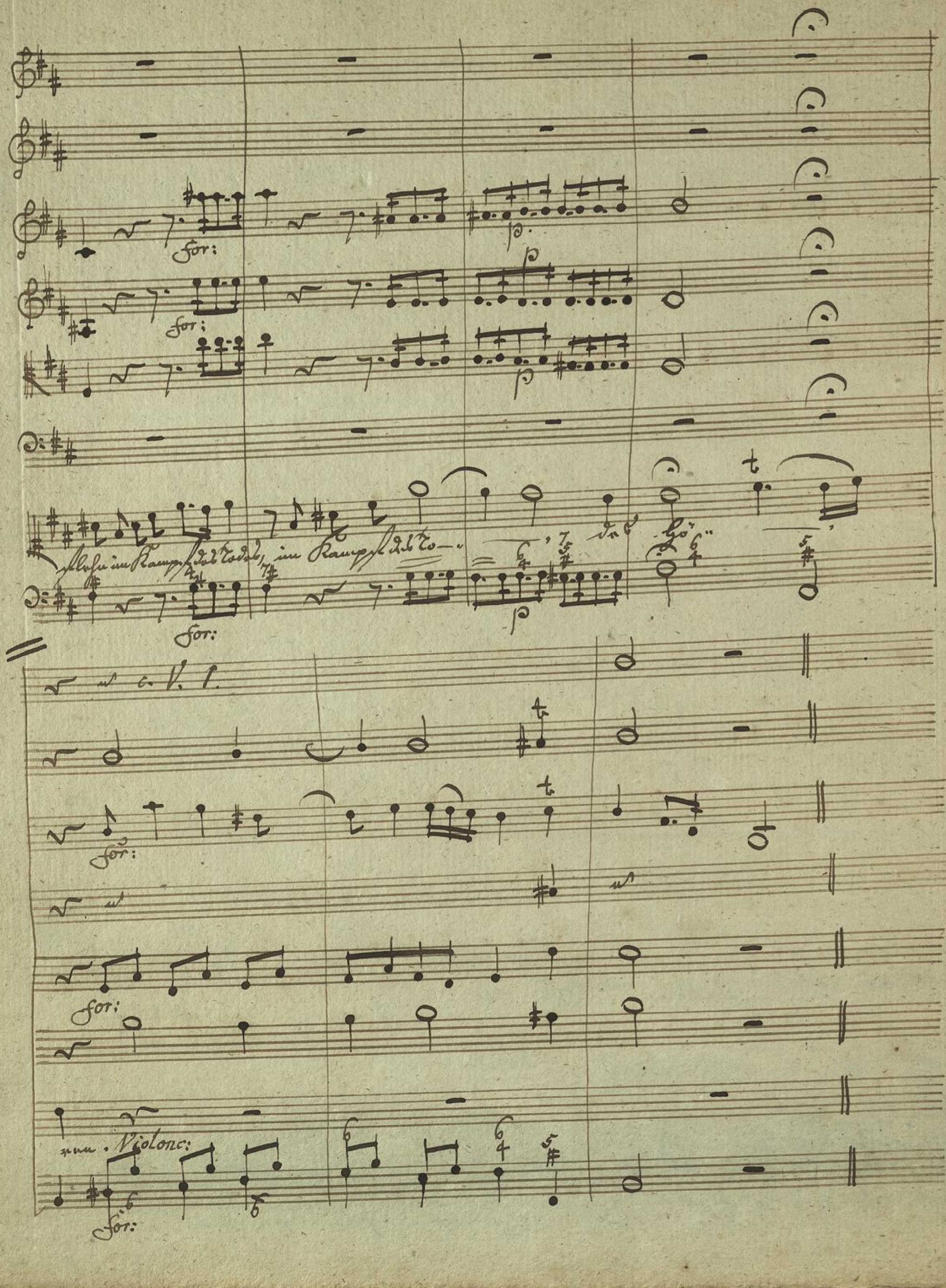
Moderato.

c. Fond:

Violonc:

Violonc:


c. V. 1
for:
for:
for:
for:
for:
for:
for
for


for:
p.
Ach im Kampf des Todes, im Kampf des To-
c. V. 1.
Violonc:

Johannes.

Ja, meine Mutter, wie er lebend liebte, so liebt er uns bis in den Tod, ver-

sammlete uns noch einmal zum stillen Mahl, floß über von Lehren Gottes,

seines Hingangs Segen, vom Wiedersehn der Freunde, der Bruderliebe, vom Reich des

Vaters, von der Seligkeit, die dort des treuen Duldens wartet, gebot uns

liebend beym geweihten Mahle sein zu gedenken! — Vor ihm lag, — was uns kaum

ahndete — sein ganzes Leiden in naher, heller Zukunft — heiter blieb er

dennoch, doch voll Ruh, voll unaussprechlicher Liebe.

Andante.

T.S. Ich

for

Recit:

Andante

seh euch wieder" — tönt mir immer, ihr süßen Worte seines Mundes: "ich

for:

p

seh euch wieder in des Va — ters Reich und meiner Wonne, meiner

Herrlichkeit wird, Kinder eure Won — ne gleich

for: unis.

vollendet ist, mein Vater, nun die Bahn, vollbracht, vollbracht dein Werk, ich

p

komme Herrlich — keit von dir, Gerechter, Gerechter, von dir, zu empfahn.

Allegretto.

Oboi.

Fagotti.

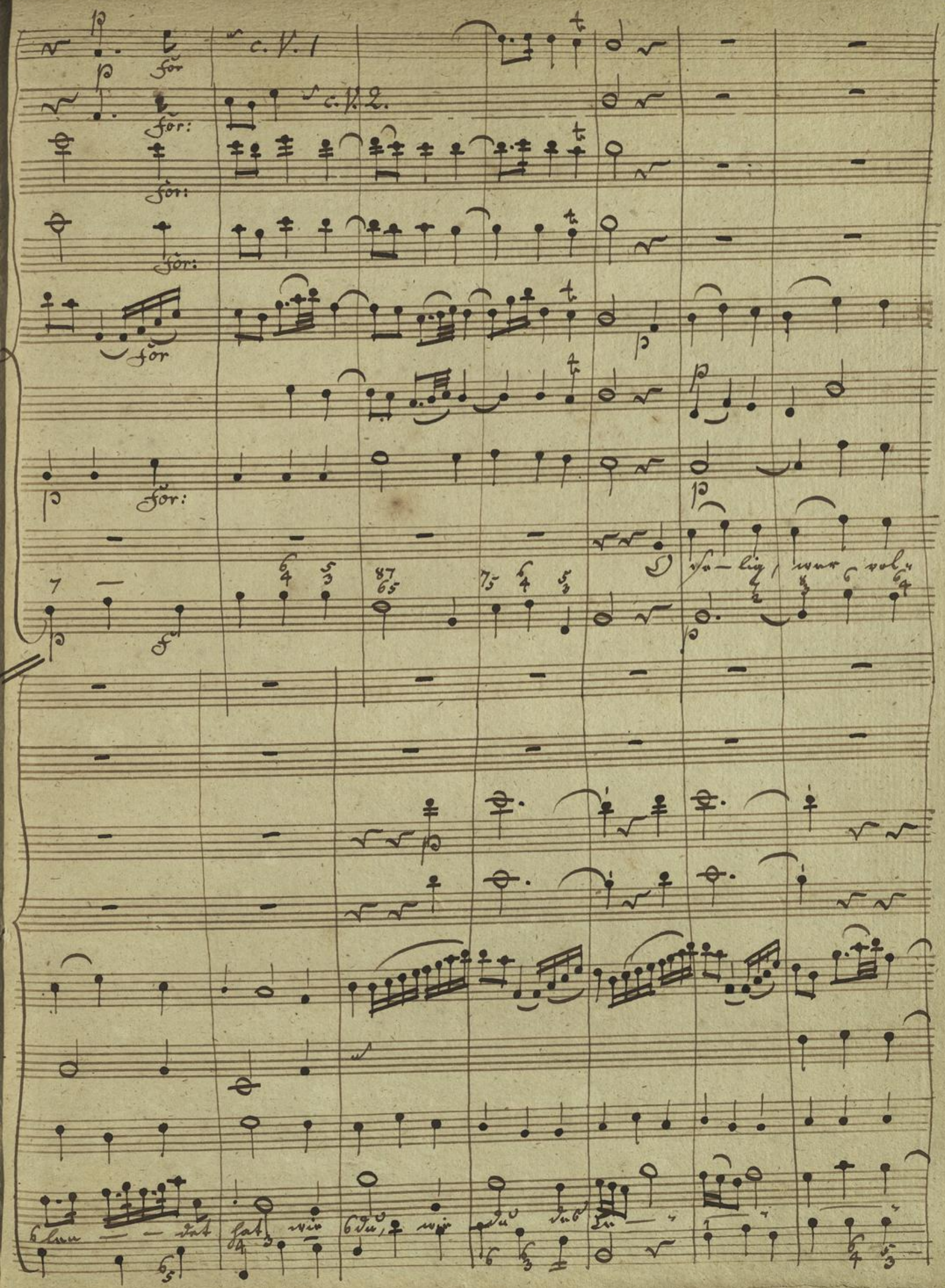
p

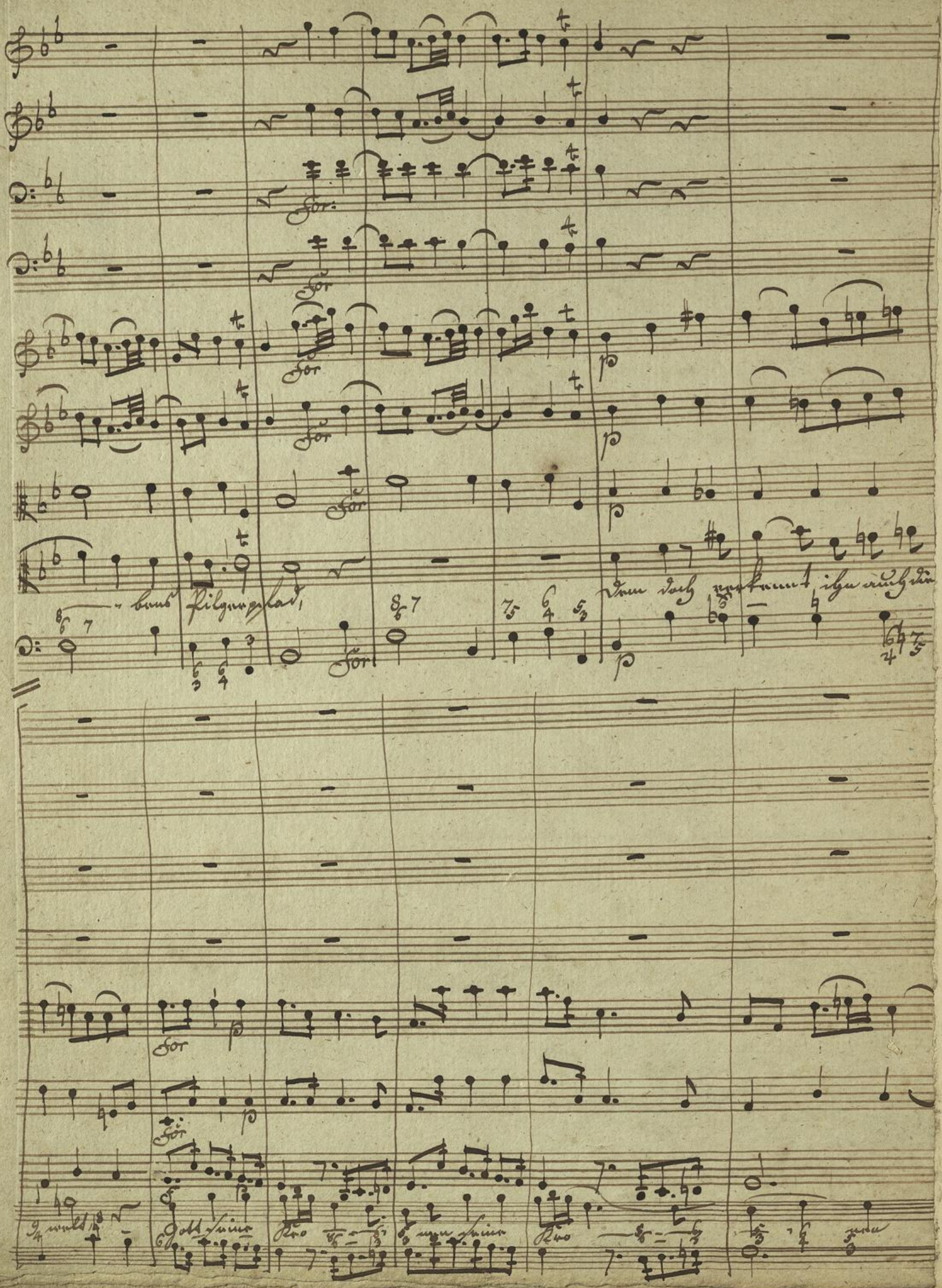
Violini.

p

Viola.

Johannes


c. V. 1
c. V. 2.
for
for:
for:
for:
for
for:
se-lig, wer vol-
len-det hat wie du, wie du des


For
p
Dem doch verkennt ihn auch die
Gott seine Kro
nen seine Kro

c. V. 1.

c. Viol. 2

For:

For:

For

aufbe — hält

For:

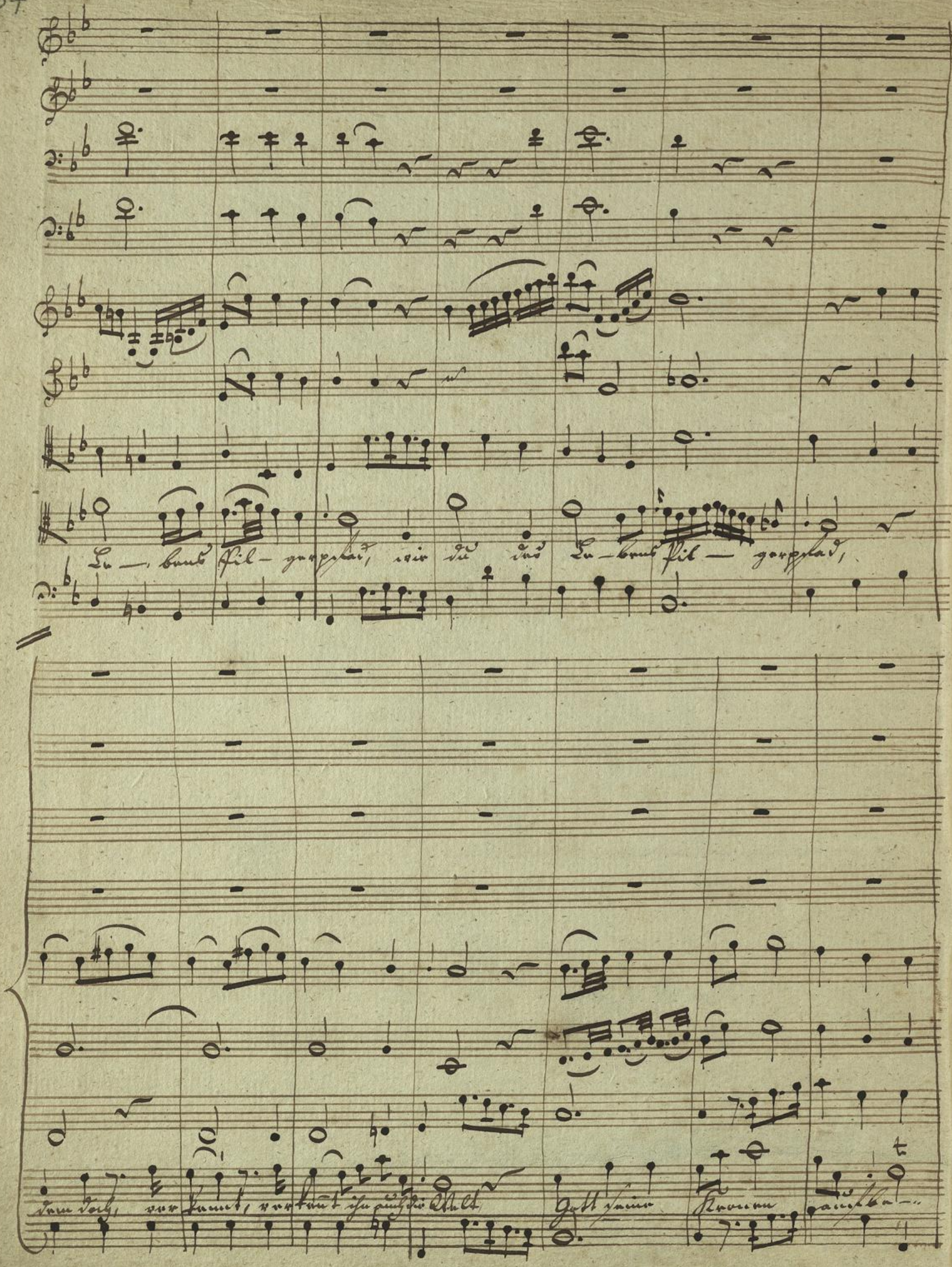
p

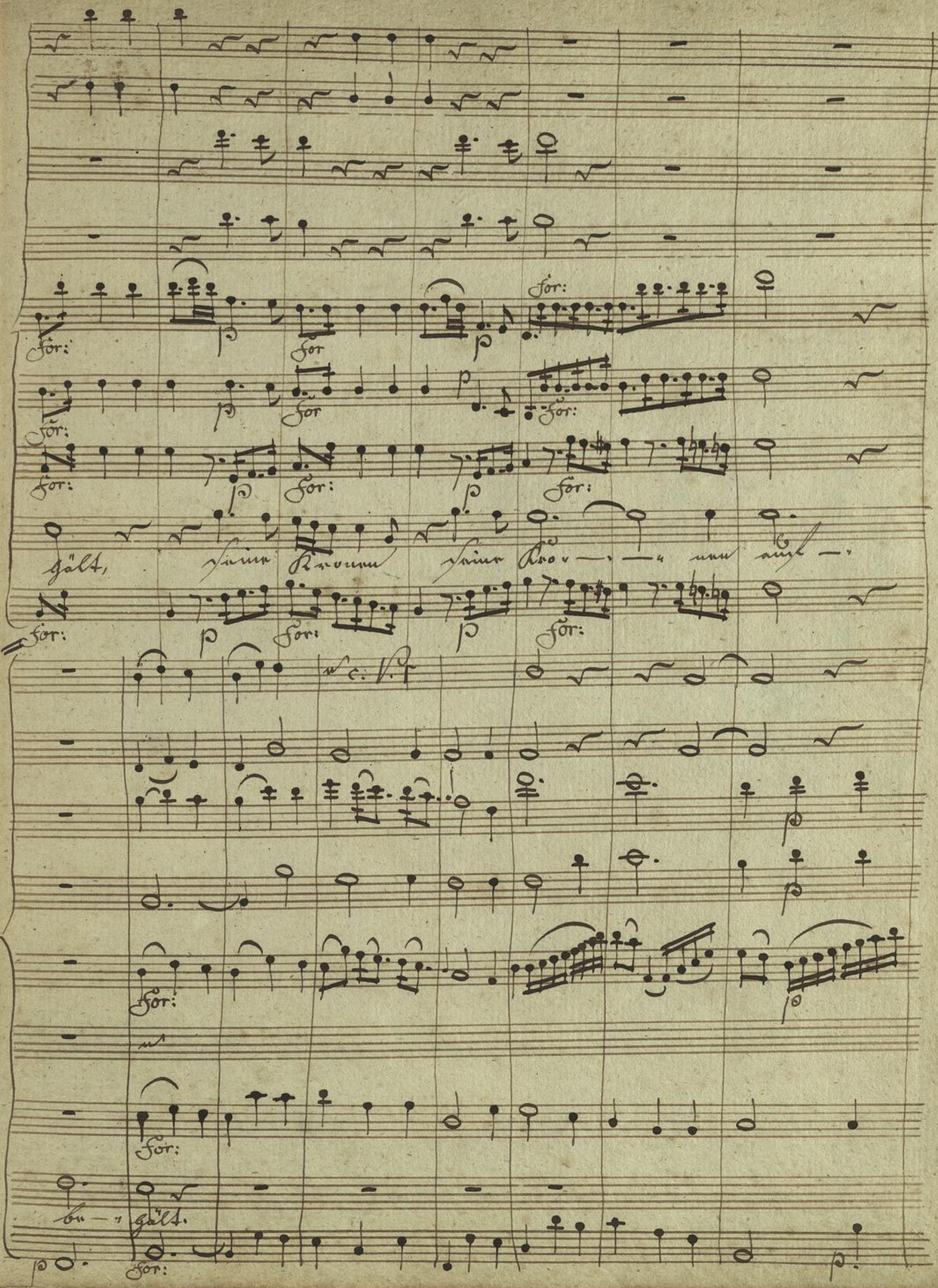
p

p

p

Se — lig wer vol — len — det hat wie du das


Le — bens Pil — gerpfad, wie du des Le — bens Pil — gerpfad,
dem doch, verkennt, verkennt ihn auch die Welt Gott seine Kronen aufbe —


For:
gält, seine Kronen seine Kro- - - nen auf -
be - gält.

Andante.

For:

For:

For:

For:

For:

For:

For:

Andante.

For:

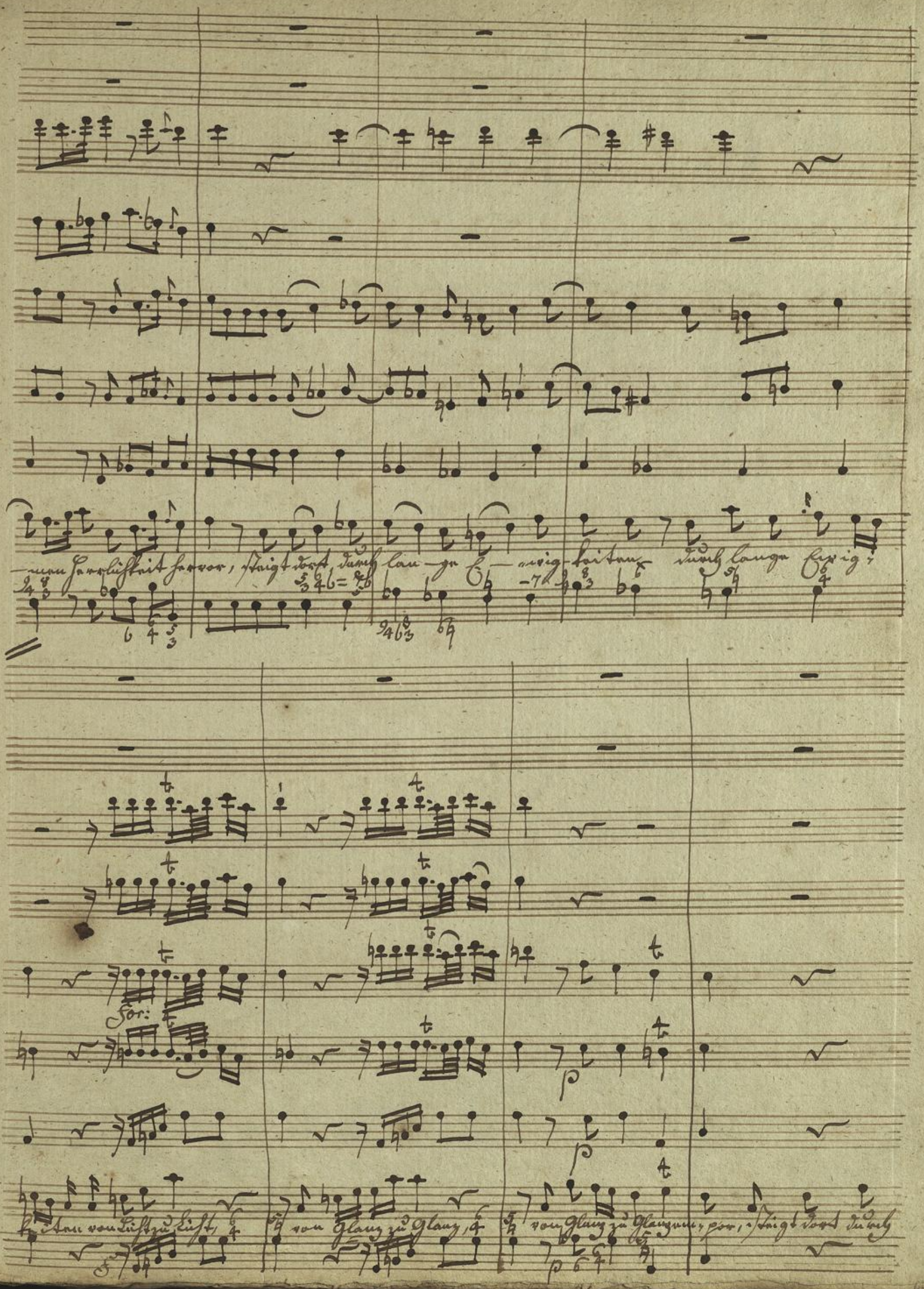
For:

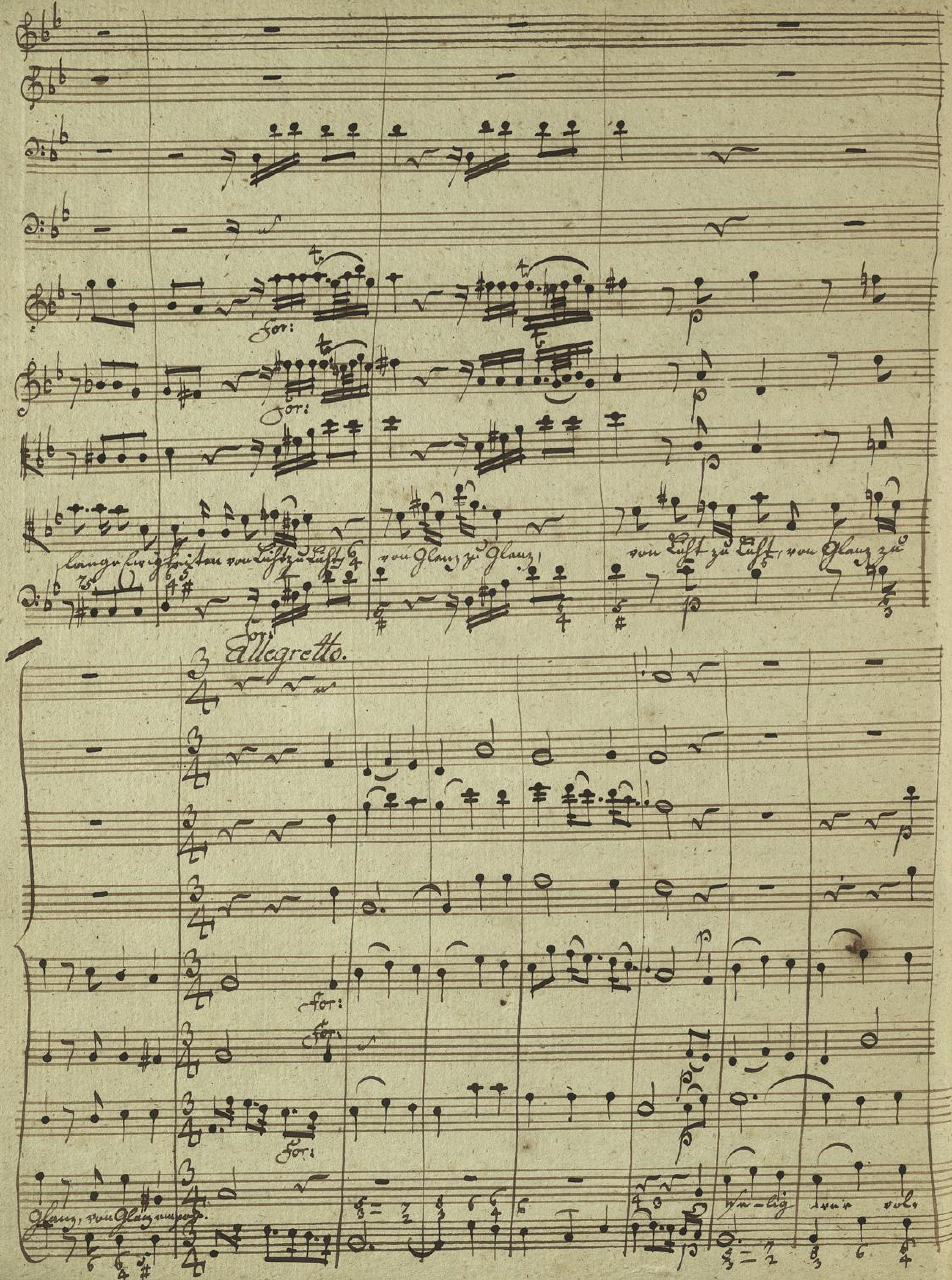
For:

For:

For:

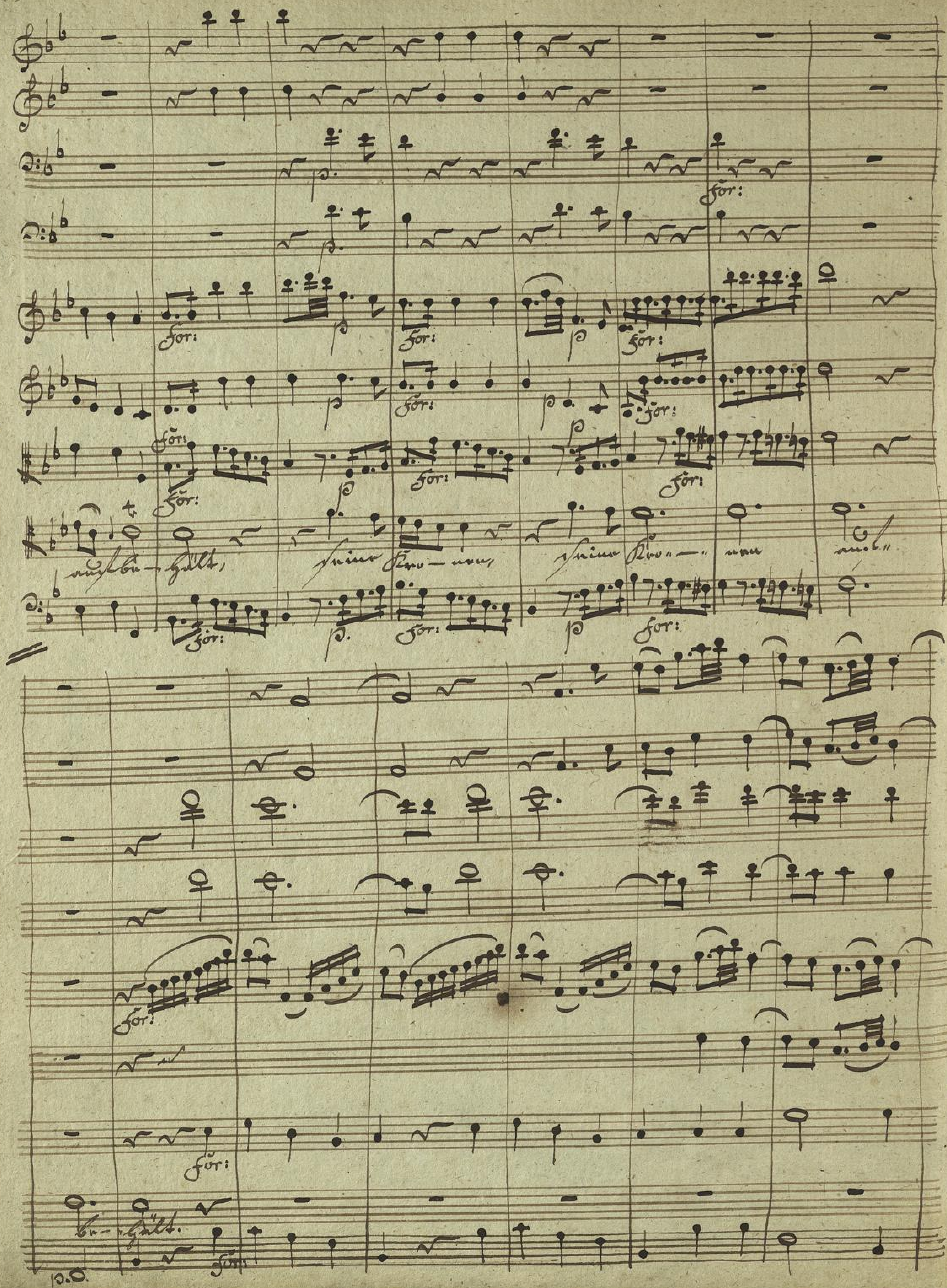
For:

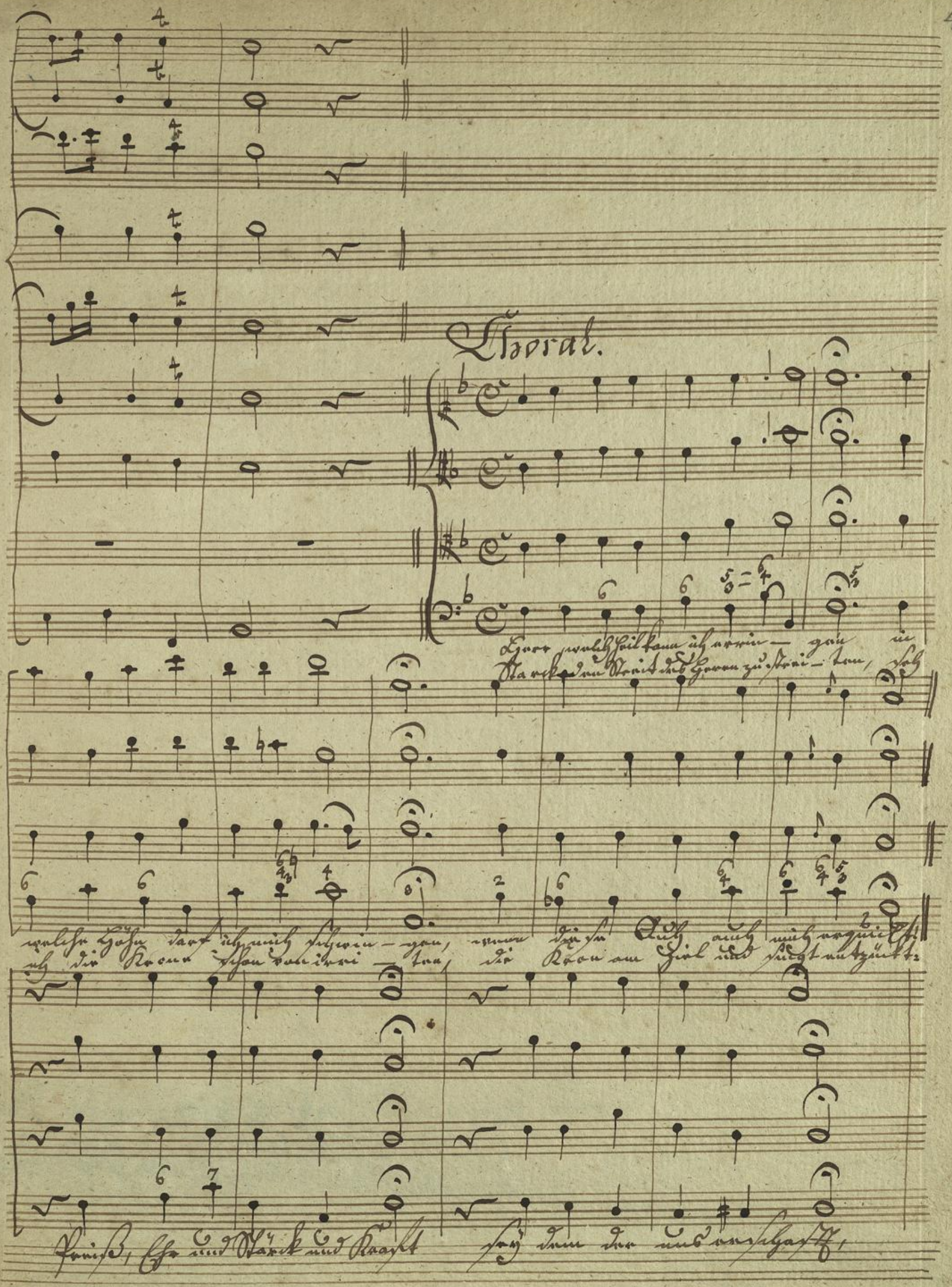

-men Herrlichkeit hervor, steigt dort durch lan-ge E-wig-keiten durch lange Ewig-
For:
p
p
keiten von Licht zu Licht, von Glanz zu Glanz, von Glanz zu Glanzem-por, steigt dort durch


for:
lange Ewigkeiten von Lust zu Lust,
von Glanz zu Glanz!
von Lust zu Lust, von Glanz zu
Allegretto.
Glanz, von Glanz umgeb.

len — det hat wie du des Lebens Pil — gerpfad, — dem doch, ver

keit, verkennt ihn auch die Welt, Gott seine Kronen, Gott seine Kro — nen


aufbe-hält,
seine Kro-nen,
seine Kro-nen
auch
For:
p
p.o.


Choral.
Herr welch Heil kann ich erringen in
Starck den Streit des Herren zu streiten, seh
welche Höhn darf ich mich schwingen, wenn diese Auch auch mich erquickt
ich die Krone schon von irriten, die Kron am Ziel und singt entzückt:
Preiß, Ehr und Stärck und Kraft sey dem der uns erschafft,

ihm zu le- ben. Zu ihm hinan führt meine Bahn, Anbetung, Ruhm und

Dank sey dir.

Petrus.

Trü- be war, wie unsre Seele die Nacht, als ihr ihn empfingt, Palmen Geth-

semane und des Oelbergs Schatten! Bänger und zitternder als wir jemals ihn

sahn, ging er zu beten, ließ uns am Hügel, und der Gram lag schwer auf unserm

Auge - ach! wir hörten ihn von ferne, wie er rang, und jene Stimme, bis zum

Arioso

Poco Largo.

Recit.

Tod ist meine Seele traurig, Ließ tiefe Wunden in unserm Herzen, das an seinem

hing: T.S. Dann kam er wieder, sich an der Menschen Anblick zu erquicken, und fand uns

For: p

schlummern – zürnte nicht – du Heiliger! du zürntest nicht, nahmst sanft die

Hand des Ungetreuen, sprachst mit Liebe. „Nicht eine Stunde kann mein Petrus mit mir

Arioso.

wachen? Der Geist so willig, und der Leib so schwach!"

For: Unis. p

hättet ihr den Heiligen gesehn, wie Blut floß Schweiß von sei – ner Wange

Maria.

nieder, und ach! er zürnte nicht, und ging noch mehr zu ringen. Ihr Schüler Jesu,

hier ist alles Nacht vor meinem Auge! Seht ihr je ihn zittern? Und hier so bang – als

Johannes.

hätt ihn Gott verlassen! Vielleicht Maria, verstehn wir besser einst des Vaters

Willen. — doch — wollt er nicht wie seine Brüder, in allem ganz wie sie, der

Menschheit Loos empfinden? — Auch hat keiner je ge — litten, was er

Adagio.

p

for:

p

for:

p

for

p

litt, ganz rein, ganz schuldlos und ganz verkannt — Ach! wie ein Uebelthäter zum blutigsten der

Adagio

p.

for:

p

Tode fortgerissen! des Volkes, das er liebte Hohngelächter — der Mann, der ihn verrieth sein Freund, sein

Jünger – warfst wie er zuschlüge wie tüchtig wie unser Herr Bischof wie tüchtig wie Gott! – Und wie Petrus verzagte, Mein süßer Herr und Gott, als Judas

ihm sich zum Raube, da im Todeskampfe um

rüngte: „Mein Vater", küßt der Knecht vom — Ihn

ten:

ten:

gehen, so lasset ihn – Ich muß Deinen Willen nicht mindern – Dein Wille, Vater, Dein

Wil – le, Va – ter, soll ge – schehen!"

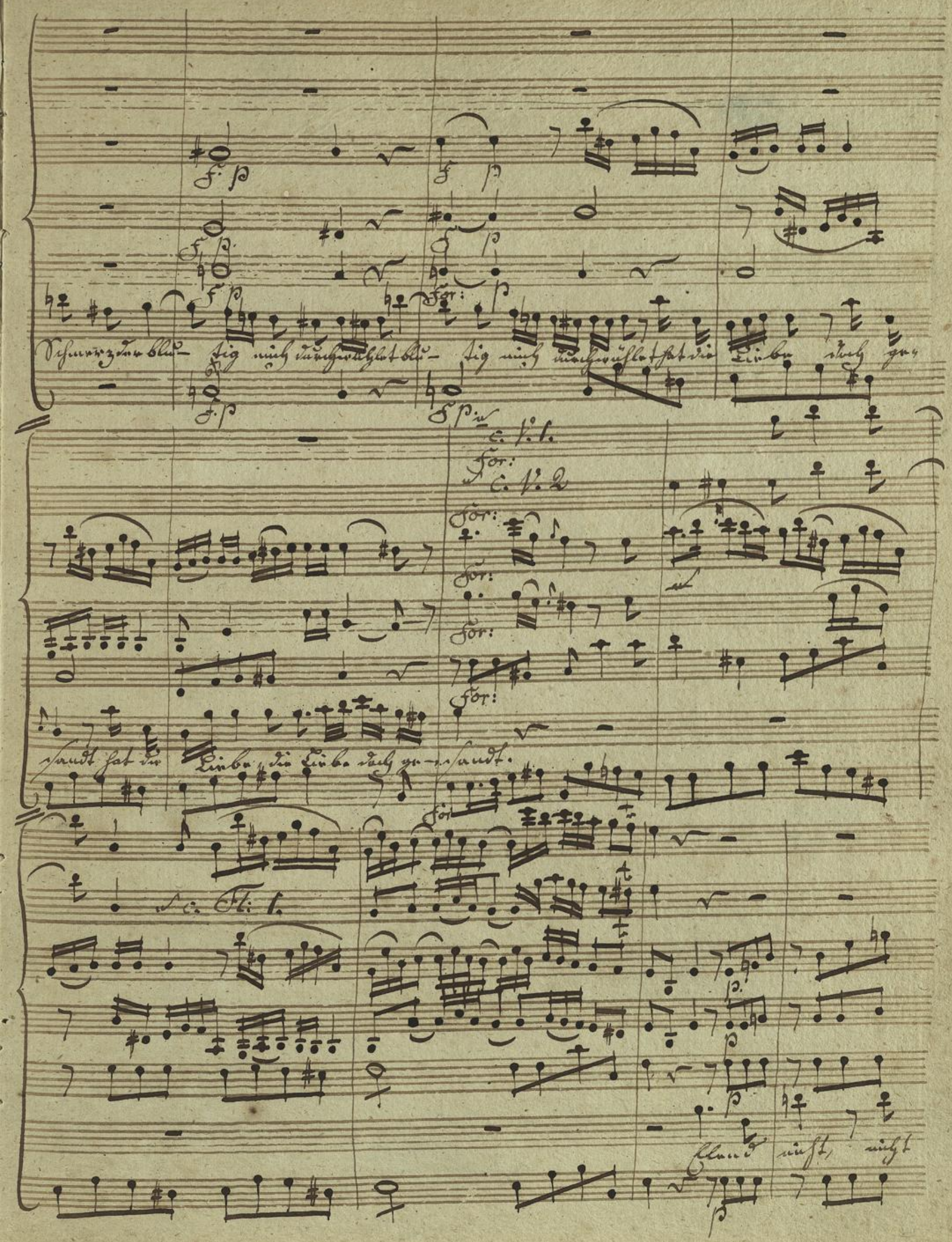
Flauti.

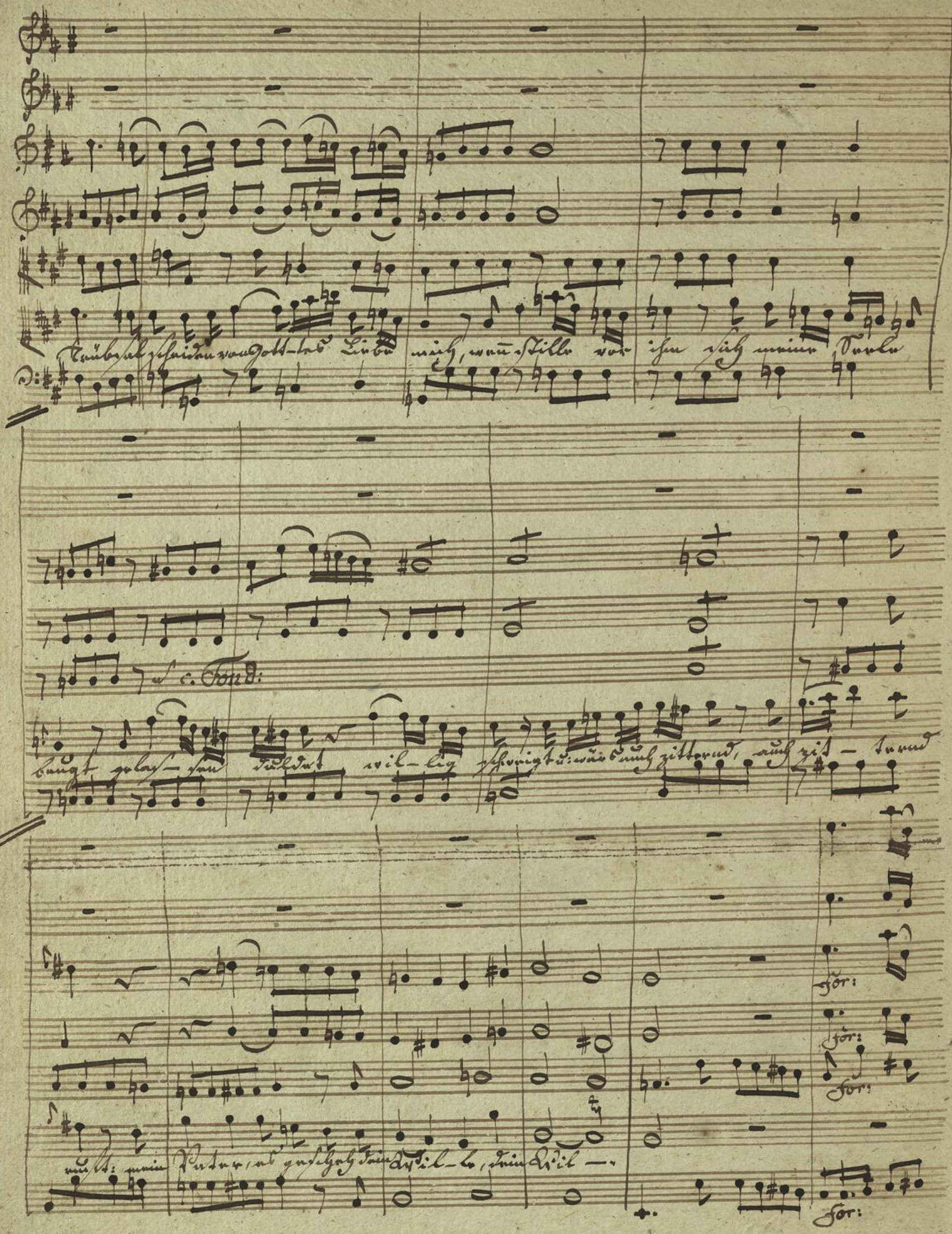
Maria.

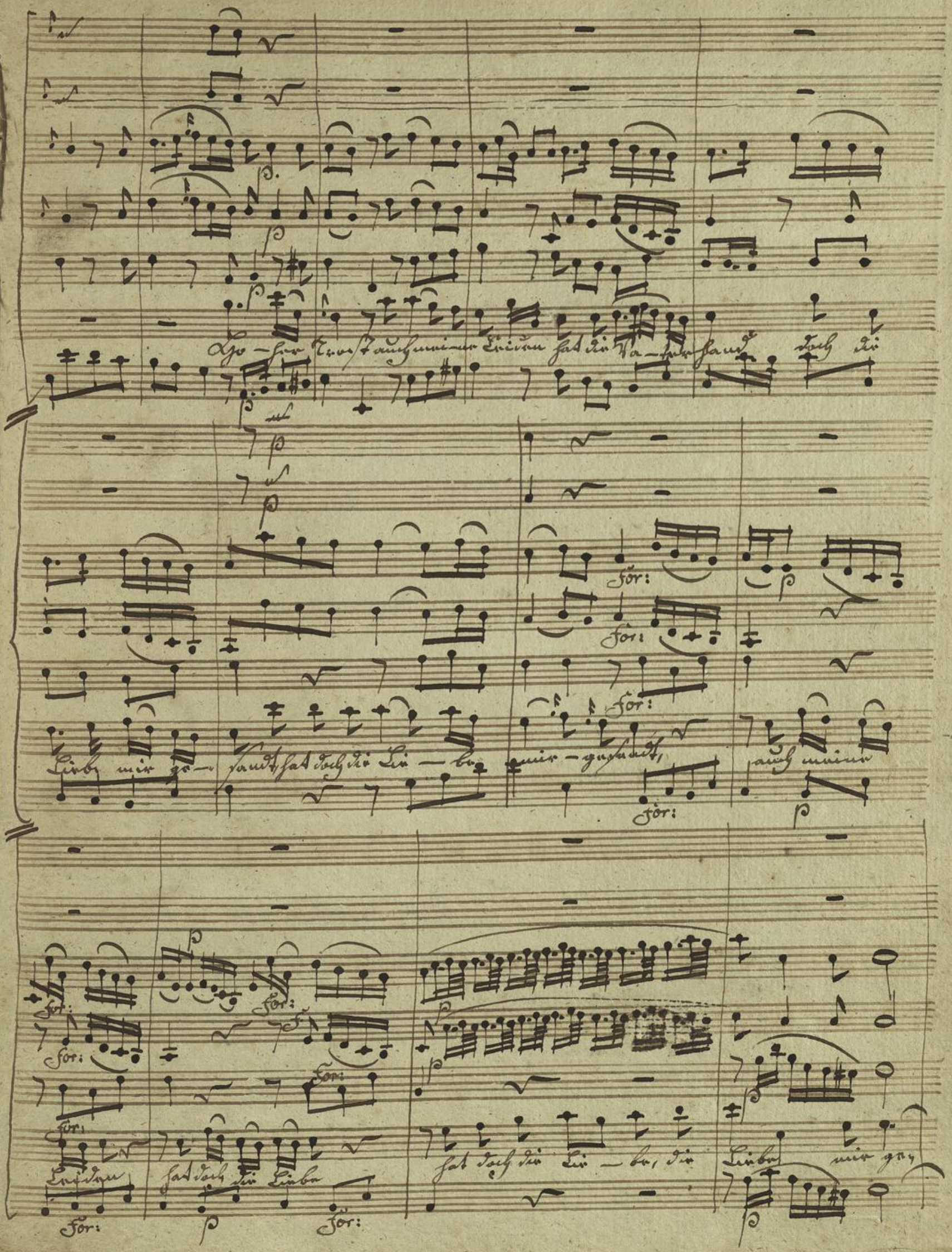
Ho - her Trost in Gram und Leiden es kommt mir aus Vater, aus

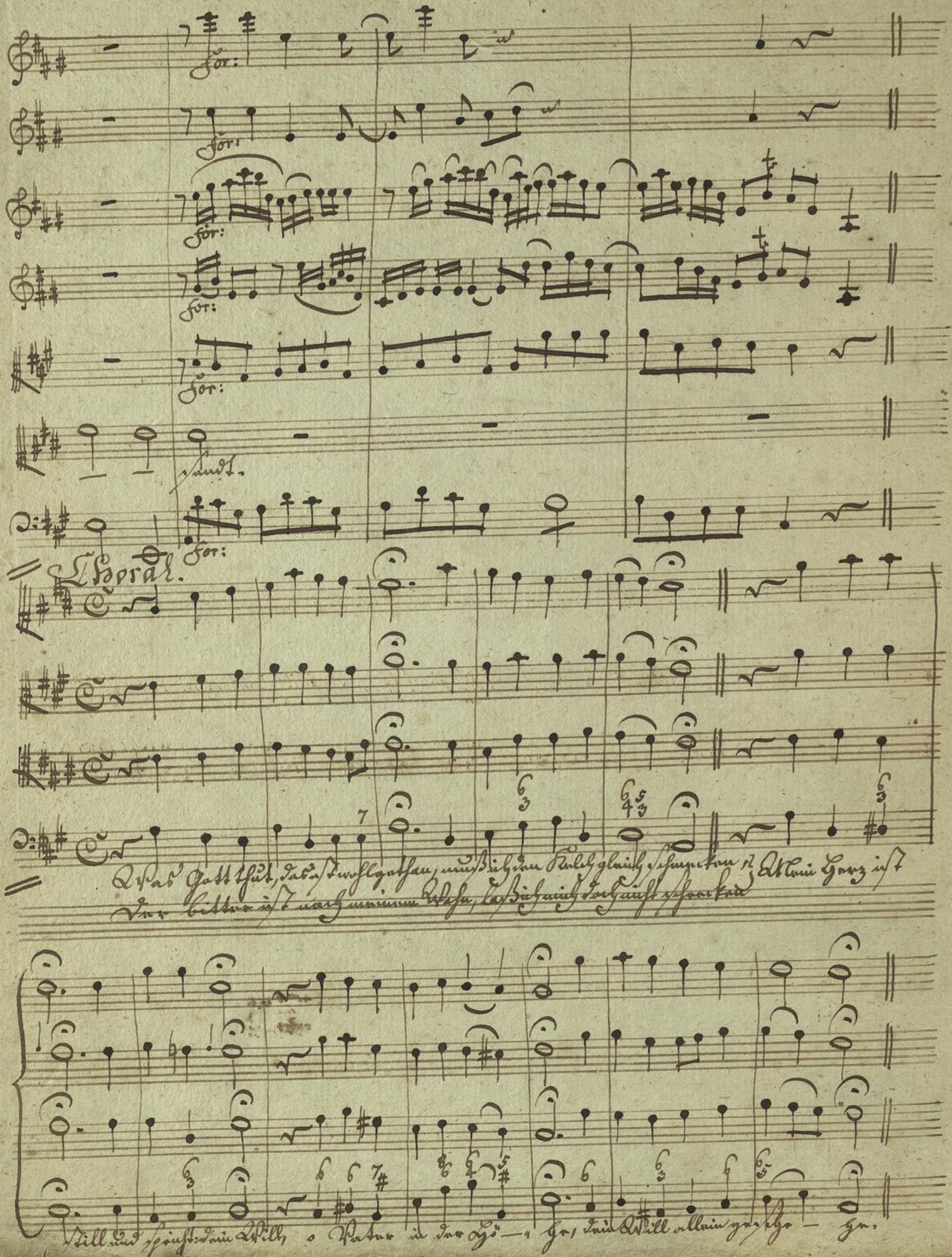
Va - ter hand, aus Vaterhand aus Vaterhand, der Schmerz, der blu - tig mich durch

wühlet, blu - tig mich durch wühlet, hat die Liebe, hat die Liebe doch gesandt, doch gesandt, den


Schmerz der blu- tig mich durchwühlet blu- tig mich durchwühlet hat die Liebe doch ge-
sandt hat die Liebe, die Liebe doch ge- sandt.
Elend nicht, nicht


Trübsal scheiden von Gott-tes Liebe mich, wenn stille vor ihm sich meine Seele
c. Fond:
beugt gelas-sen duldet wil-lig schweigt u: wärs auch zitternd, auch zit-ternd
ruft: mein Vater, es geschehe dein Wil-le, dein Wil-
For:
For:
For:
For:


Ho-her Trost auch mei-ne Leiden hat die Va-ter-hand doch die
Lieb mir ge-sandt hat doch die Lie-be mir-gesandt, auch meine
Leiden hat doch die Liebe hat doch die Lie-be, die Liebe mir ge-


For:
For:
For:
For:
For:
Sandt.
For:
Choral.
Was Gott thut, das ist wohl gethan, muß ich den Kelch gleich schmecken, Mein Herz ist
der bitter ist nach meinem Wahn, laß ich mich doch nicht schrecken
still und spricht: dein Will, o Vater in der Hö — he, dein Will allein gesche — he.

Ohne Mitleid, ohne Erbarmen führte, denn er liebend warnte Judas, Judas

seiner Feinde Schaar, trat hervor und küßt ihn, aber Jesu brach sein sanf-

-tes Herz vor Kummer: „du bists mein Freund! ach warum bist du

kommen? Verräth mein Juda seinen Freund?“ Und gab sich willig, willig

seinen Mördern hin. Mit stummer Wehmuth folgt ich ihm, sah, wie die Schaar der Männer

ohne Mitleid von Gericht ihm zu Gericht, mit wilder Eile fortriß. Doch ich vergaß den

Schmerz, und hohes noch nie gefühltes Erstaunen faßte mich, denn göttlich war er, wenn er

sprach, und göttlich wenn er schwieg, den Hohn der Sünder, wie er noch nie die Tugend

Petrus

traf, mit hoher Ruhe dulte te- 6 Und da – da schämt ich mich des

poco Adagio.

For:

For:

For:

Göttlichen! Fließt meiner Reue Zähren, fließt meiner Reue Zähren, bis dieß

For:

For:

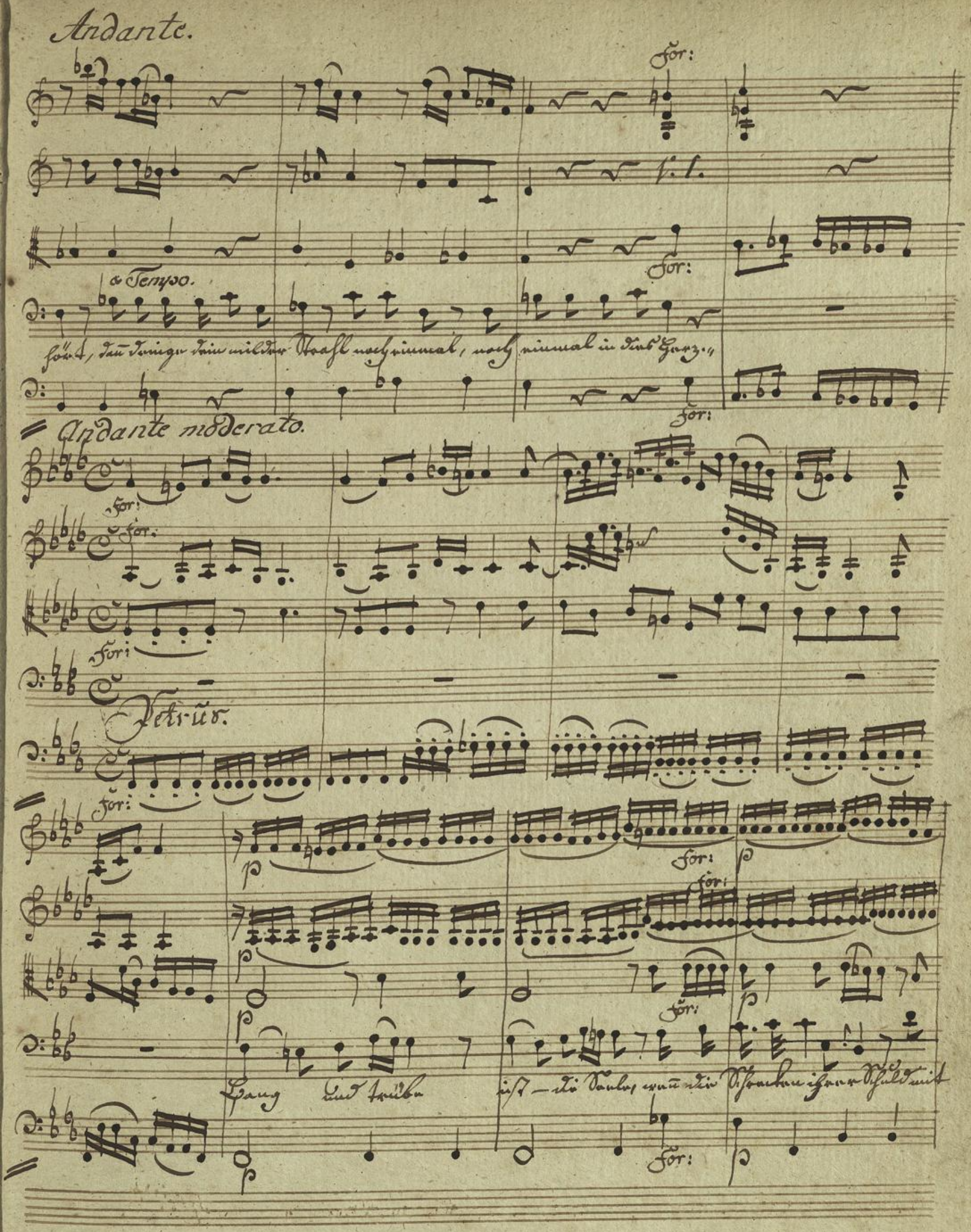
For:

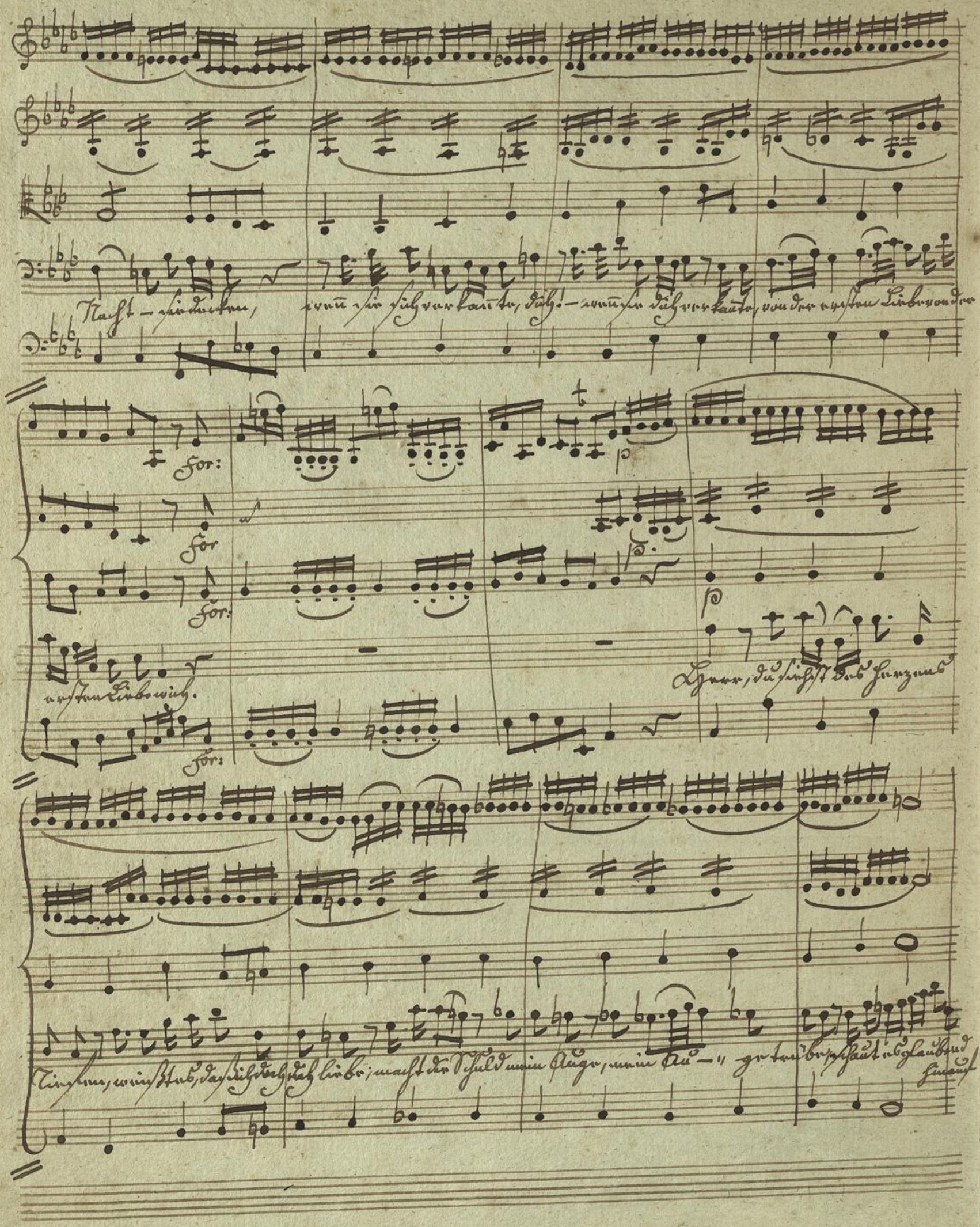
For:

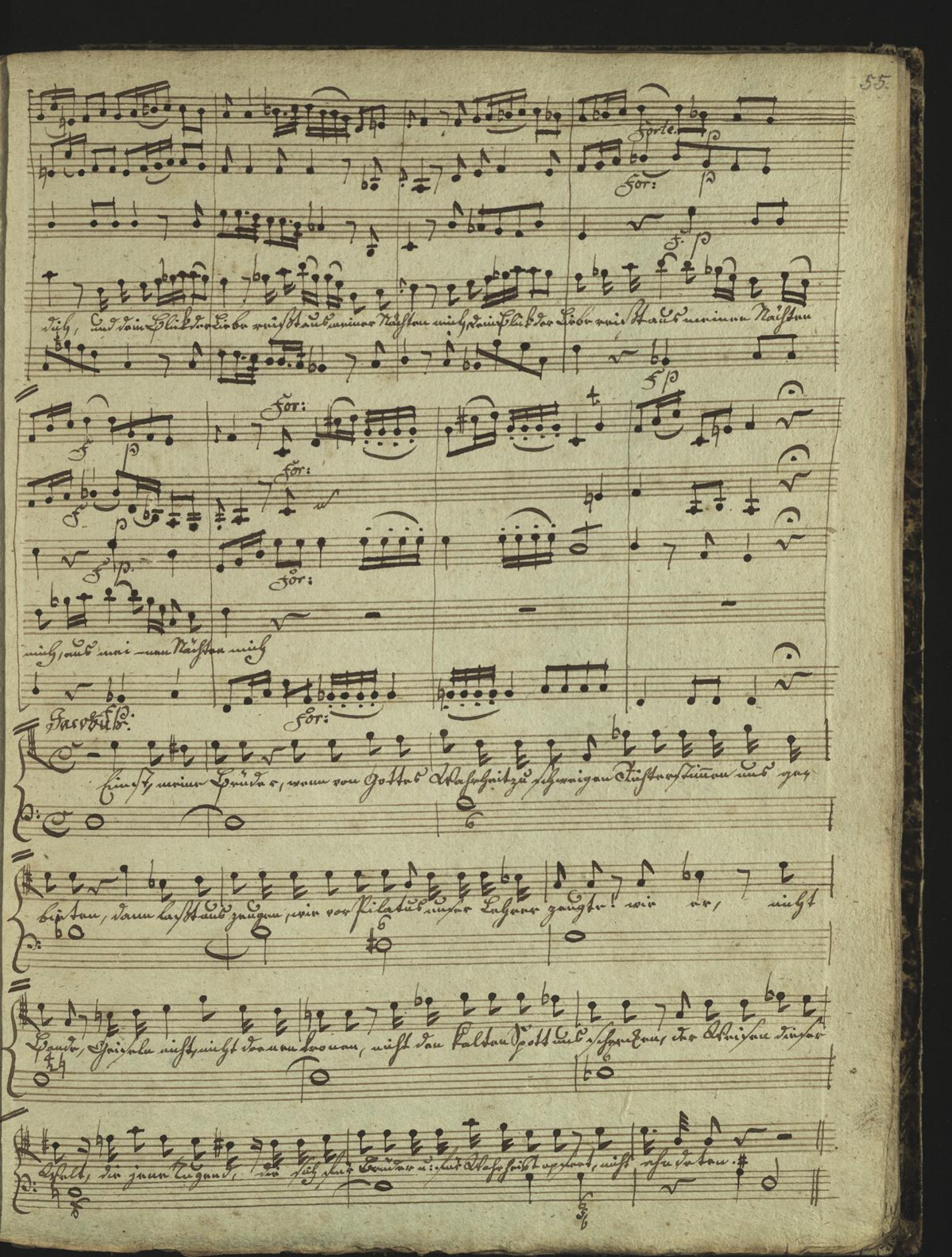
Auge, dieß Auge im Tode bricht! Und

For:

du, o Blick der Liebe! wenn bänger meine Seele die Stimme des Gewissens


Andante.
For:
a Tempo.
hört, dann dringe dein milder Strahl noch einmal, noch einmal in dies Herz.
Andante moderato.
Petrus.
Hang und trübe ist – die Seele, wenn die Schrecken ihrer Schuld mit


Nacht – sie decken, wenn sie sich verkannte, dich! – wenn sie dich verkannte, von der ersten Liebe von der
For:
For
For:
ersten Liebe wich.
For:
p
p
Herr, du siehst des Herzens
Tiefen, weißt es, daß ich doch dich liebe; macht die Schuld mein Auge, mein Au – ge trübe, schaut es glaubend hinauf


Forte.
For:
dich, und dein Blick der Liebe reißt aus meiner Nächten mich, dein Blick der Liebe reißt aus meinen Nächten
For:
For:
For:
mich, aus mei-nen Nächten mich
For:
Jacobus:
Einst, meine Brüder, wenn von Gottes Wahrheit zu schweigen Richter stimmen uns ge-
bieten, dann laßt uns zeugen, wie vor Pilatus unser Lehrer zeugte! wie er, nicht
Bande, Geiseln nicht, nicht Dornenkronen, nicht den kalten Spott uns schrecken, der Weisen dieser
Welt, die jene Tugend, die sich für Brüder u: für Wahrheit opfert, nicht ahndeten.

56. Andante Allegretto.

Oboi.

p

p

p

Petrus.

piano.

For:

For:

Solo.

Denoch denoch wei- chen wir nicht, wei- chen wir nicht, wir überwin- den mit

Solo.

wir überwin-

Solo

wir

Tutti.

droht- denoch, denoch weichen wir nicht, weichen wir nicht,

For:

For:

For:

For:

Tutti.

Gott wir überwin- den mit Gott, wir über- winden wir überwinden mit

Tutti.

den mit Gott wir überwinden mit

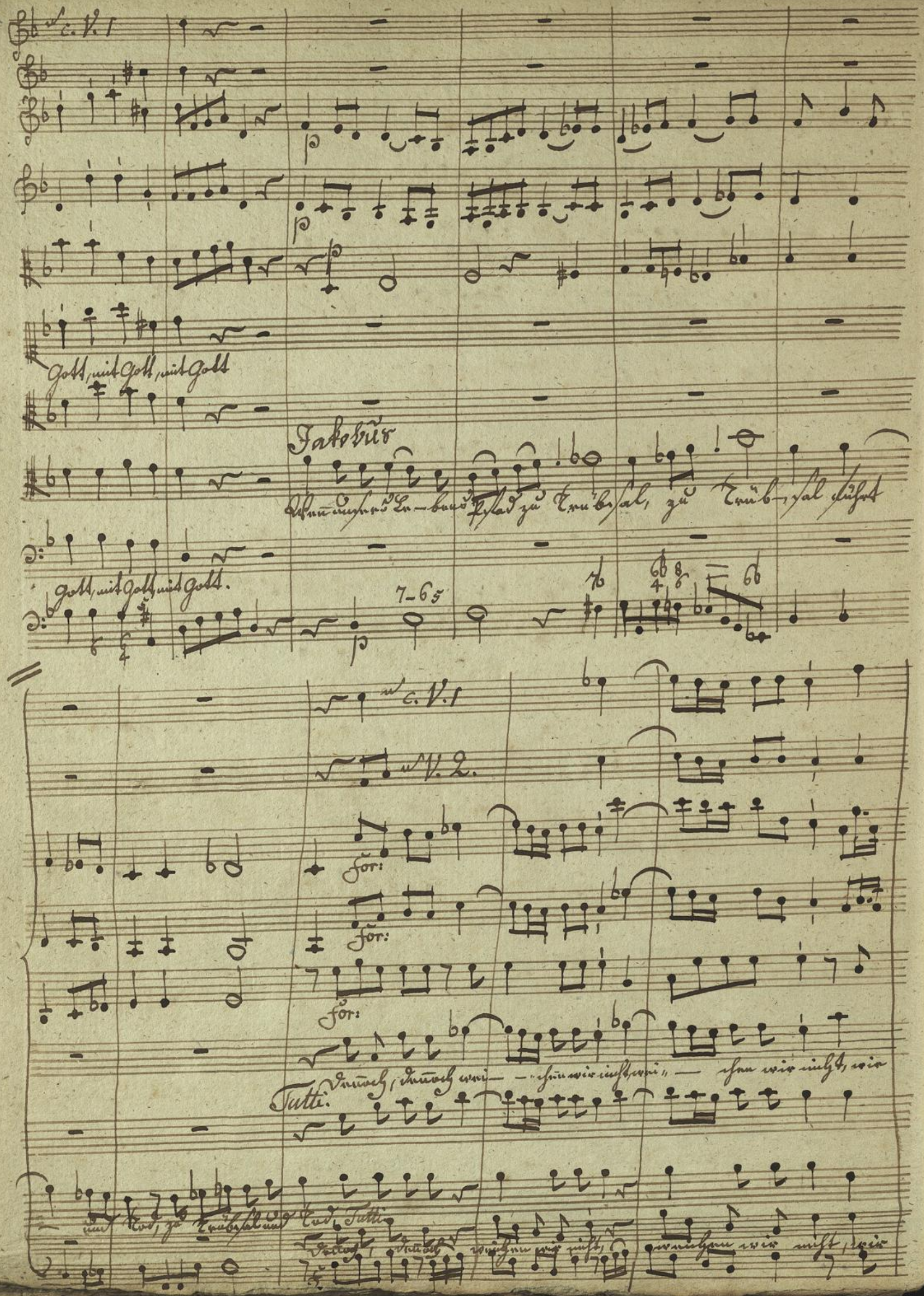
Tutti.

überwin- den mit Gott

Solo

wir überwin- den mit Gott, mit Gott, wir über- winden wir überwinden mit

For:


c. V. 1
Gott, mit Gott, mit Gott
Jakobus
Gott, mit Gott, mit Gott.
7-6 5
c. V. 1
V. 2.
for:
for:
for:
Tutti.
Tutti.

überwinden, wir überwinden mit Gott, mit Gott mit Gott

Johannes.

Wenn die Lästerung uns schmäht mit

überwinden, wir überwinden mit Gott, mit Gott, mit Gott.

For:

For:

For:

For:

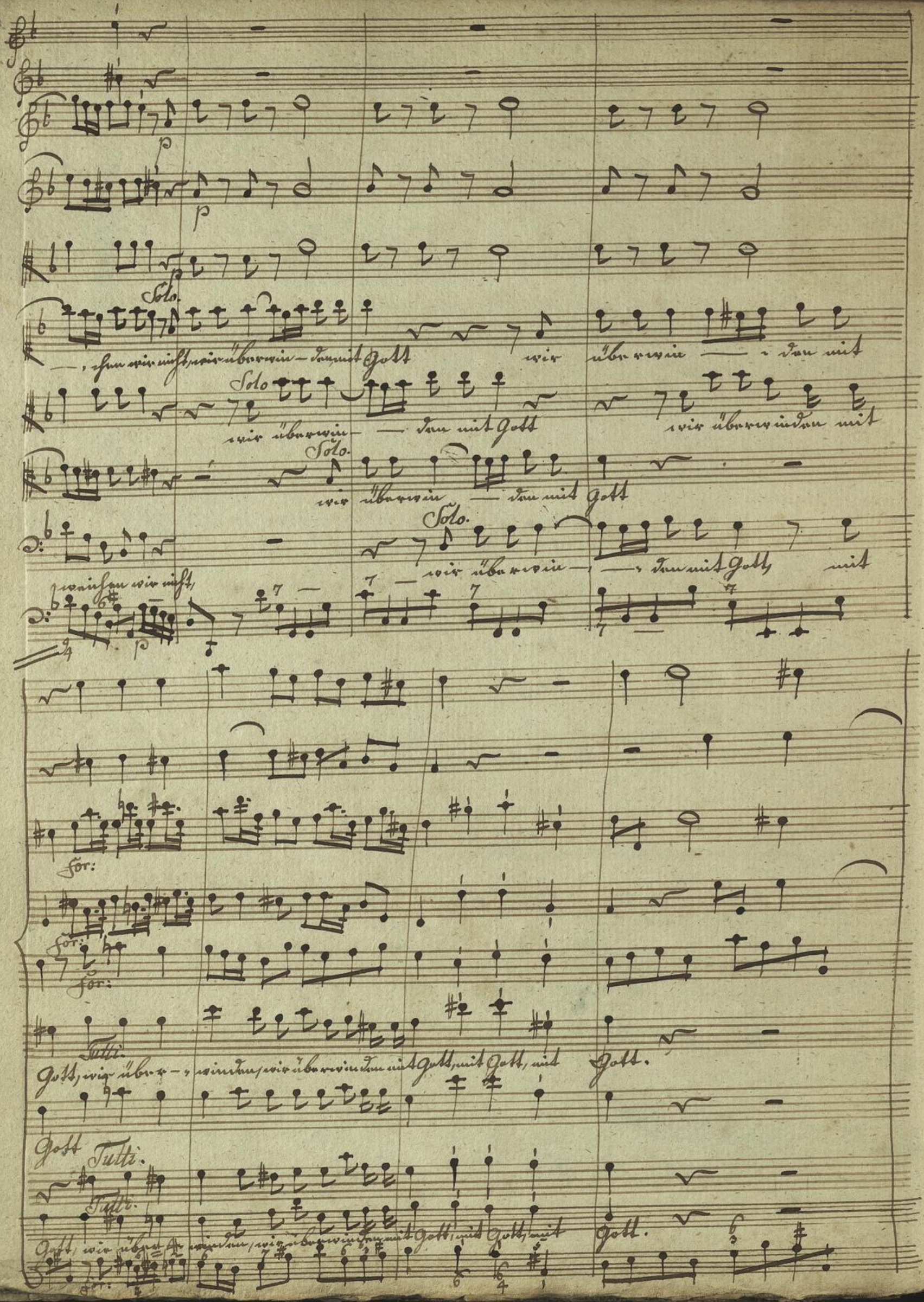
For:

Tutti. Dennoch, dennoch wei- - chen wir nicht wei-

bitterm Hohn und Spott mit bittern, bitterm Hohn und Spott. Tutti.

Dennoch, dennoch weichen wir nicht,

For:


Solo.
—, chen wir nicht, wir überwin — den mit Gott wir überwin — den mit
Solo
wir überwin — den mit Gott wir überwinden mit
Solo.
wir überwin — den mit Gott
Solo.
wir überwin — den mit Gott, mit
weichen wir nicht,
for:
for:
for:
Tutti.
Gott, wir über — winden, wir überwinden mit Gott, mit Gott, mit Gott.
Gott
Tutti.
Tutti.
Gott, wir über — winden, wir überwinden mit Gott, mit Gott, mit Gott.

Allabreve.

und halten an

Dann laßt uns auf sehen auf Je-

c. Alto.

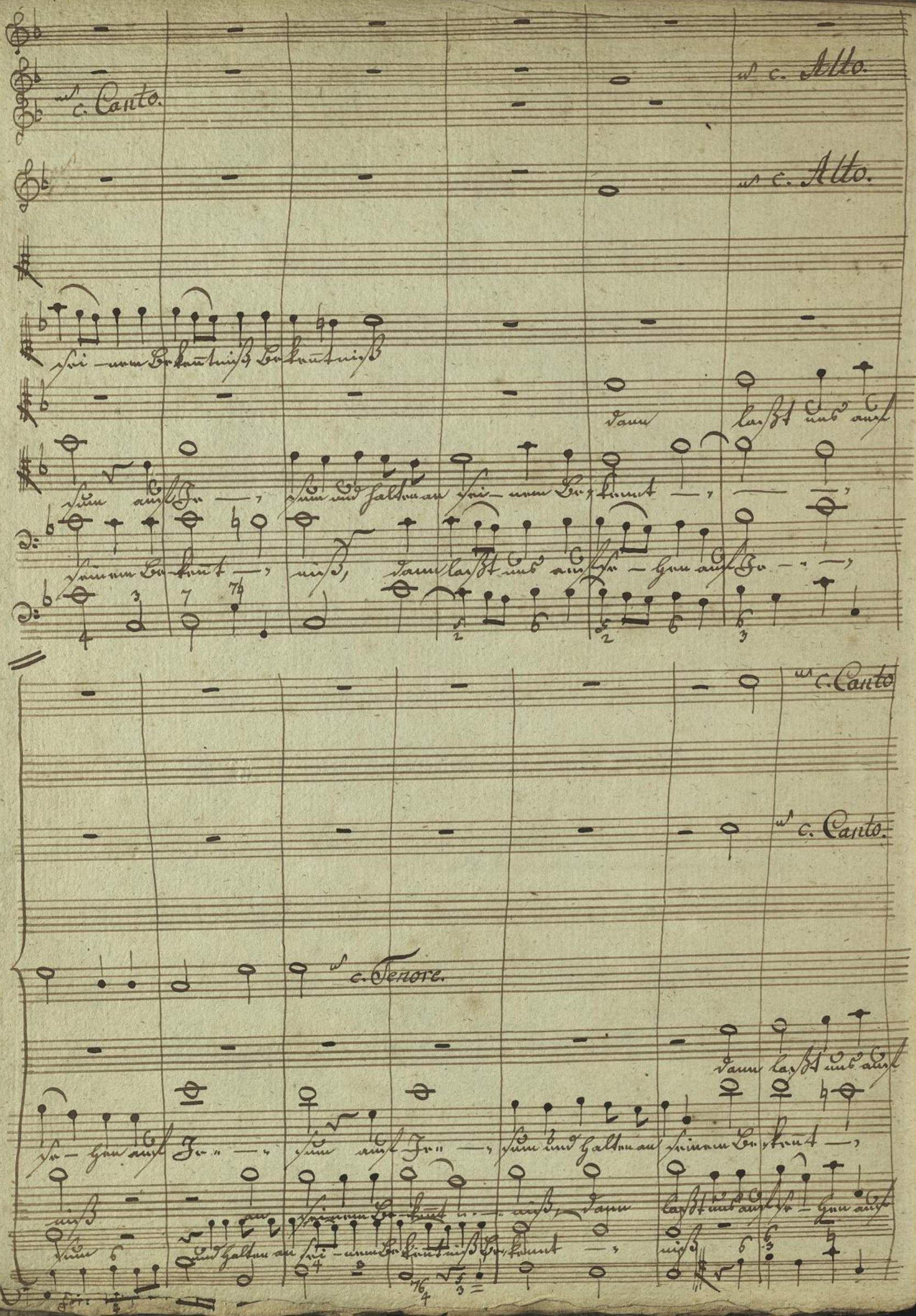
c. Tenore.

und halten an

sei-nem Bekenntniß an sei-nem Be-kenntniß

Dann laßt uns auf sehen auf Je-

sum, auf Je-sum u. halten an seinem Be-kennt-niß, 6 an-


c. Canto.
c. Alto.
c. Alto.
sei nem Bekenntniß Bekenntniß
dann laßt uns auf
sum auf Je — sum und halten an sei nem Be kennt —
seinem Be kennt — niß, dann laßt uns auf se — hen auf Je —
c. Canto
c. Canto.
c. Tenore.
dann laßt uns auf
se — hen auf Je — sum auf Je — sum und halten an seinem Be kennt —
niß an seinem Be kennt — niß, dann laßt uns auf se — hen auf
sum und halten an sei nem Be kenntniß Be kennt — niß

w. Tenor.

Herr nicht Herr, sondern behalte mich

mich an Herr, Herr Heute, mich dass du nicht Herr

Herr behalte mich Herr, mich an Herr, Herr Heute mich

Dann

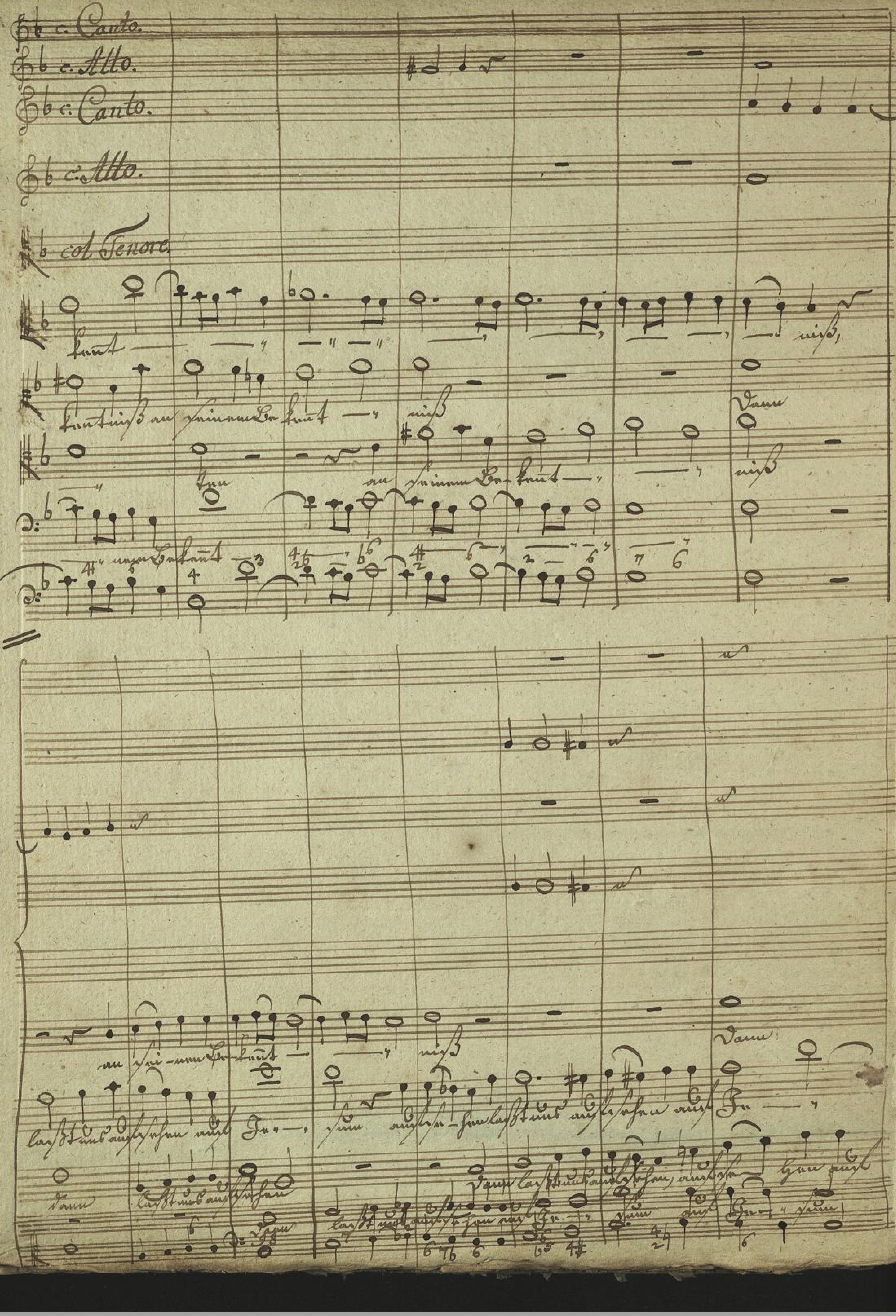
col Alto.

c. Alto.

c. Tenore.

mich

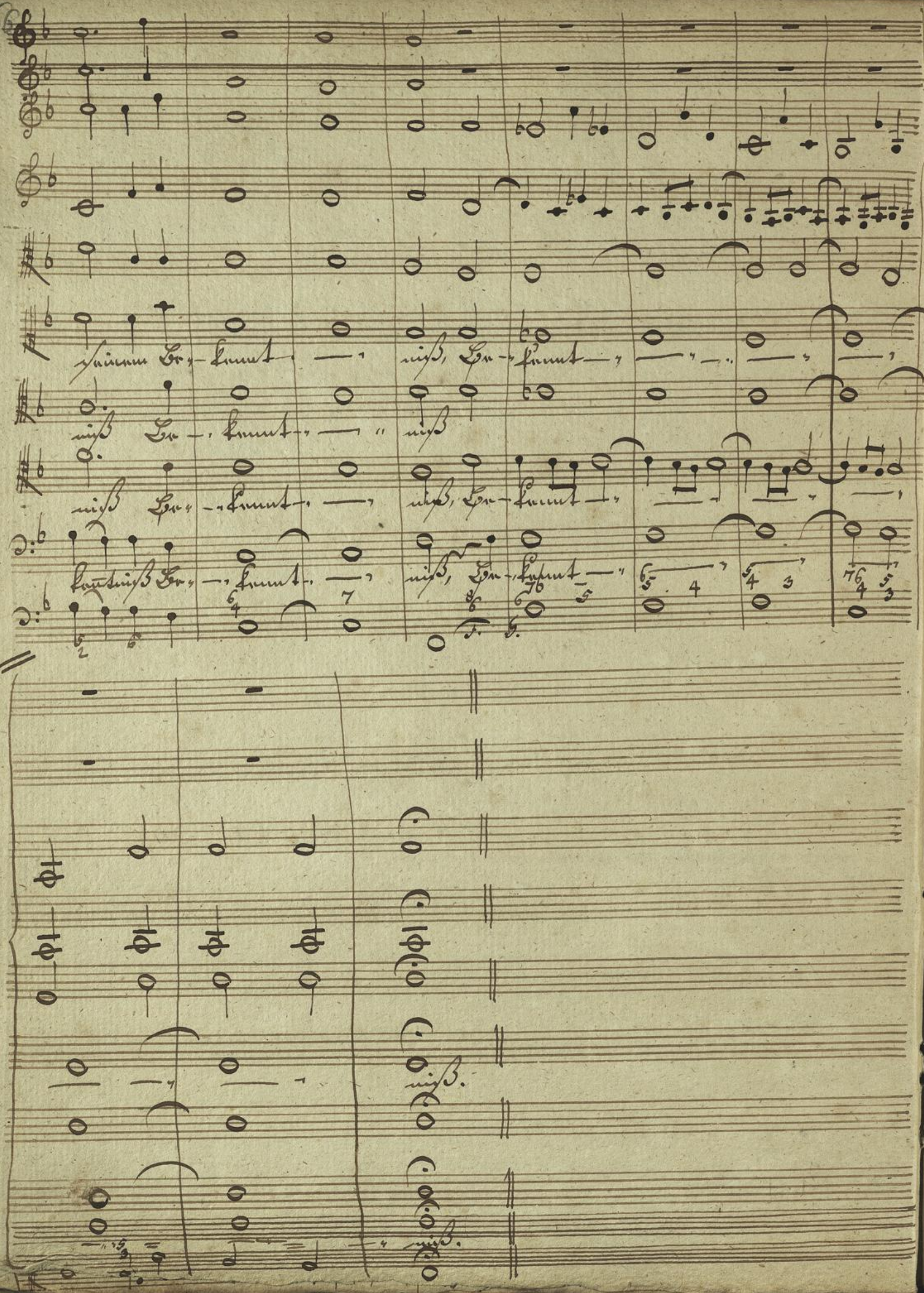
Herr nicht Herr, sondern behalte mich und halte mich an Herr, Herr Heute mich und halte mich an Herr, Herr Heute mich und halte mich an Herr


c. Canto.
c. Alto.
c. Canto.
c. Alto.
col Tenore.

Viol. 2

Viol. 2

Hochschule für
Musik und Tanz Köln


seinem Be-kennt-niß, Be-kennt-
niß Be-kennt-niß
niß Be-kennt-niß, Be-kennt-
kenntniß Be-kennt-niß, Be-kennt-
niß.
niß.

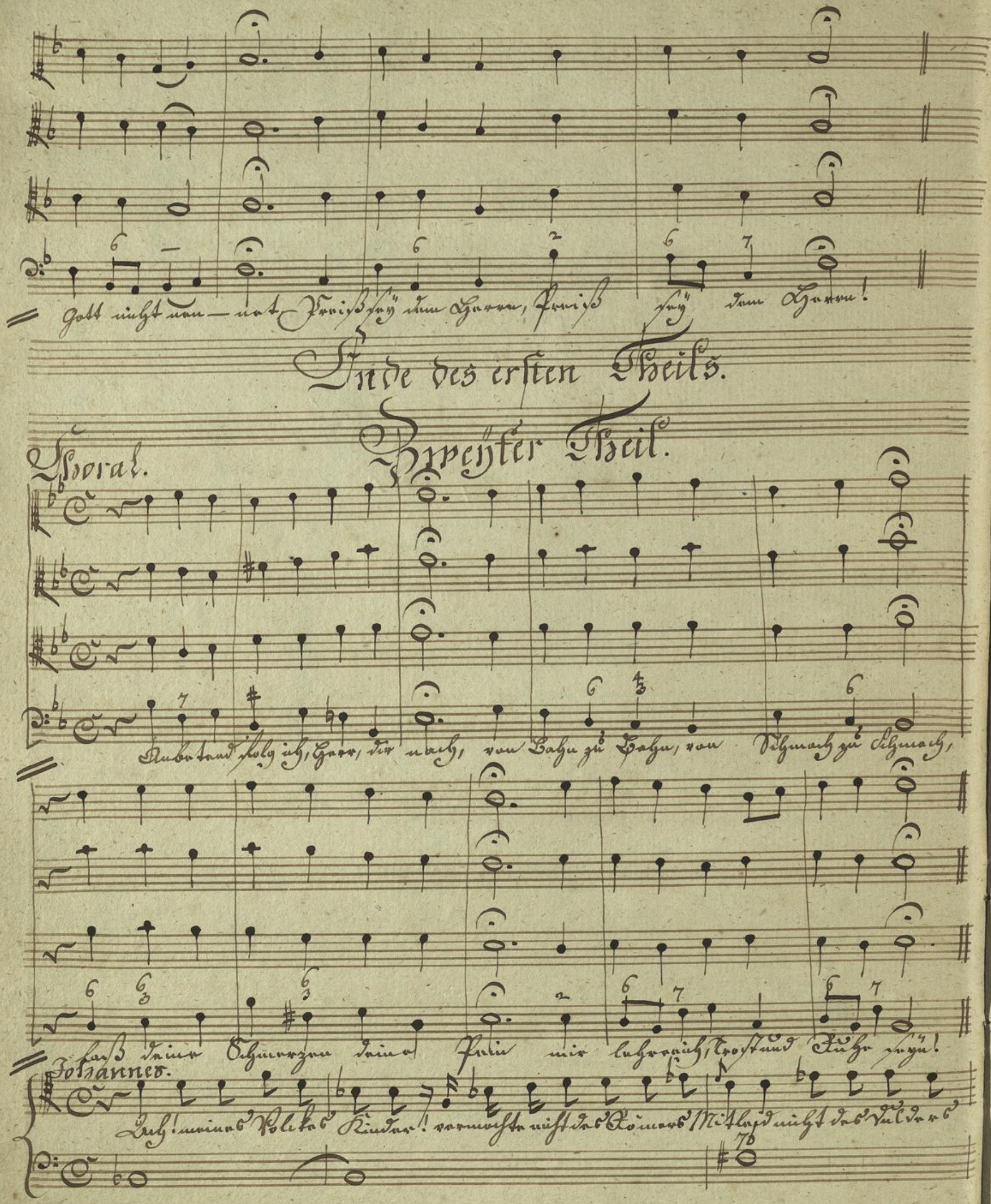
Choral.

Mit freudigen Muth, Wonn u: dank laut, daß es Erd u: Himmel hört, bekennen wir dich Jesus Chri-

stus, dich, der zuerst uns geliebet hat. Vernehmts, die ihr im Himmel schon von

ihm empfingt der Zeugen Lohn vernehmts, die ihr ihn hier ver-

ken- net, und die einst er vor


Gott nicht nen — net Preiß sey dem Herrn, Preiß sey dem Herrn!

Ende des ersten Theils.

Zweyter Theil.

Choral.

Anbetend folg ich, Herr, dir nach, von Bahn zu Bahn, von Schmach zu Schmach,

laß deine Schmerzen deine Pein mir lehrreich, Trost und Ruhe seyn!

Johannes.

Ach! meines Volkes Kinder! vermochte nicht des Römers Mitleid nicht des Dulders

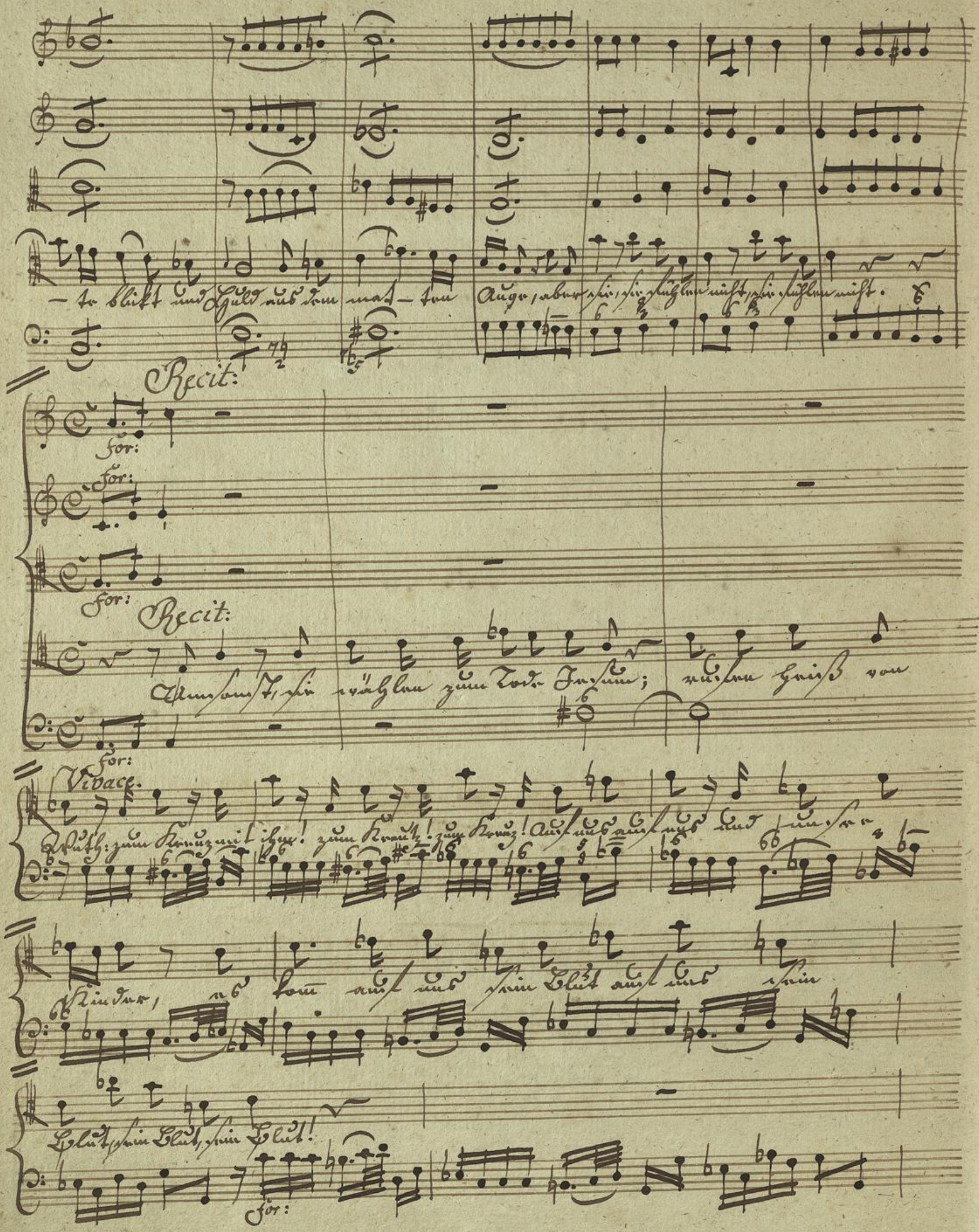
Andante.

Andante.

Arioso.

Blut der Geißelung bedeckt! Ach seht! er leidet unaussprechlich er leidet unaus-

sprechlich und dennoch dennoch himmlische Ge-duld ruht auf seinem Ange-sicht, Ge-


– te blickt und Huld aus dem mat – ten Auge, aber sie, sie fühlen nicht, sie fühlen nicht.
Recit:
for:
for:
for:
Recit:
Umsonst, sie wählen zum Tode Jesum; rufen heiß von
for:
Vivace.
Wuth: zum Kreuz mit ihm! zum Kreutz! zum Kreuz! Auf uns auf uns und unsre
Kinder, es kom auf uns sein Blut auf uns sein
Blut, sein Blut, sein Blut!
for:

Poco Largo.

Oboi.

Corni in Es.

ten:

ten:

Jerusalem! Je-, rusalem! wie oft, wie oft hat er dich versammeln wollen unter den

Jerusalem! Je-, rusalem! wie oft, wie oft hat er dich versammeln wollen unter den

ten:

fittig Lie-, be, wie oft, wie oft hat er dich versammeln wollen unter den fittig der

Soli.

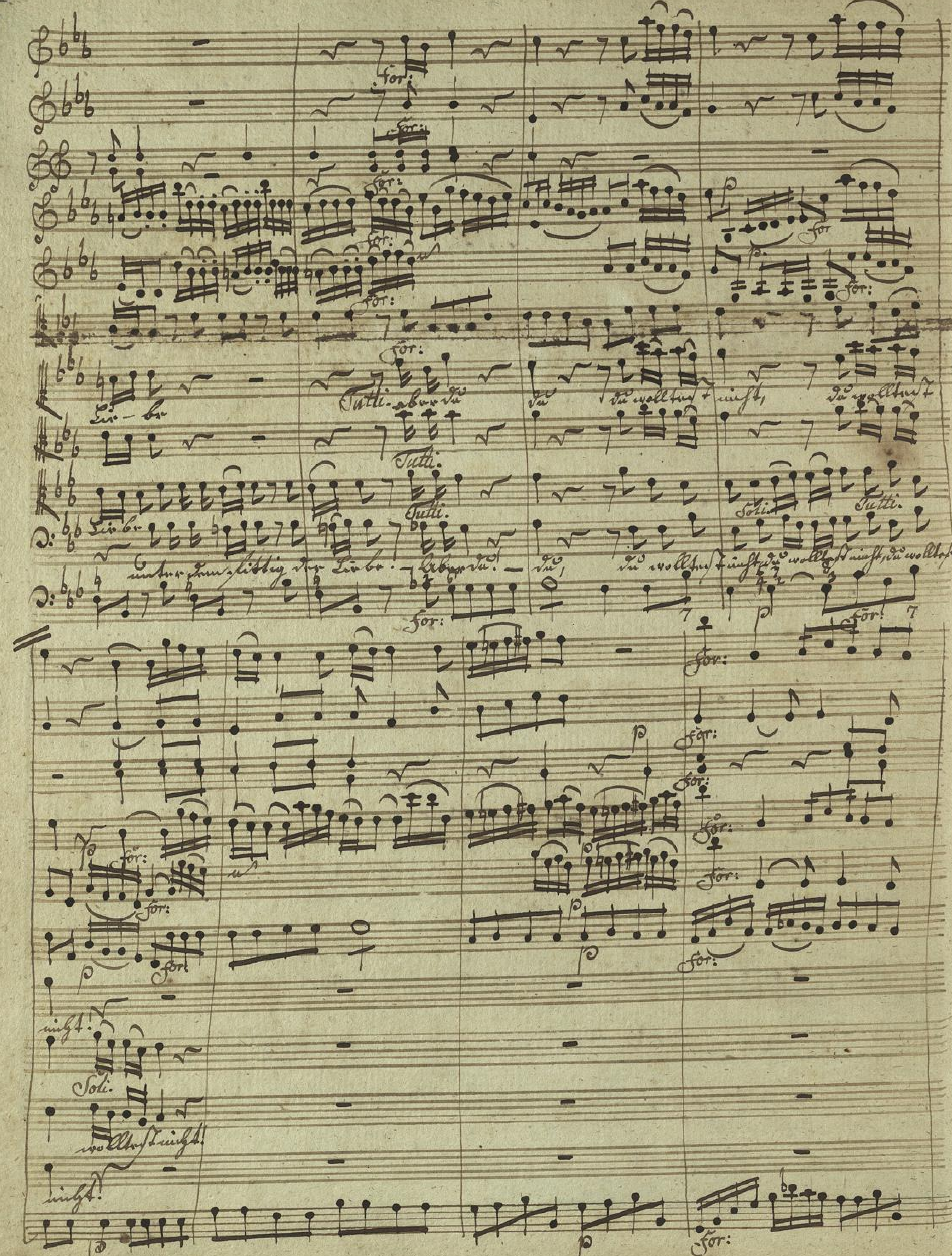
Soli.

fittig der Lie-, be, wie oft, wie oft hat er dich versammeln wollen,

Solo.

wie oft

p.



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Bald wird dein Himmel trübe, bald wird dein Himmel trübe, es kommt es kommt in

Bald wird dein Himmel trübe, bald wird dein Himmel trübe, es kommt es kommt in

Solo.

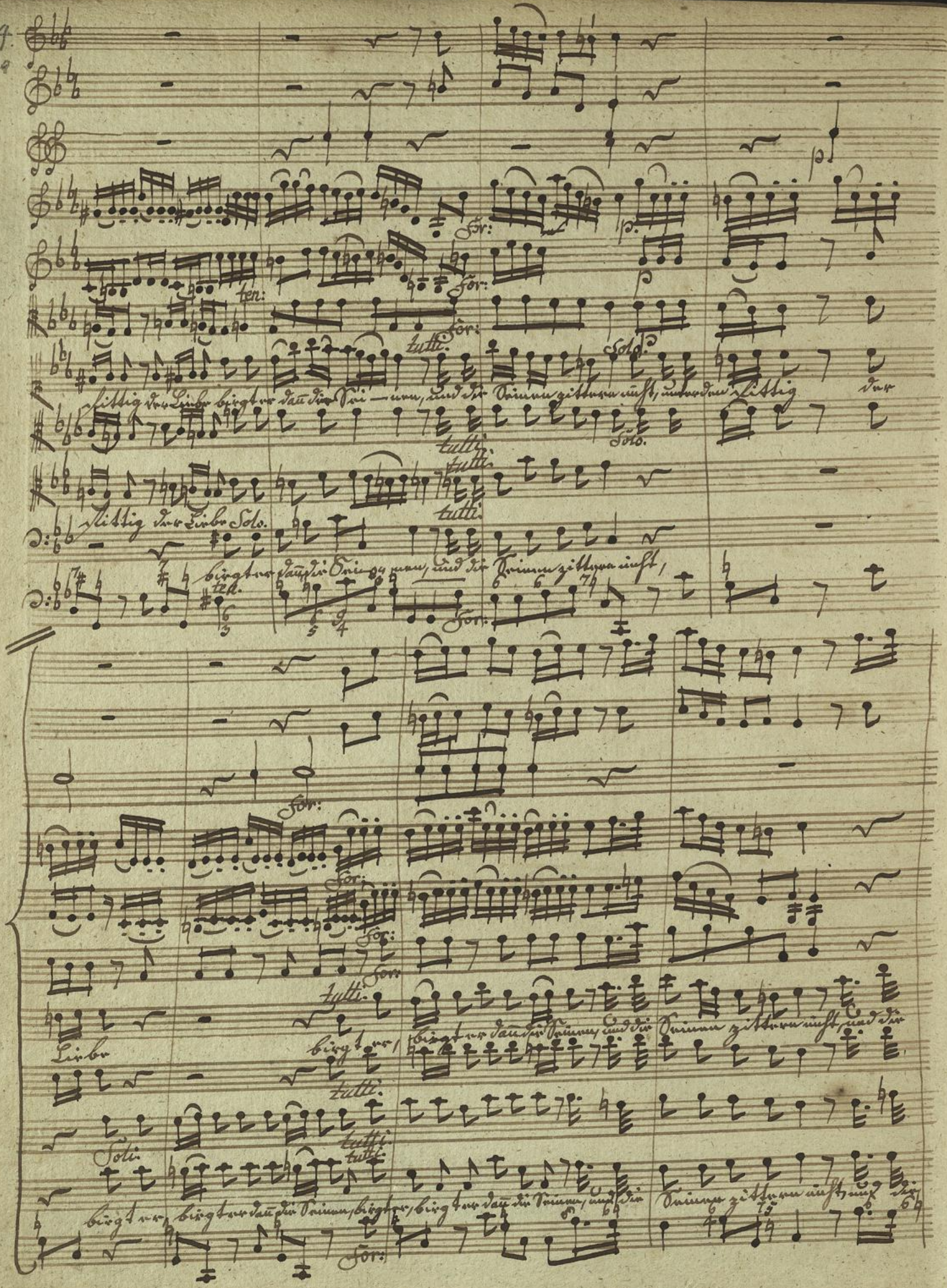
Wettern, in Wettern dein Gericht, in Wettern dein Ge-richt in Wettern dein Gericht! unter dem

Solo.

Solo.

in Wettern in Wettern unter dem

Wettern, in Wettern dein Gericht, in Wettern dein Ge-richt in Wettern dein Gericht.


For:
ten:
tutti.
Solo.
Solo.
tutti.
tutti.
tutti.
tutti.
Solo.
ten.
For:
For:
For:
For:
For:
tutti.
tutti.
tutti.
tutti.
Soli.
For:

ten:

ten: ten:

ten: ten:

Seinen zittern ruht.

Seinen zittern nicht.

Jakobus.

Laßt uns ihm nach zum Golgatha, er geht getrost, laßt uns ihm nach! Wer einst wie er, vollendet hat, was ihm zu thun der Herr gebot, geht auch wie er, getrost, getrost zu sterben.

Affettuoso.

Corni.

Oboi.

c. Violini.

poc. p.

Fagotti.

Soli.

Der du im finstern

Der du im finstern

Thal be-reit den Tod zu leiden, ge-trost dem Herrn vertrautest;

Thal be-reit den Tod zu leiden, ge-trost dem Herrn vertrautest;

Canto
Alto
Tenore.
Basso Soli.

Der du durch Schmach und Qual auf der Vol-len-dung Freuden mit stiller Hoffnung schaute ist;

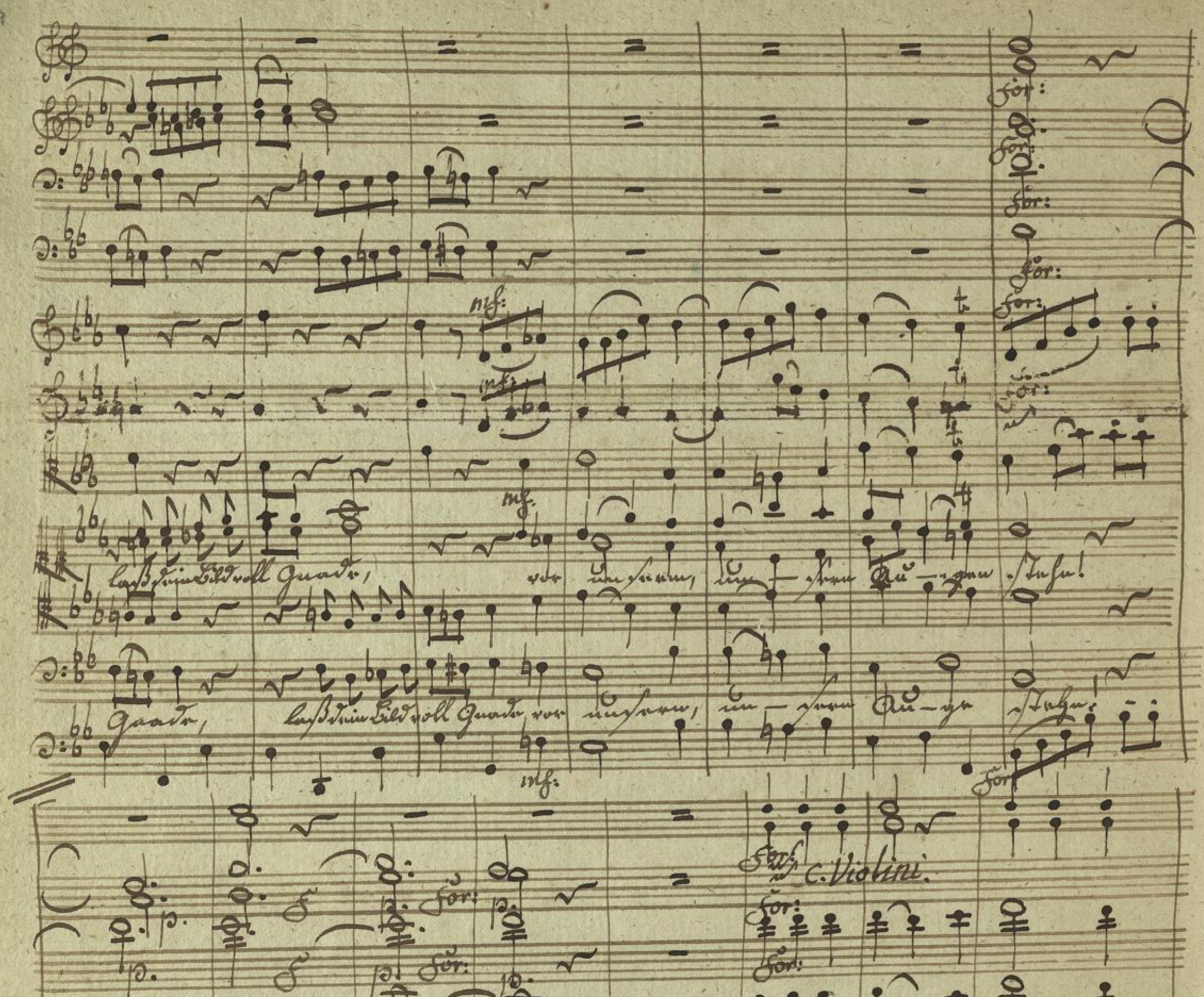
mf:

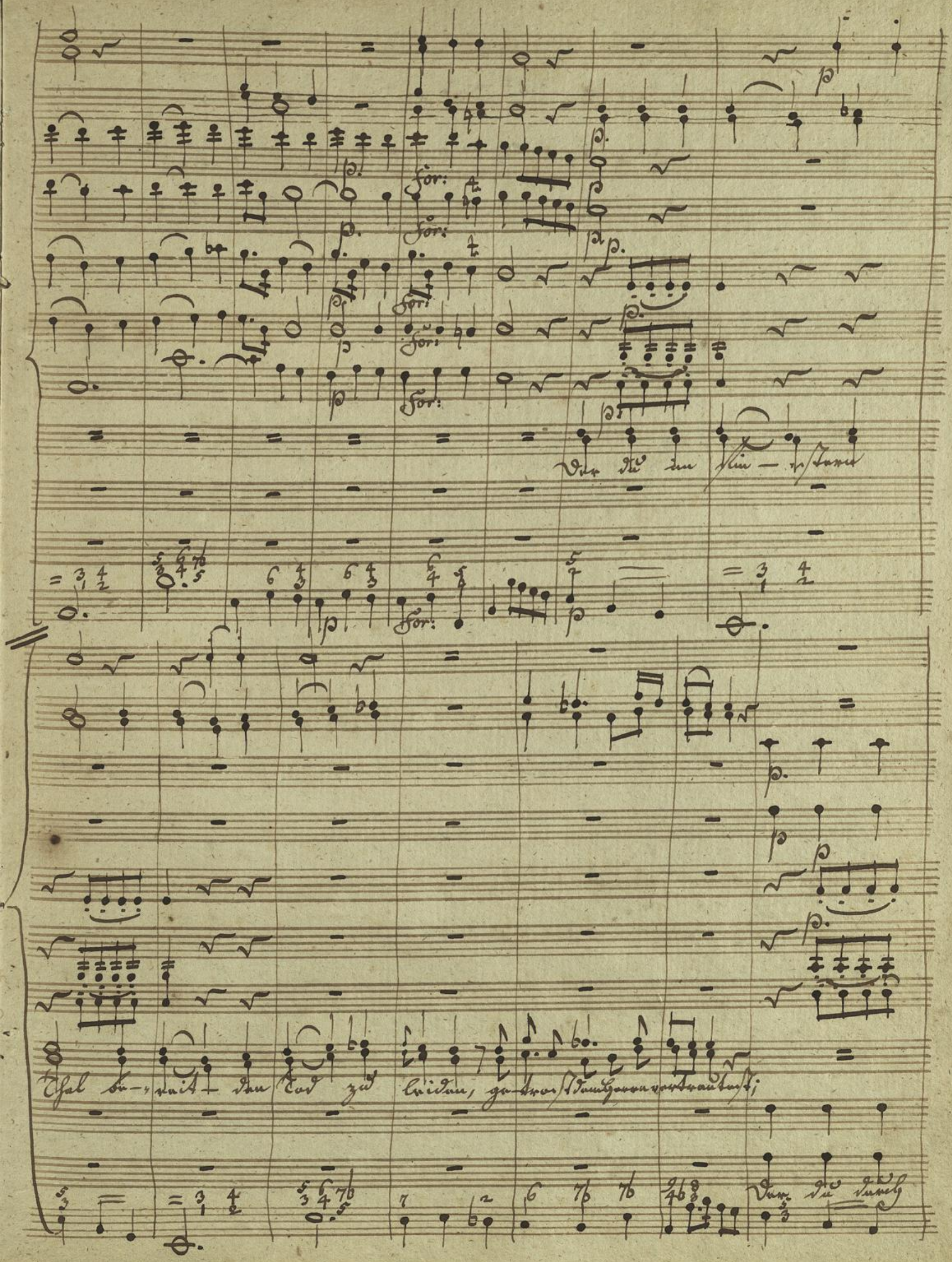
wenn wir die dunklen Pfade dir nach Vollender, gehn, denn laß dein Bild voll Gnade;

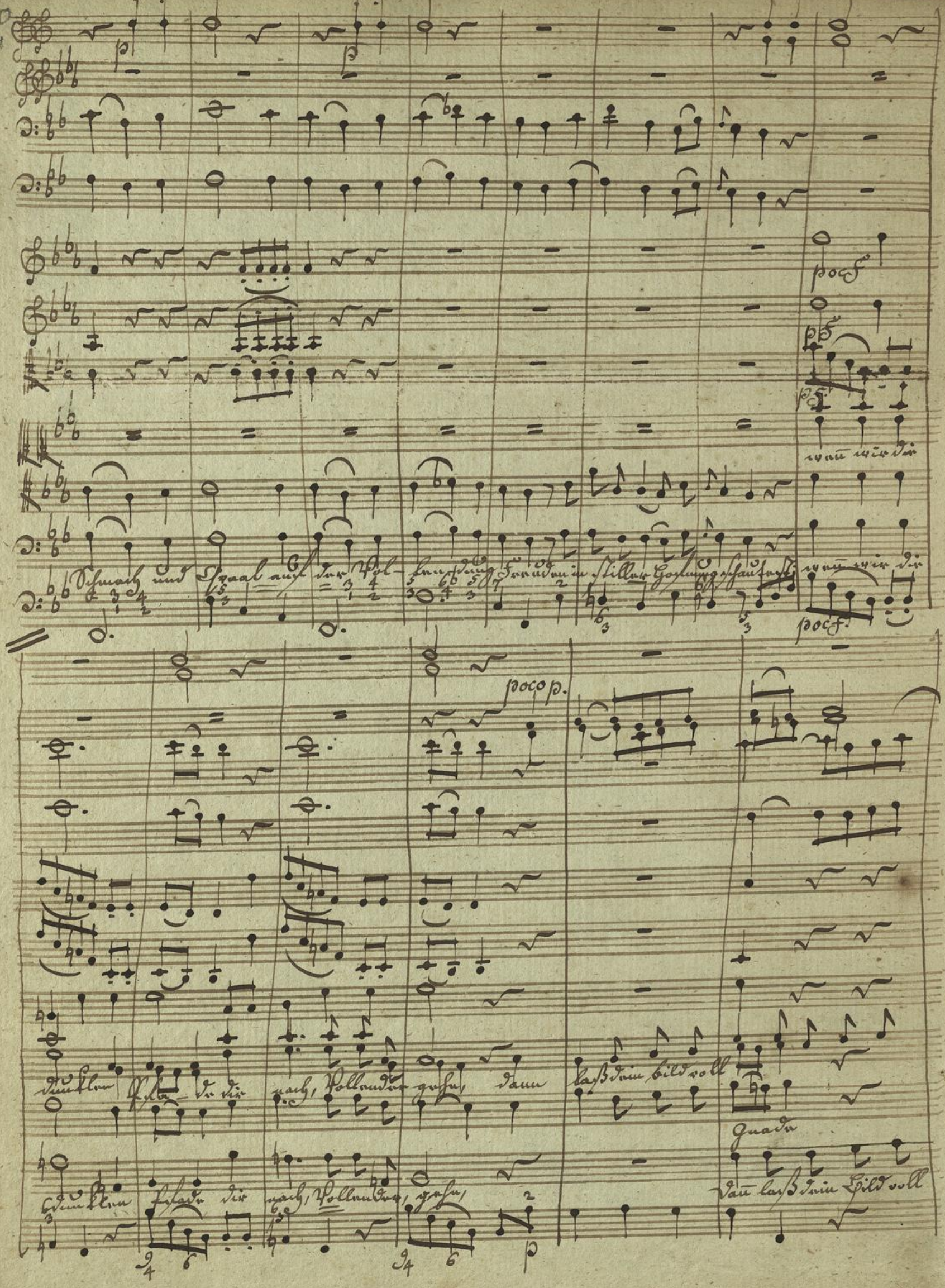
wenn wir die dunklen Pfade dir nach Vollender gehn

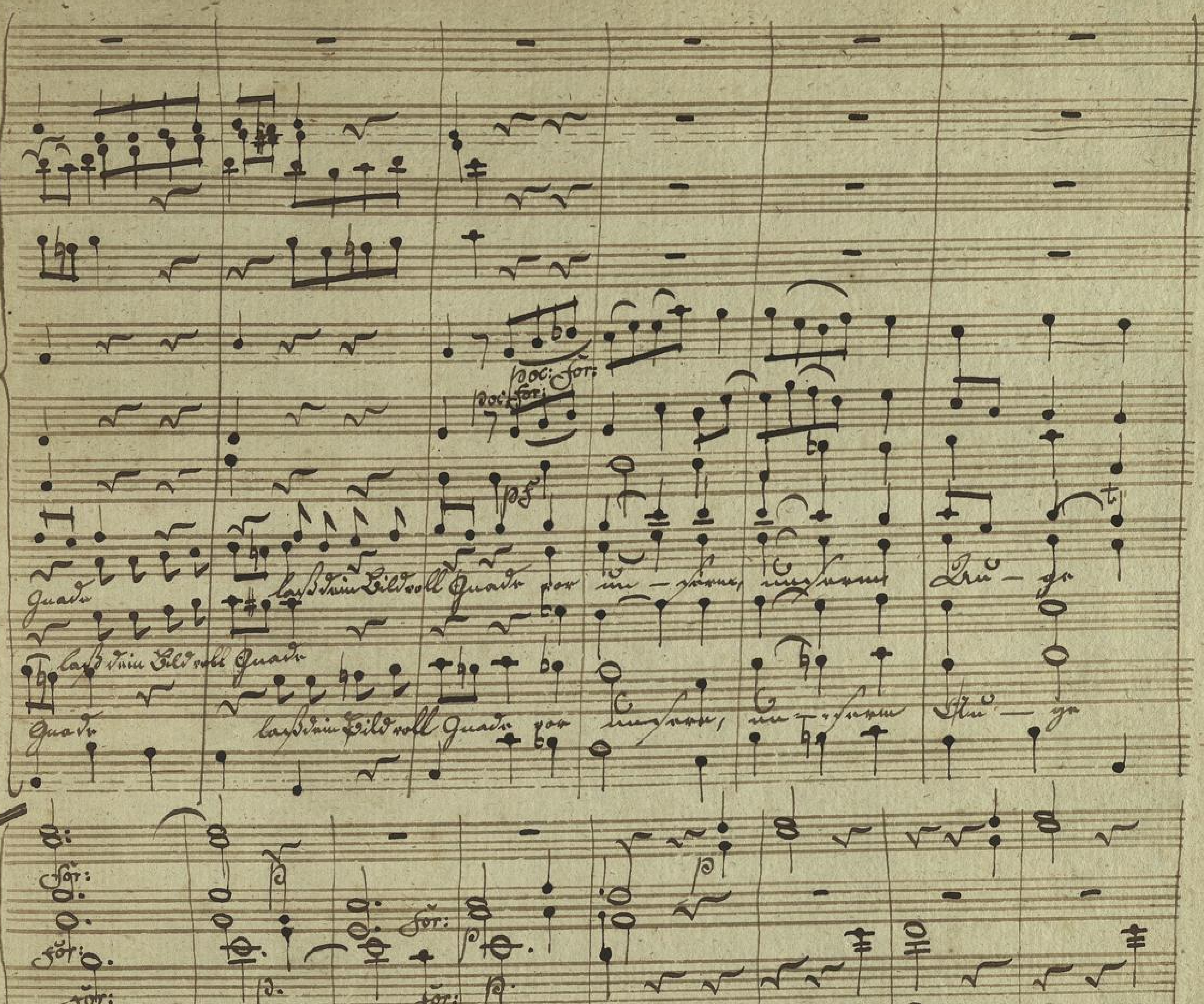
Dann laß dein Bild voll

poc. for:

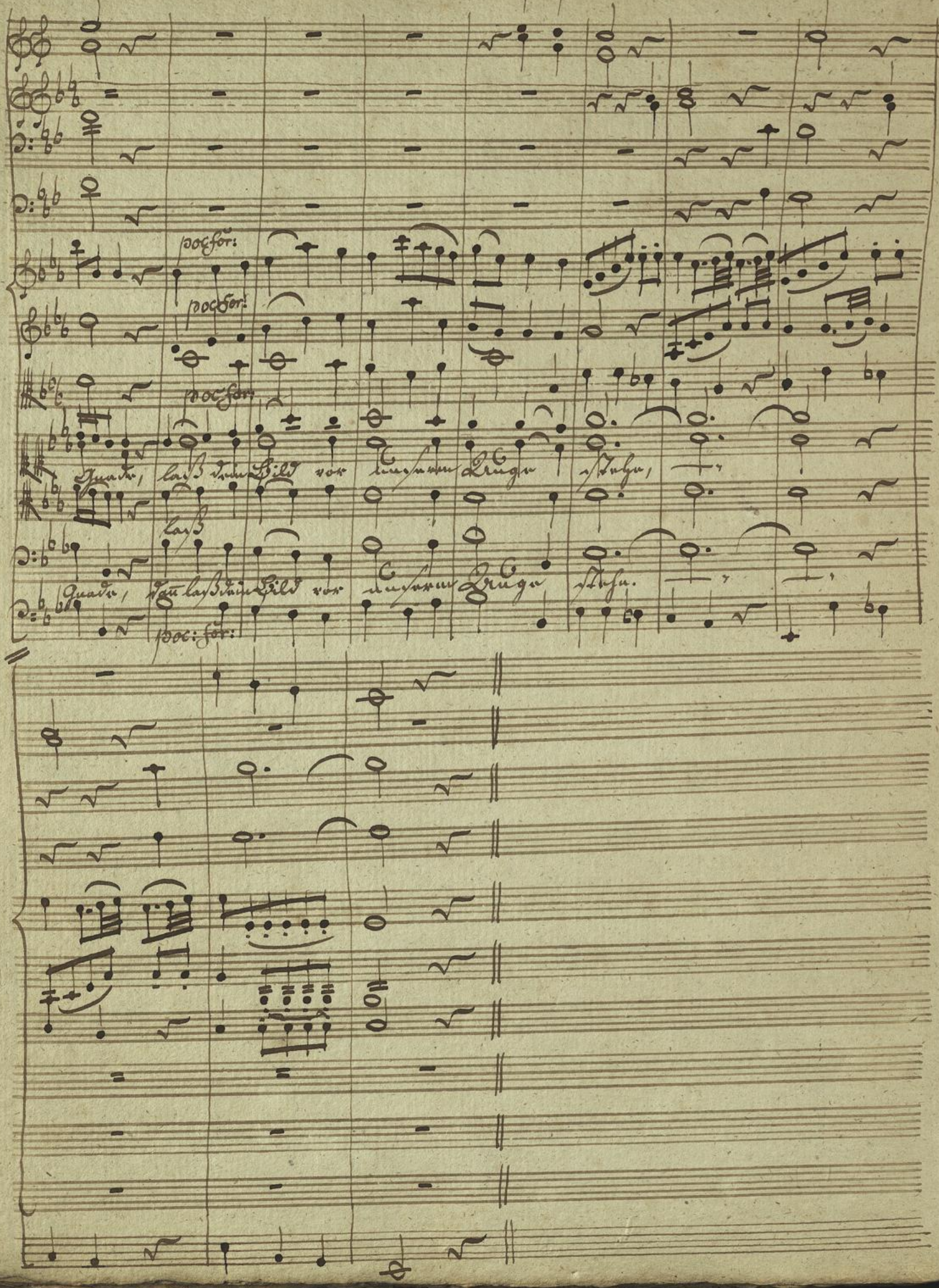

laß dein Bild voll Gnade,
vor unsern, unsern Augen stehn!
Gnade, laß dein Bild voll Gnade vor unsern, unsern Augen stehn!
c. Violini
c. Fond:
dein Bild voll Gnade laß vor unsern Augen stehn!
dein Bild voll Gnade laß vor unsern Augen stehn!

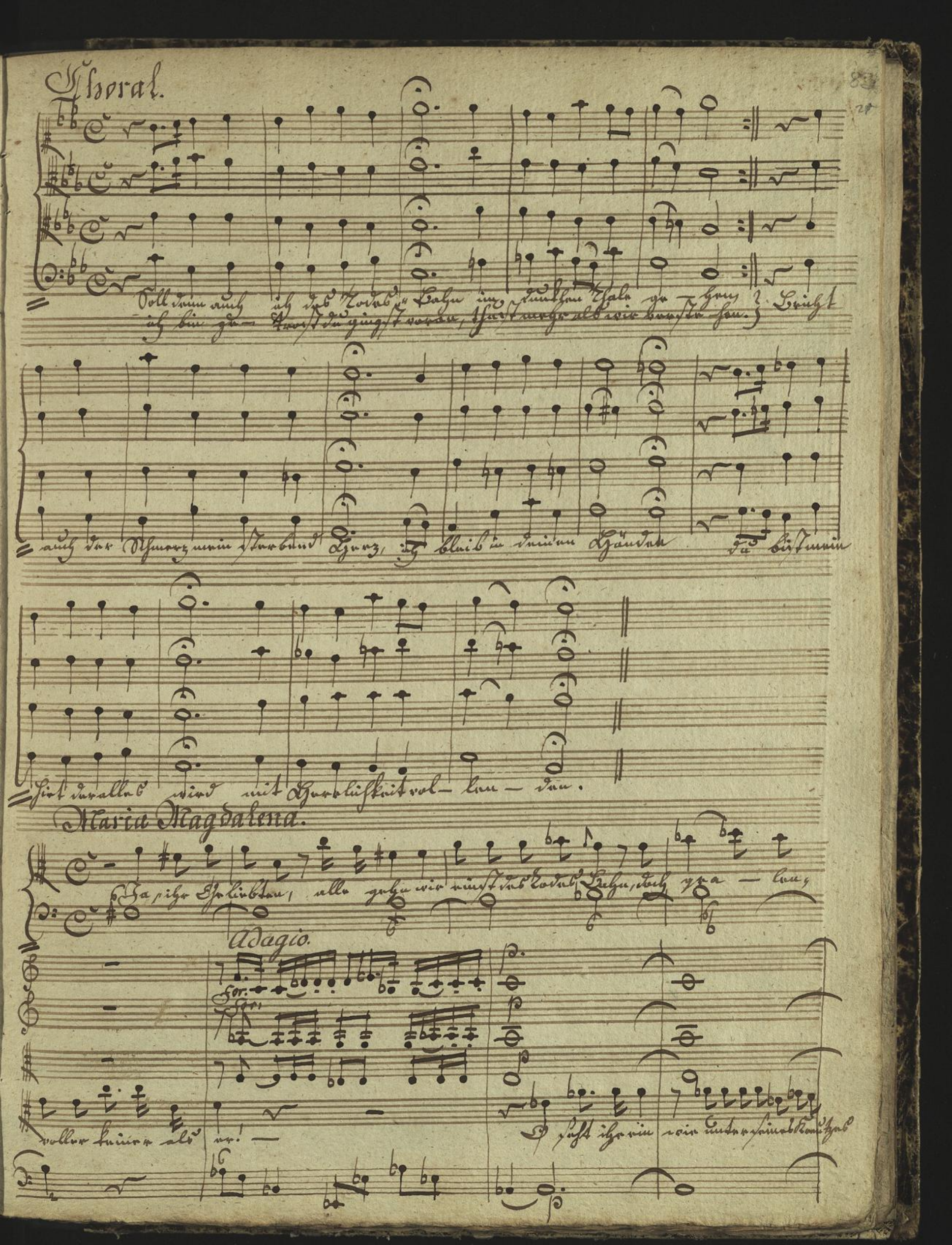

Der du im Sin – ster
Thal be – reit – den Tod zu leiden, ge – trost dem Herrn vertrautest;
Der du durch

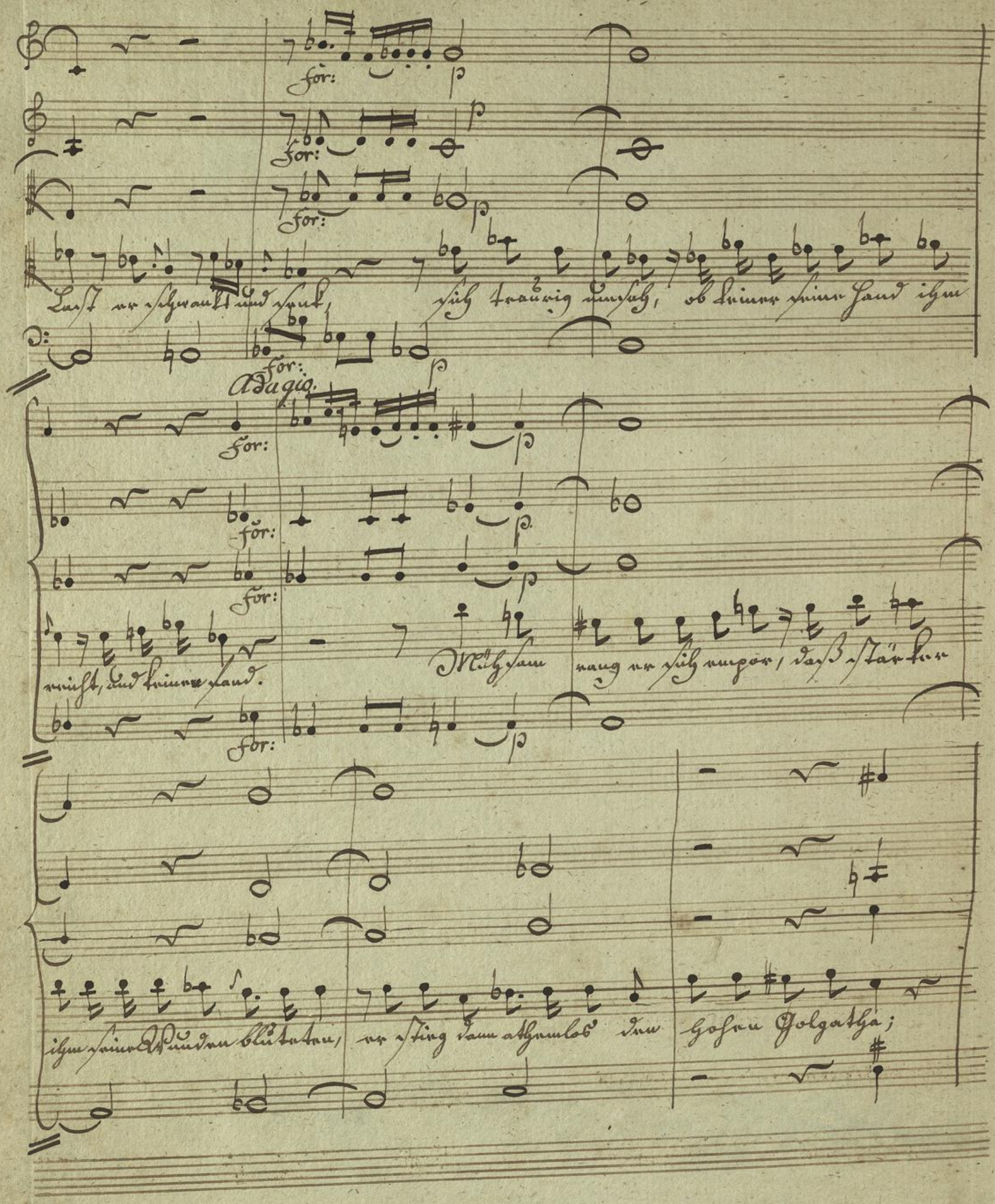

poco f
pf
pf
wenn wir die
Schmach und Qual auf der Vol- len dung Freuden in stiller Hoffnung schaute st
wenn wir die
poco f.
poco p.
dunklen Pfade dir nach, Vollender gehn, dann laß dein Bild voll
Gnade
dunklen Pfade dir nach, Vollender, gehn,
dann laß dein Bild voll
p

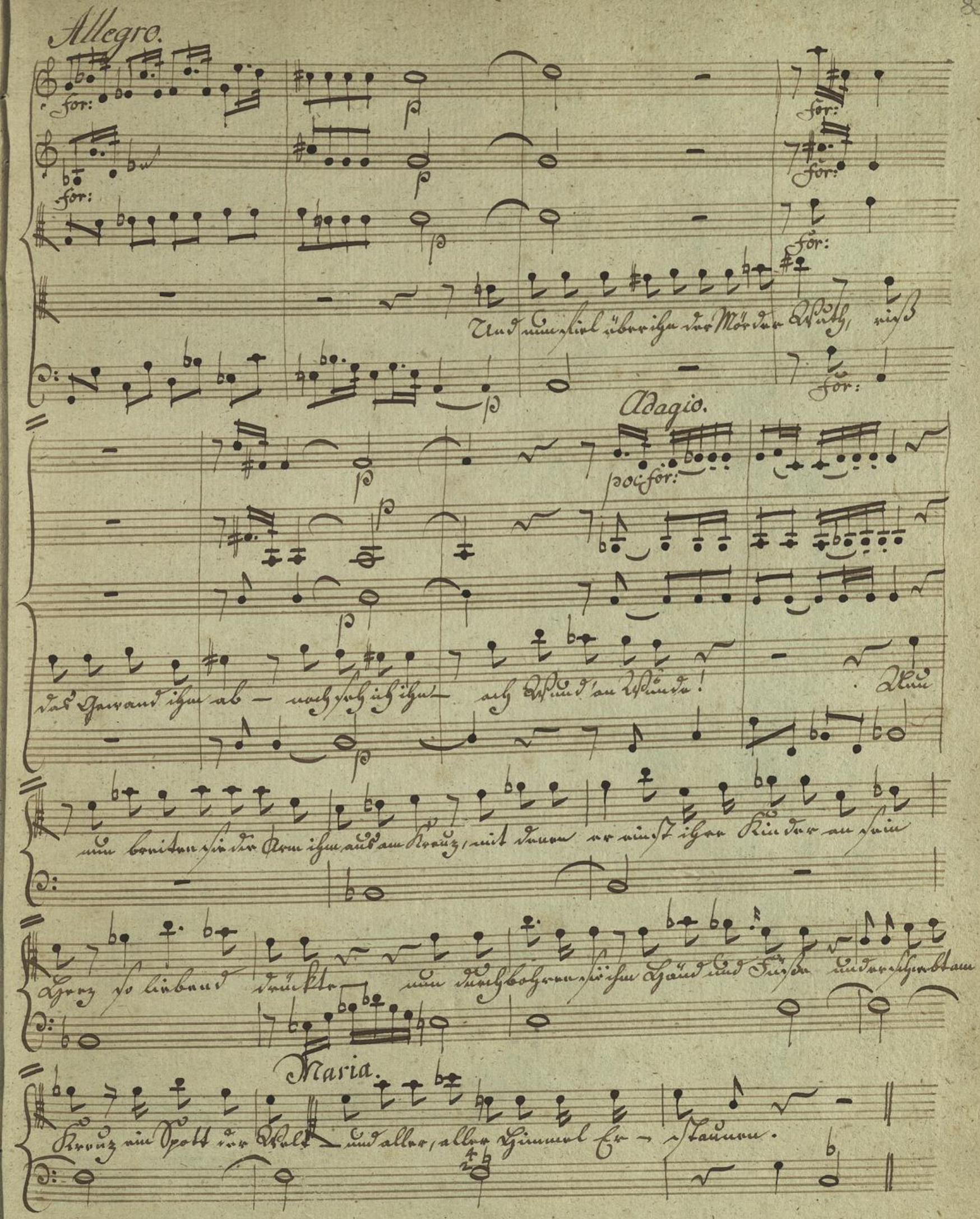


Hochschule für
Musik und Tanz Köln


poc: for:
poc: for:
poc: for:
Gnade, laß dein Bild vor unserm Auge stehn,
laß
Gnade, dann laß dein Bild vor unserm Auge stehn.
poc: for:


Choral.
Soll denn auch ich des Todes-Bahn im dunklen Thale ge-hen? Bricht
ich bin ge- trost du gingst voran, thust mehr als wir verste-hen.
auch der Schmerz mein sterbend Herz, ich bleib in deinen Händen du bist mein
hirt der alles wird mit Herrlichkeit vol- len- den.
Maria Magdalena.
Ja, ihr Geliebten, alle gehn wir einst des Todes Bahn, doch gra- len,
Adagio.
For.
voller keiner als er! —
O seht ihr ein wie unter seines Kreutzes


for:
p
Last er schwankt und senk, sich traurig umsah, ob keiner seine Hand ihm
Adagio.
reicht, und keinem fand.
Mühsam rang er sich empor, daß stärker
ihm seine Wunden blüteten, er stieg dann athemlos den hohen Golgatha;


Allegro.
for:
p
Und nun fiel über ihn der Mörder Wuth, riß
Adagio.
poc. for:
das Gewand ihm ab – noch seh ich ihn – ach Wund' an Wunde! Nun
nun breiten sie die Arm ihm aus am Kreuz, mit denen er einst ihre Kinder an sein
Herz so liebend drückte – nun durchbohren sie ihm Händ und Füße und erschrebt am
Maria.
Kreuz ein Spott der Welt – und aller, aller Himmel Er – staunen.

Andante.

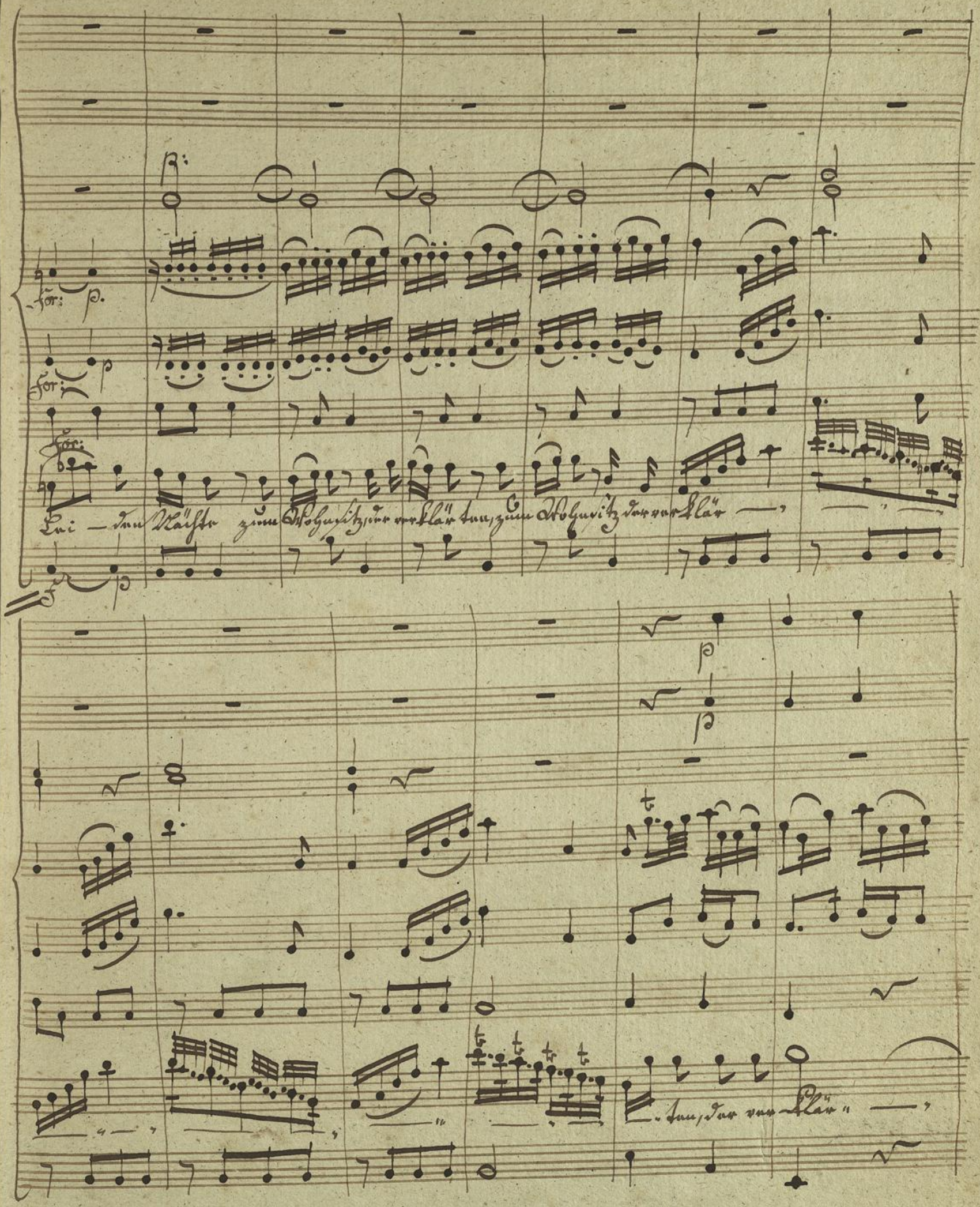
Oboi.

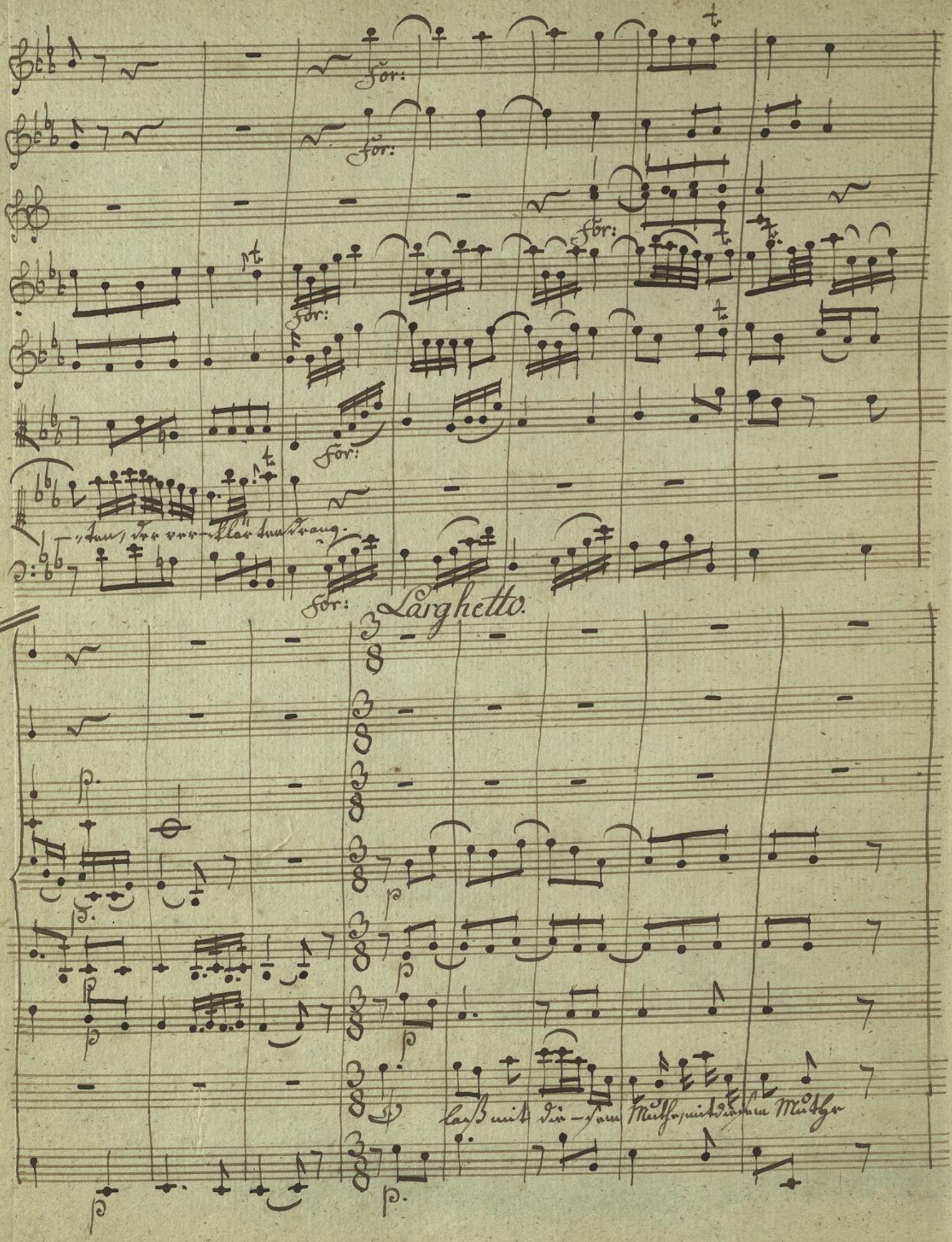
Corni in Es.

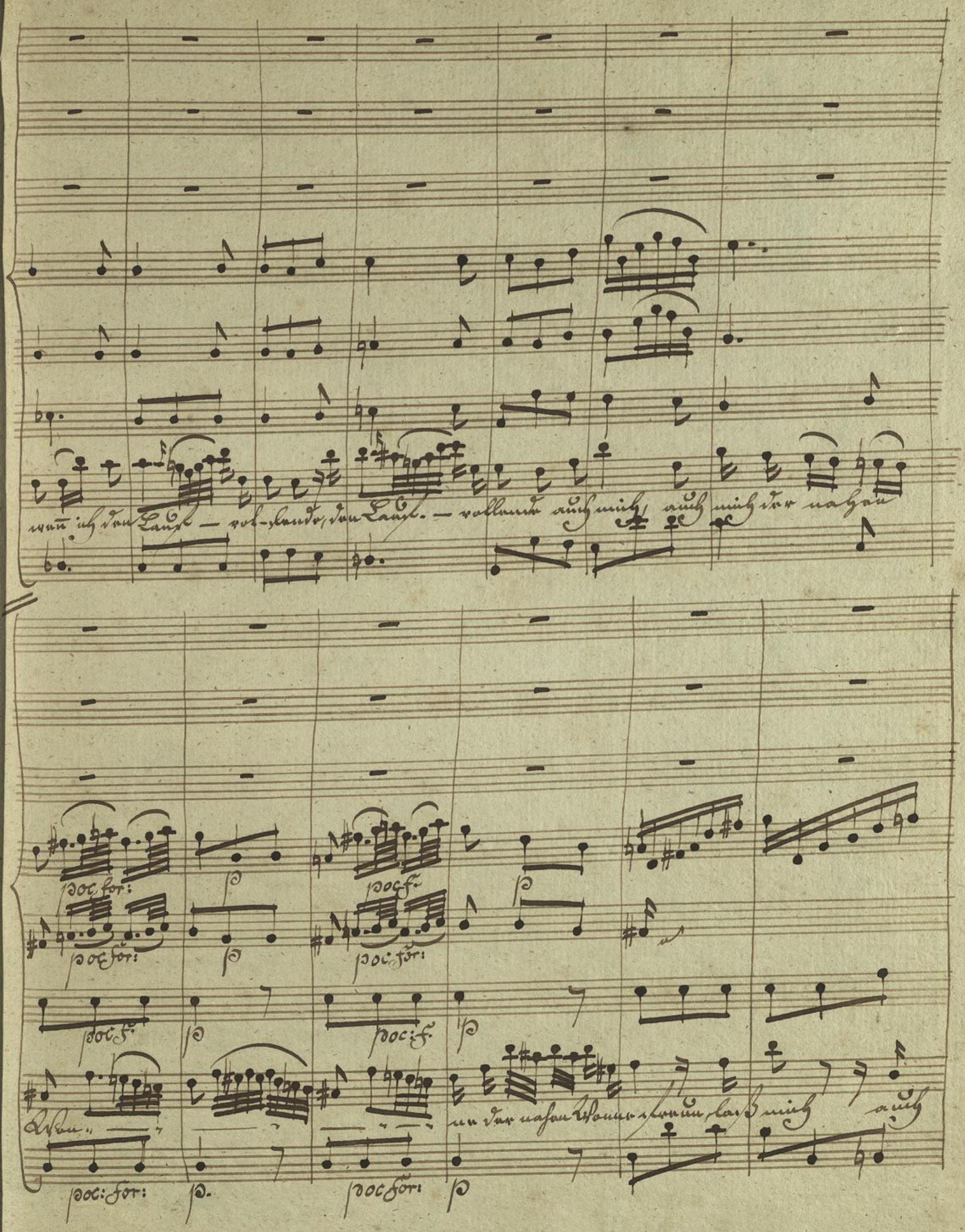
Maria.

Ich sah — ihn — wie in seinem Blu-te er — mit dem Tode rang wie er

mit dem Tode-rang, und doch der hohe Geist, der Heili-ge, Ge-rechte, durch aller


For:
p.
For:
p
For:
Lei — den Nächte zum Wohnsitz der verklär ten, zum Wohnsitz der verklär —
p
p
p
— ten, der ver klär —


For:
For:
For:
For:
For:
For:
Larghetto.
p.
p
p
p
p
p.
p
p.


wenn ich den Lauf — vol-lende, den Lauf. — vollende auch mich, auch mich der nahen
poc: for:
p
poc: f:
poc: for:
p
poc: for:
poc: f:
p
poc: f:
p
Wonne der nahen Wonne freun, laß mich auch
poc: for:
p.
poc: for:
p

Andante.
Moderato

fr:
For:
For:
For:
p.
p.
p.
p

dann mich deiner Wonne freun. Am Abend

meines Lebens, laß mein Ende, laß mein Ende wie dieses Frommen Ende

for:

for:

tutti for:

für:

Andante poco Largo.

Johannes.

For: For: For: For: a Tempo.

du, der

du zur Schmacher höht, der Wahrheit Opfer und der Liebe, viel hohe Segen von dem Kreuze

For: For: For:

Recit:

strömtest des ewigen Lebens Trost dem Sterbenden zu deiner Seite — göttliche ver-

for: for: for: for:

zeihung dem Volk, das dich erwürgte! — willig starbst, die hohen Lehren deines

Lippen mit deinem Blute zu versiegeln! laß zahllos seyn, die dein, die dem sich Mittler-

freun!

for: for for for for for

Wer

demuthsvoll mit sanftem Geist, wie du, hinauf nach dir, du Heil der Sünder blickt, laß ihn den

hohen Trost er-, spricken, daß, der dich sandte, Gott Erbarmer ist, und, ob die

Maria Magdalena.

Mutter ihres Sohns vergäße, des Reuevollen nicht vergißt. Wort voll Ruh- aus

Moderato.

Flauti.

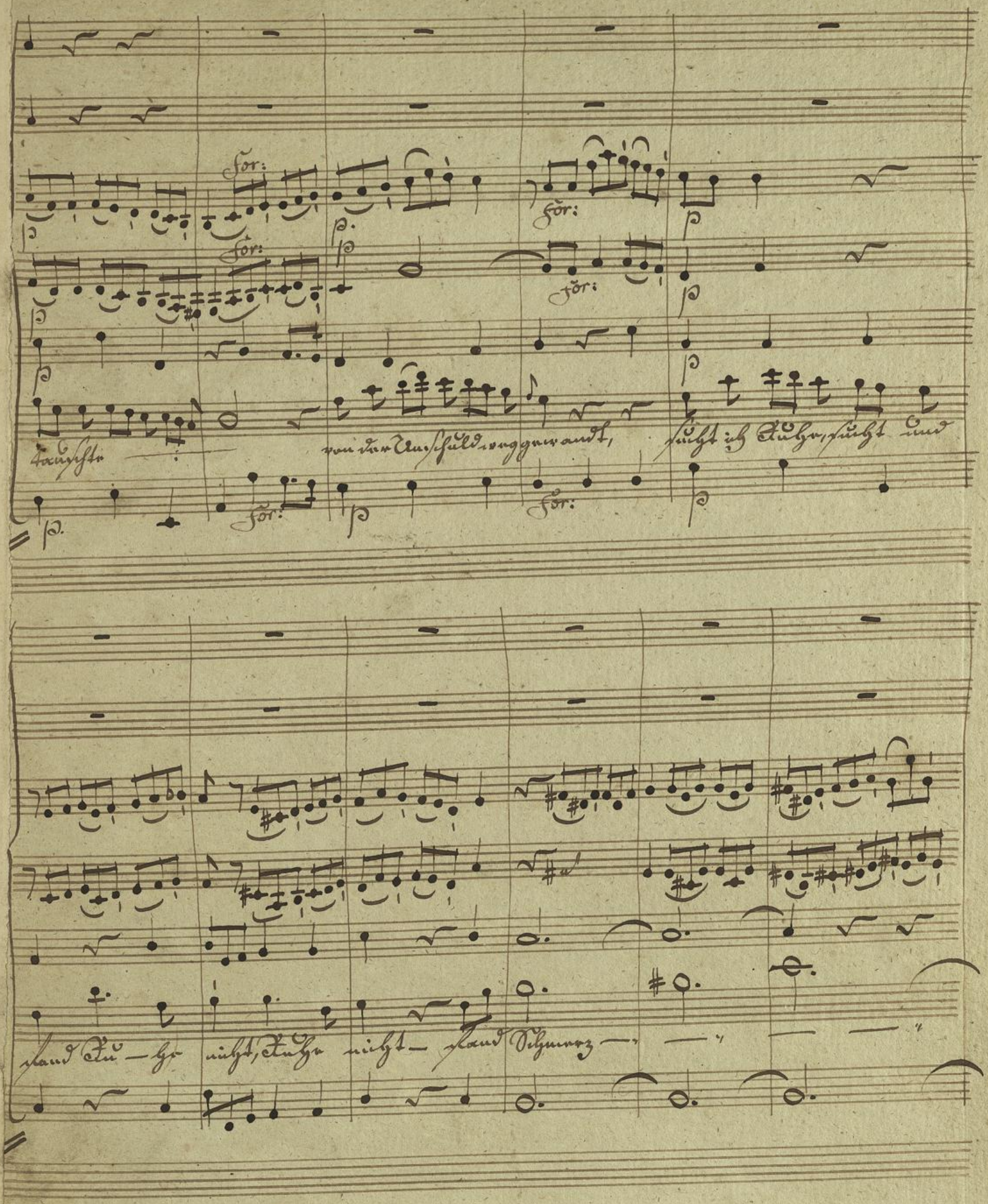
Maria Magdalena.

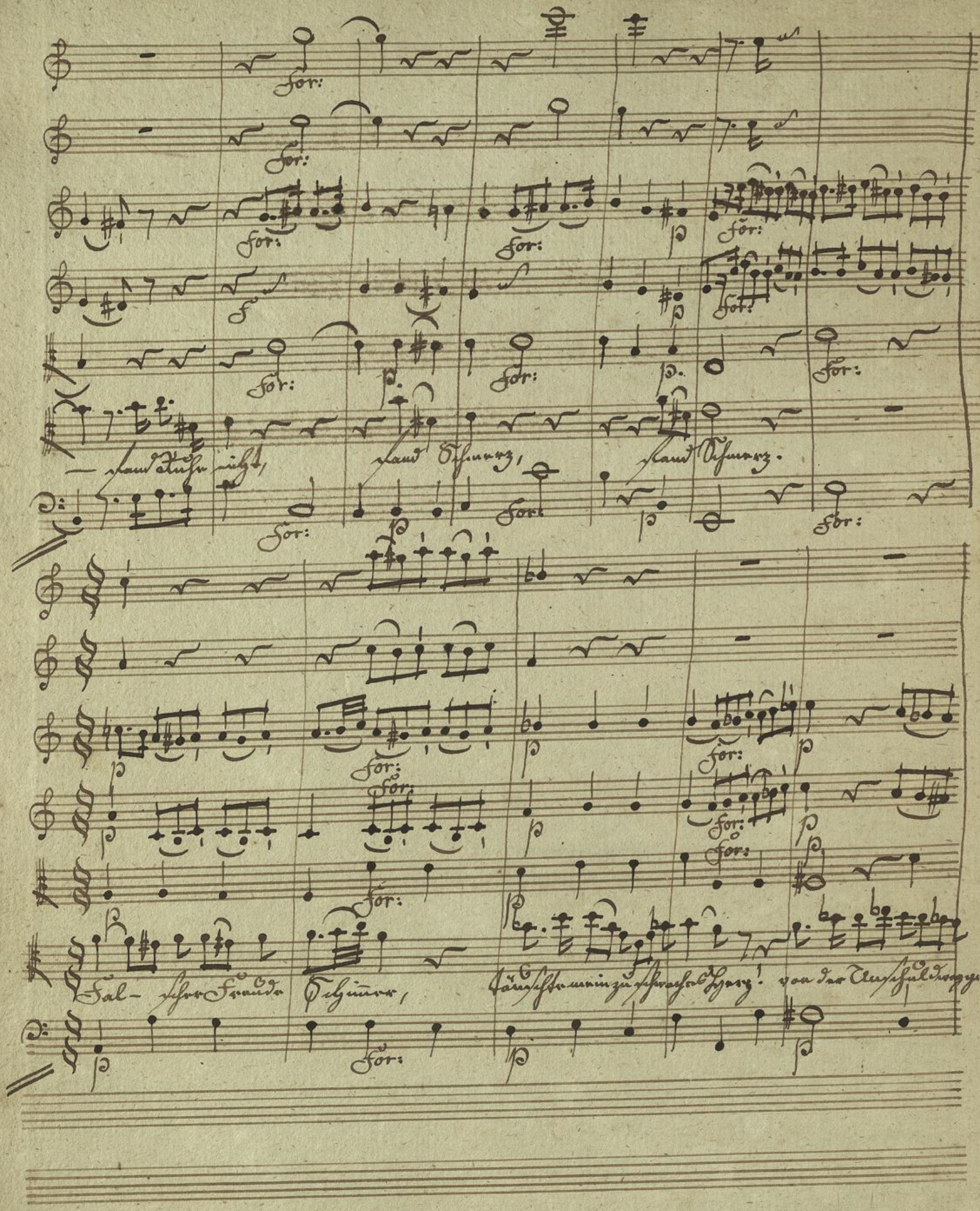
for:

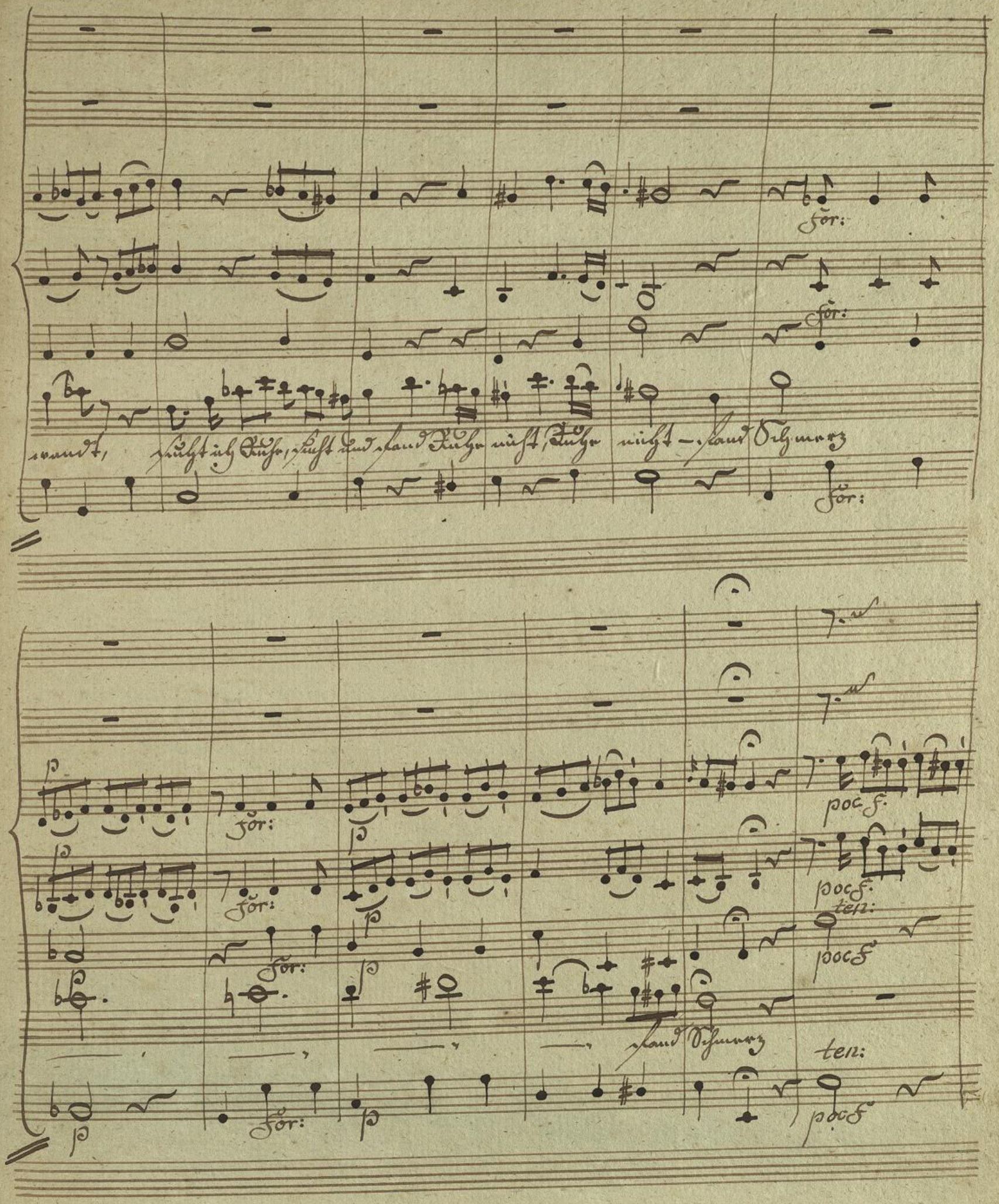
for:

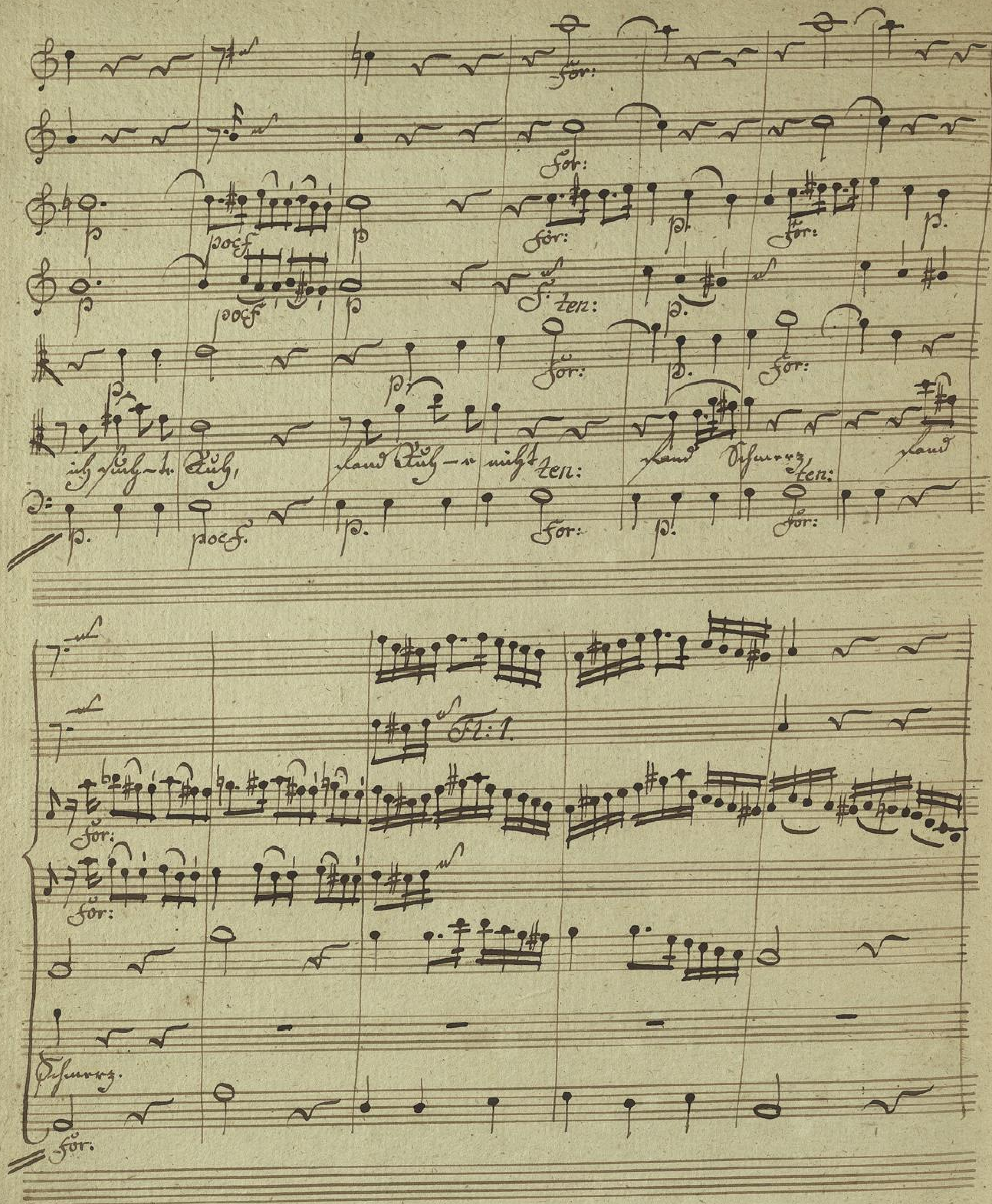
for:

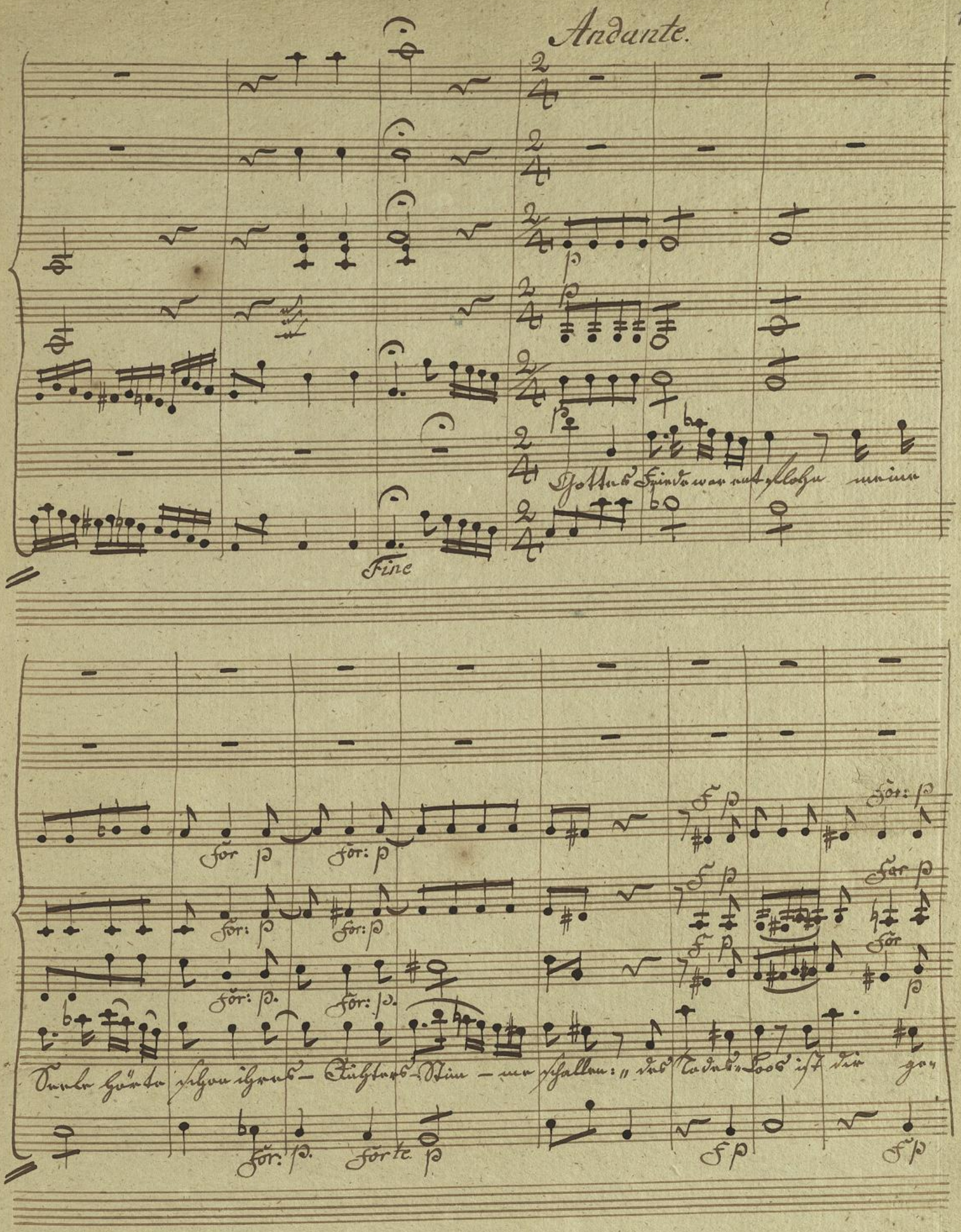
for:

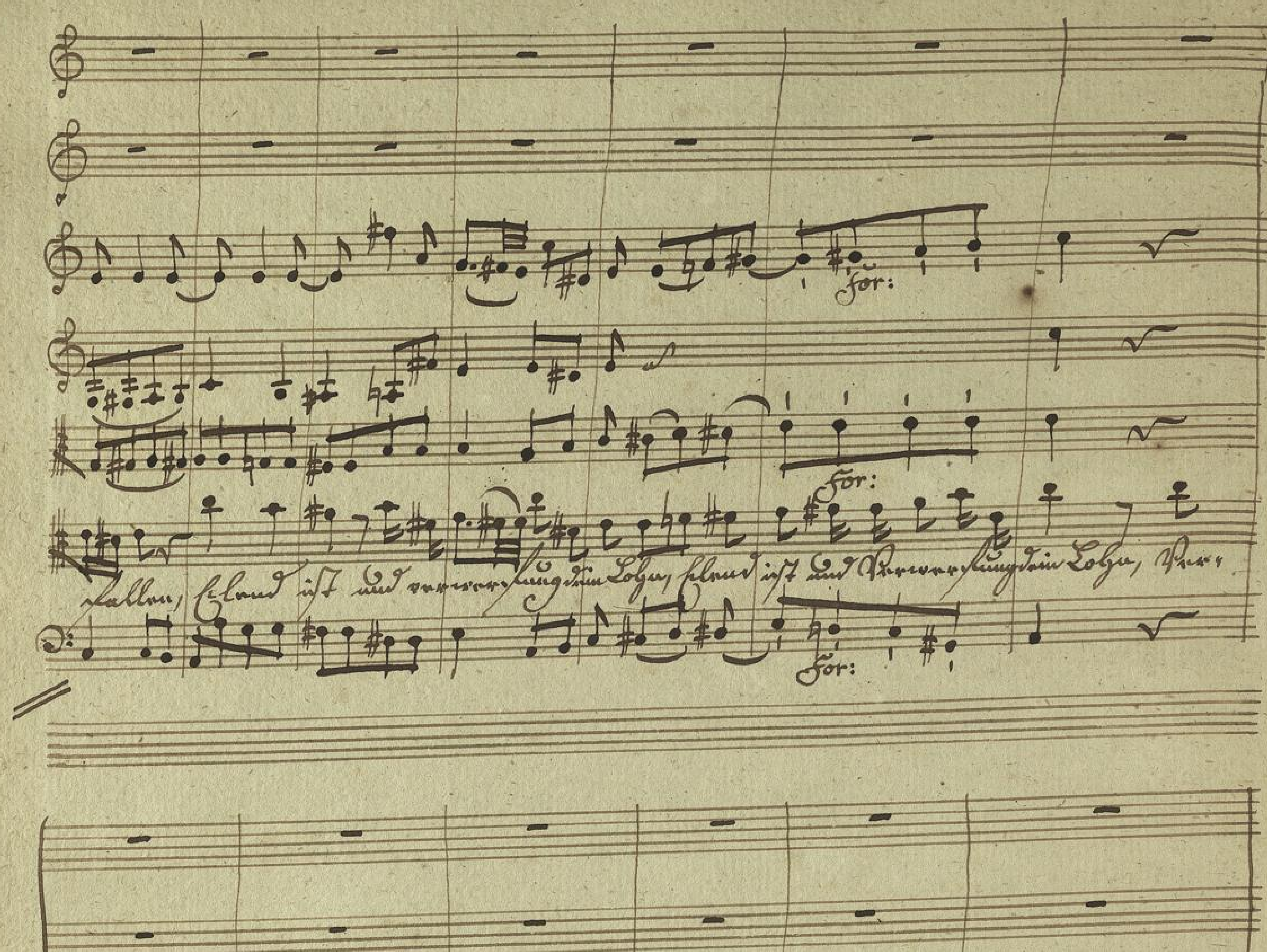

For:
p
tauschte
von der Unschuld weggewandt,
sucht ich Ruhe, sucht und
fand Ru – he nicht, Ruhe nicht – fand Schmerz


for:
— fand Ruhe nicht, fand Schmerz, fand Schmerz.
Fal- scher Freude Schimmer, täuschte mein zu schwaches Herz! von der Unschuld weg-


wandt, sucht ich Ruhe, sucht und fand Ruhe nicht, Ruhe nicht – fand Schmerz
for:
poc f.
ten:
fand Schmerz


för:
ten:
ich such-te Ruh,
fand Ruh-e nicht
fand Schmerz
Fl: 1
Schmerz.


Andante.
Fine
Gottes Friede war entflohn meine
Seele hörte schon ihres Richters Stim-me schallen: „des Todes Loos ist dir ge-
for: p
forte p
f p


For:
c. Fond:

Moderato.

c. Viol: 1. all'Ott:

c. Viola all'Ott:

c. Fl: 1.

Vom Zeichen.

Andante Sostenuto.

p

For:

p

For:

p

For:

p

„die stolze Tugend höhnte mich die sanft mich

p

For:

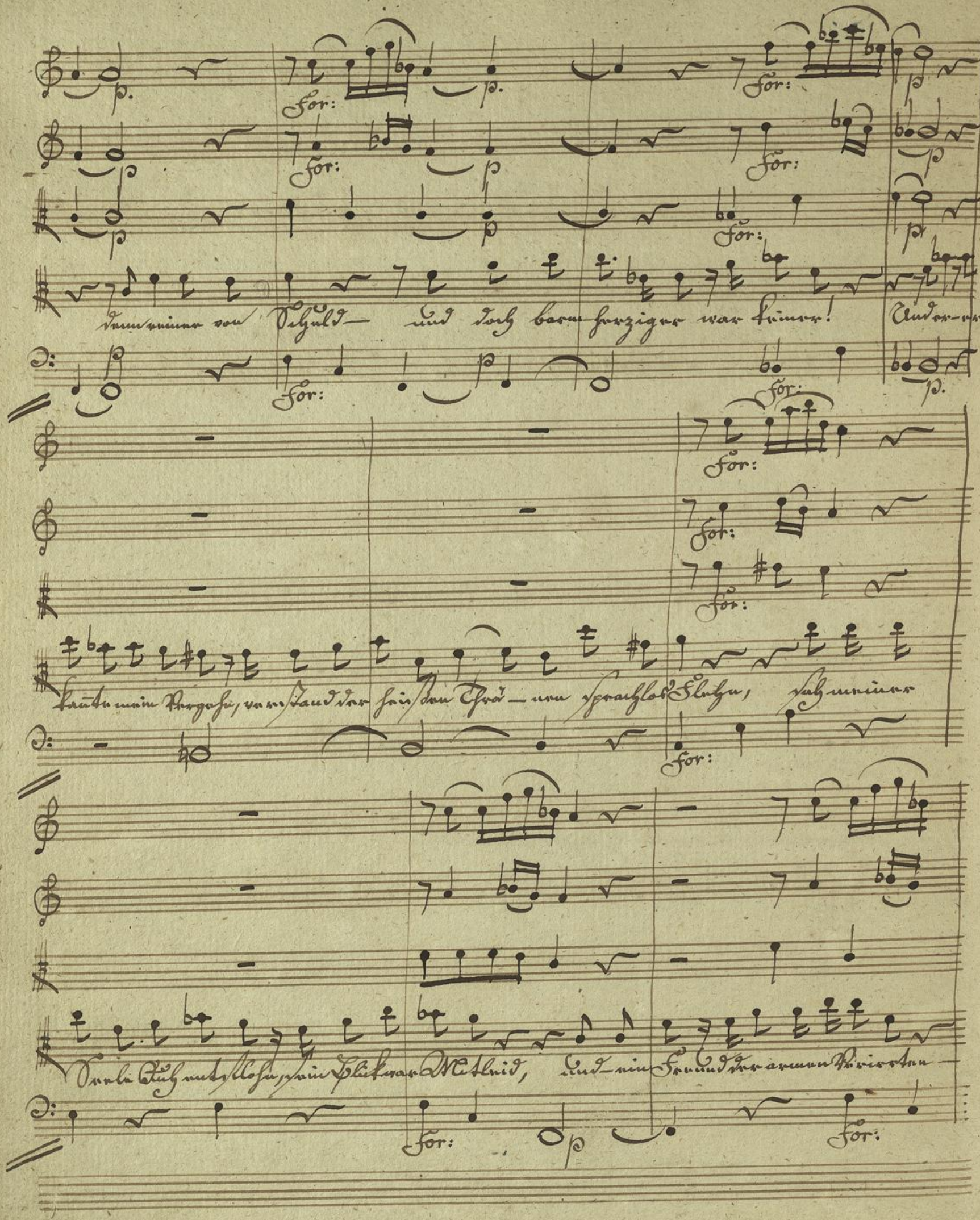
For:

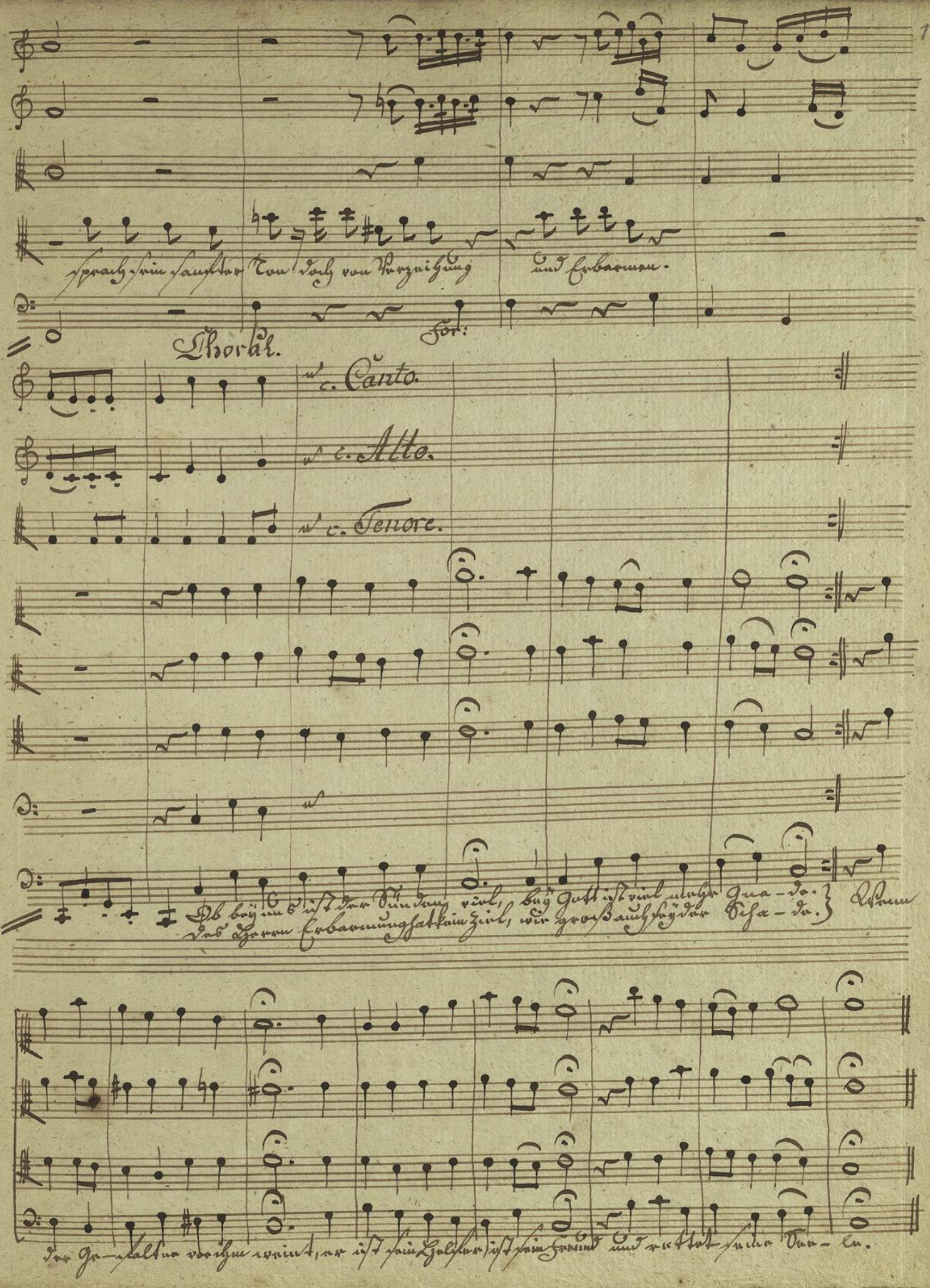
For:

For:

liebten, wandten sich; da, da sucht ich Ruh, da sucht ich Trost bey ihm

For:


denn reiner von Schuld — und doch barmherziger war keiner! Under-er
kannte mein Vergehn, verstand der heißen Thrä — nen sprachlos Flehn, sah meiner
Seele Ruh entflohn, sein Blick war Mitleid, und — ein Freund der armen Verirrten —


sprach sein sanfter Ton doch von Verzeihung und Erbarmen.

Choral.
c. Canto.
c. Alto.
c. Tenore.
Ob bey uns ist der Sünden viel, bey Gott ist viel mehr Gnade.
Des Herrn Erbarmung hat kein Ziel, wie groß auch sey der Schade.
Wenn der Gefallne vor ihm weint, er ist sein Helfer, ist sein Freund und rettet seine Seele.

Maria.

Wie war dir, meine Schwester, wie Johannes dir, als sein Todes schlummer

kam? Gesegnet warst du mir, o Au-genblick, dein Nahme war Erretter! —

For:

viel bange Stunden konnt' er noch dulden, denn er sank in seiner Jugend vollen

Flauti.

Poco Lente.

ten ten:

p

ten ten:

p

ten: ten:

p

Kraft; doch früher erbarmte sich sein Gott — er fehlt es, rief voll sanften Friedens: „Es ist voll

ten: ten:

p

Forte.

p.

For:

p

For:

Johannes.

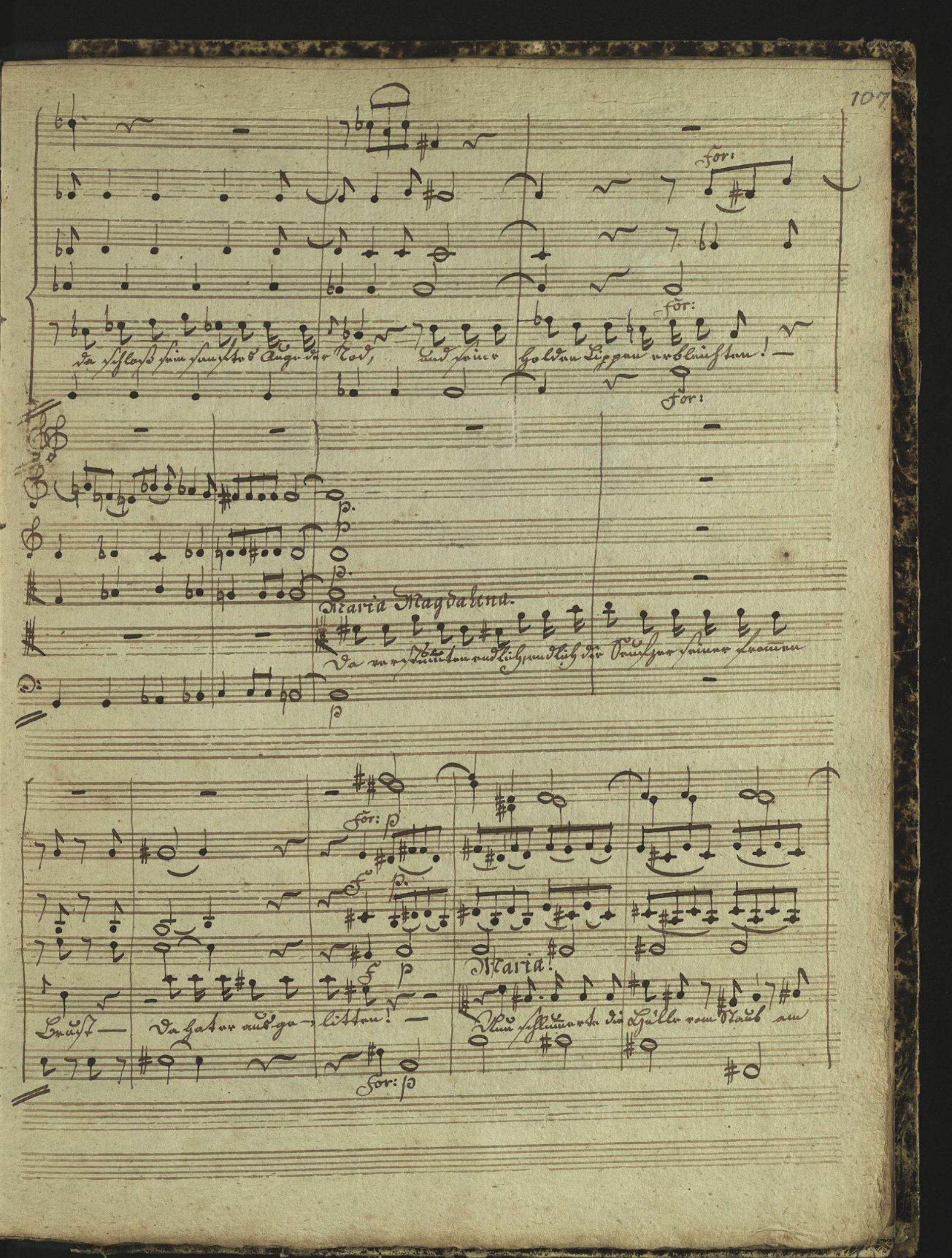
a Tempo

bracht! — Nun Vater befehl ich meine Seele dei-nen Händen.„

Da brach sein Herz!

For:

p.


For:
da schloß sein sanftes Auge der Tod, und seine holden Lippen erbleichten! —
Maria Magdalena.
Da verstummten endlich, endlich die Seufzer seiner frommen
Brust — Da hat er ausgelitten! —
Maria!
Nun schlummerte die Hülle vom Staub am

Kreuz — Nun war er hinge-wandelt zu se-li-gen Ge-

pof: pof: for: pf for: pf for: pf for:

filden ewgen Friedens! — ewgen Friedens! —

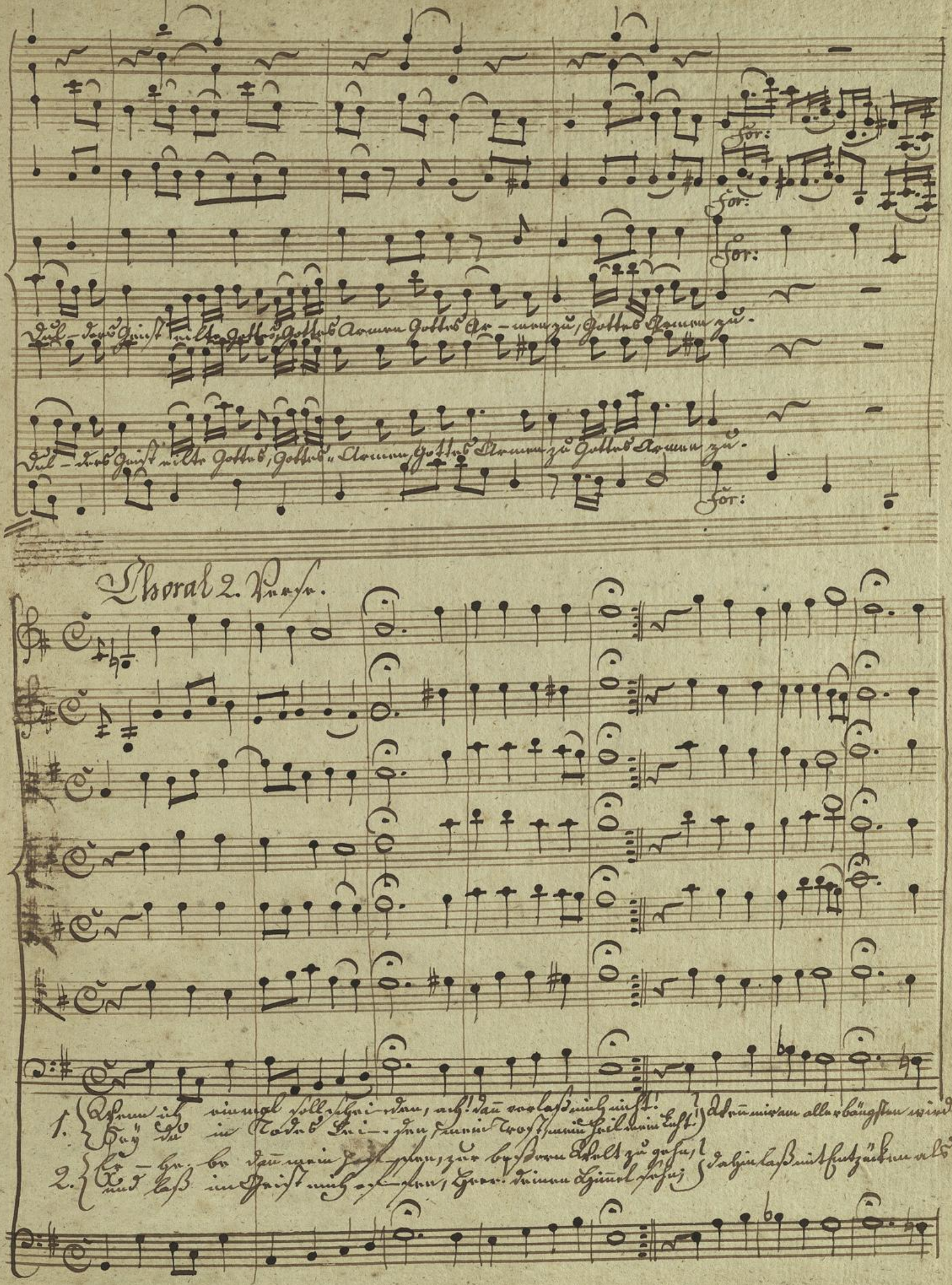
Maria.

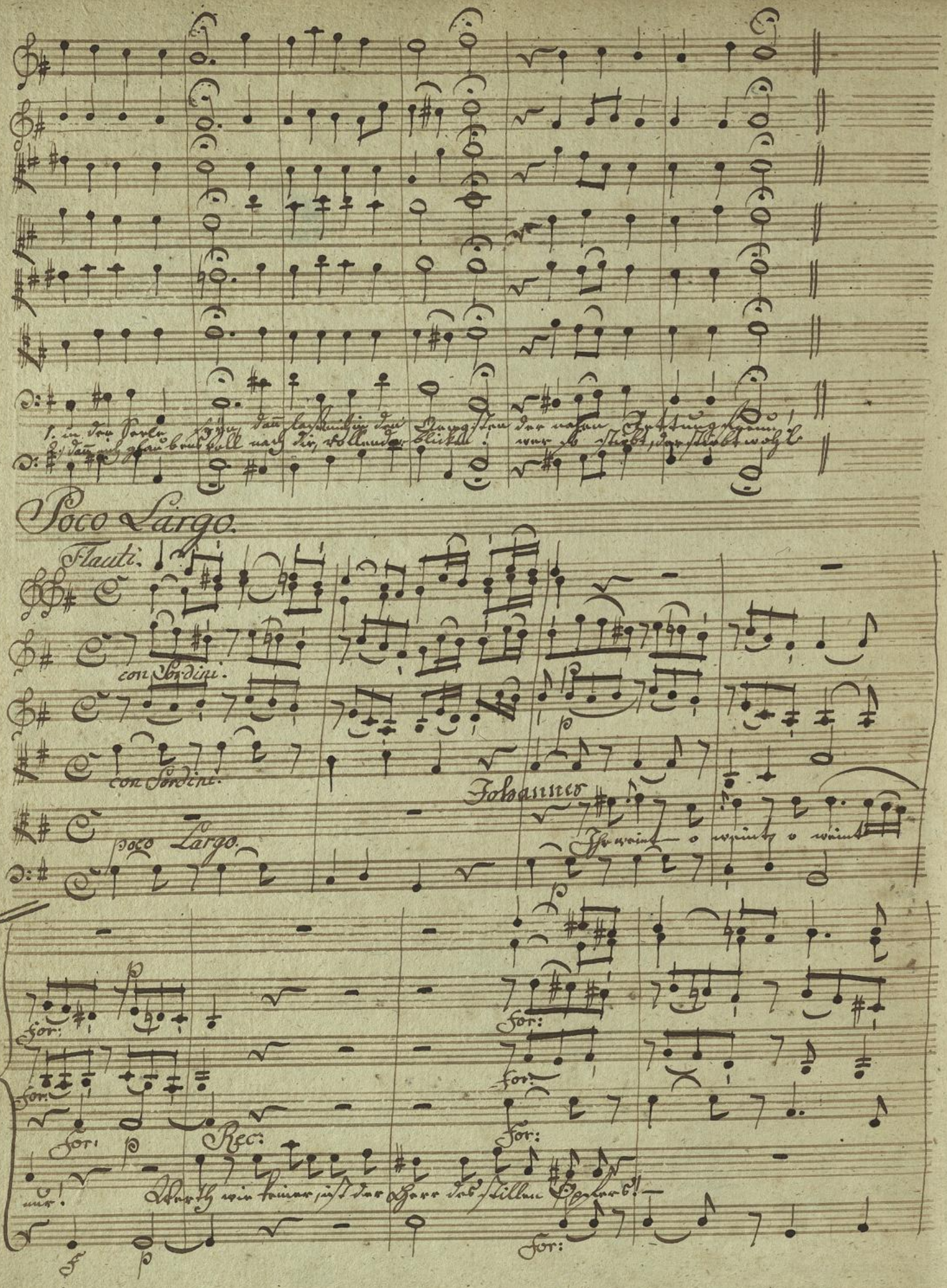
Und ihm sank das müde Haupt nieder auf die Brust zur Ruh — und des hohen

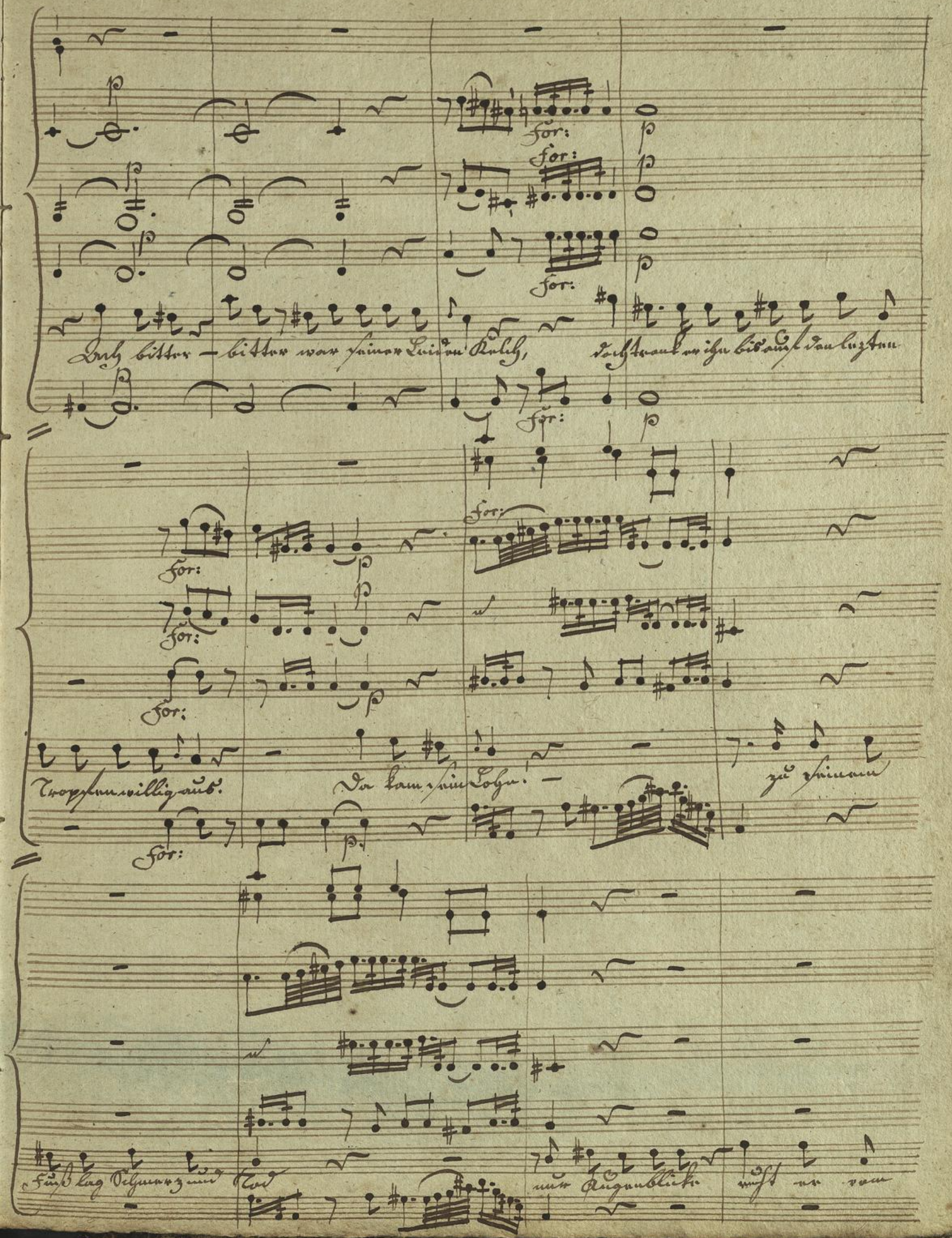
Maria Mag.

Johannes.

Und ihm sank das müde Haupt nieder auf die Brust zur Ruh und des hohen


For:
For:
For:
Dul-ders Geist eilte Gottes, Gottes Armen Gottes Ar-men zu, Gottes Armen zu.
Dul-ders Geist eilte Gottes, Gottes Armen, Gottes Armen zu Gottes Armen zu.
For:
Choral 2. Verse.
1. Wenn ich einmal soll schei-den, ach! dann verlaß mich nicht! Wenn mir am allerbängsten wird
Sey du in Todes Lei-den, mein Trost, mein Heil, mein Licht!
2. Er-he-be dann mein Hof-fen, zur bessern Welt zu gehn, dahin laß mit Entzücken als
und laß im Geist mich of-fen, Herr! deinen Himmel sehn;


Poco Largo.
Flauti.
con Sordini.
con Sordini.
Johannes
Ihr weint o weint o weint
poco Largo.
for:
Rec:
Werth wie keiner ist der Herr des stillen Opfers!


For:
Ach bitter – bitter war seiner Leiden Kelch, doch trank er ihn bis auf den lezten
Tropfen willig aus. Da kam sein Lohn! – zu seinem
Fuß lag Schmerz und Tod nur Augenblicke ruht er vom

Vivace

Senza Sordini.

For:

Senza Sordini.

For:

Senza Sordini.

c. Fond:

Vivace. For:

Kampf — Triumph, Triumph war sein Erwachen vom Schlummer! In Ent-

For:

zückung verlohren drängtet ihr um den Erstandern euch mit mir seinen Frieden zu empfahe, saht

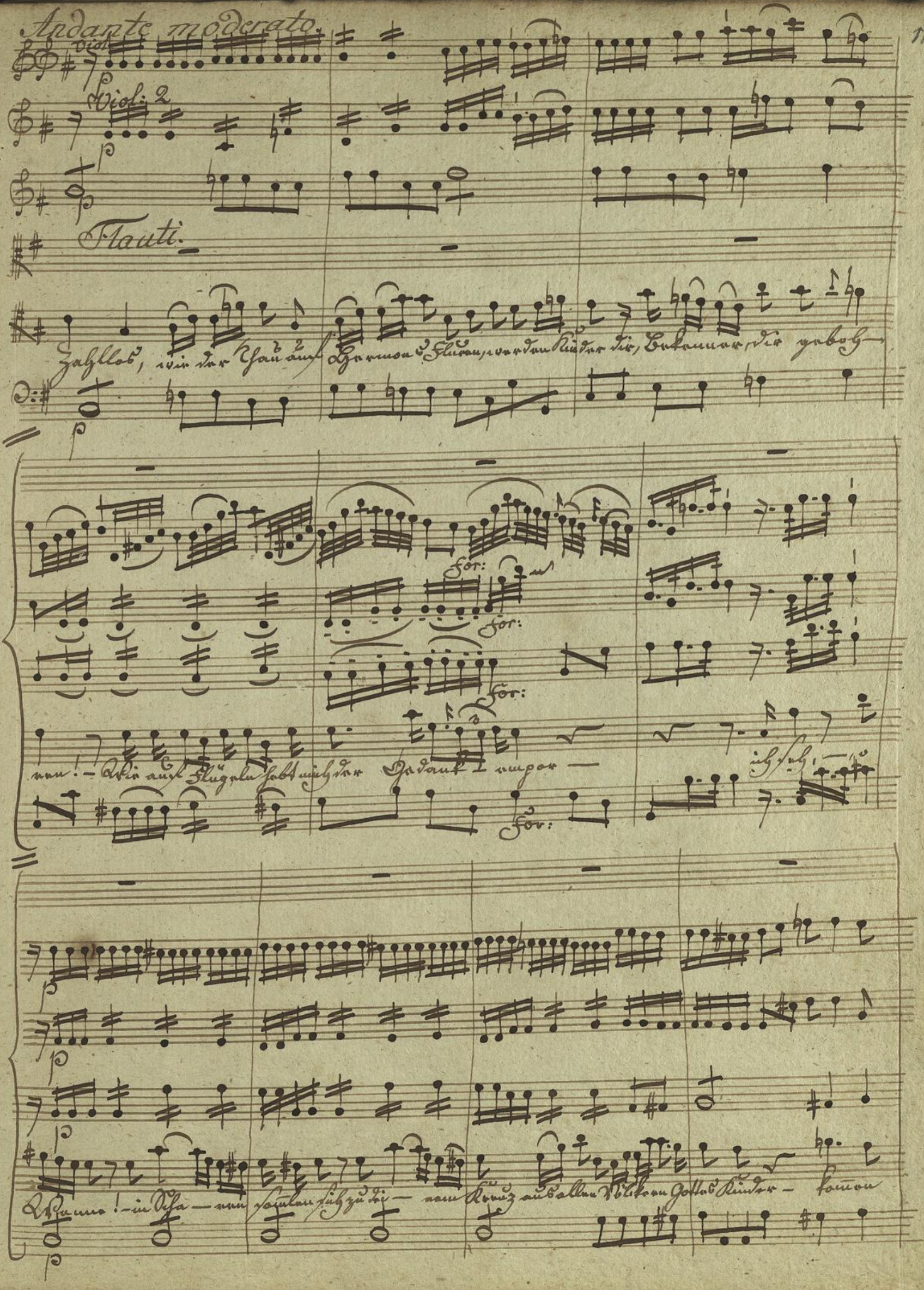
For:

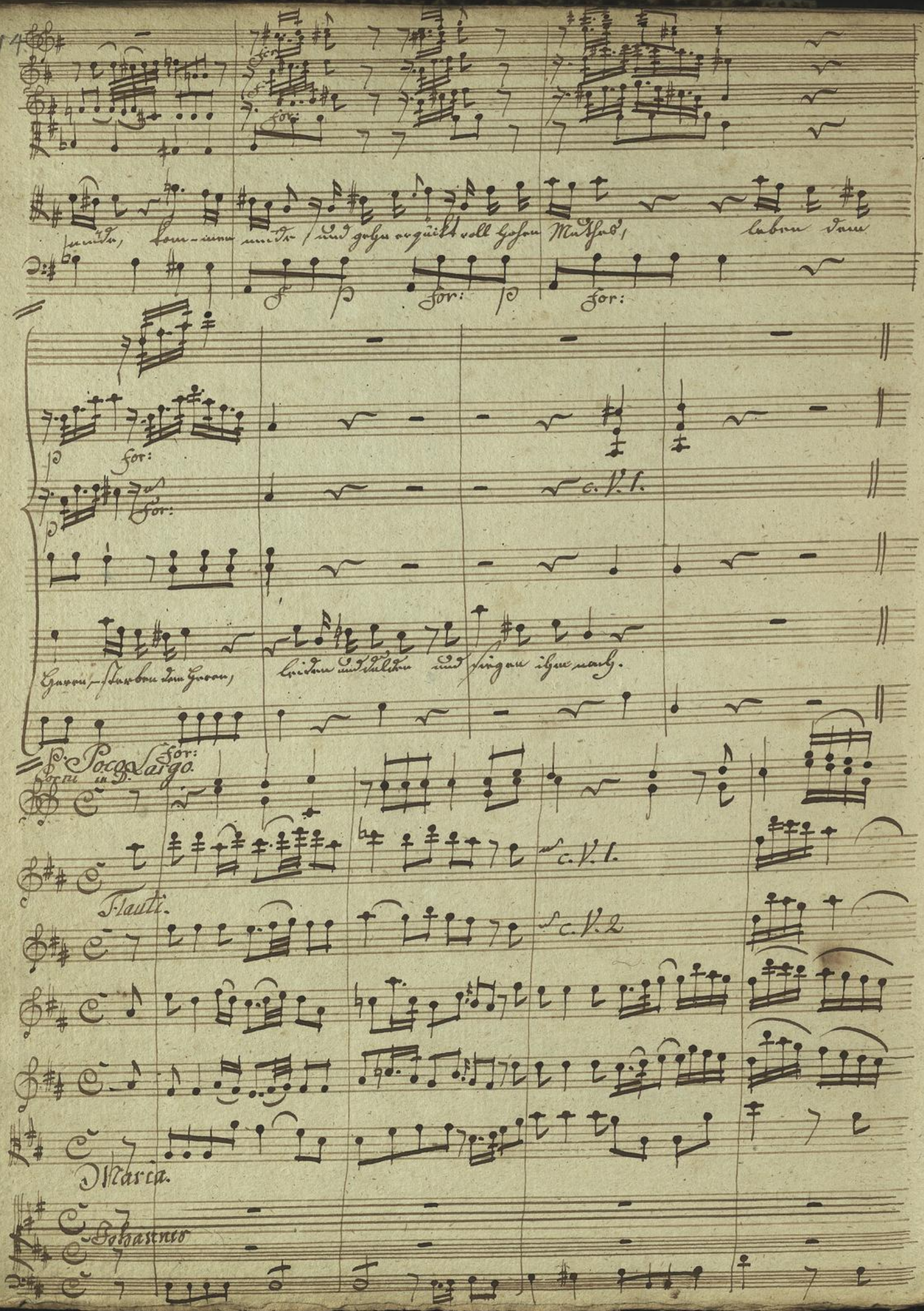
For:

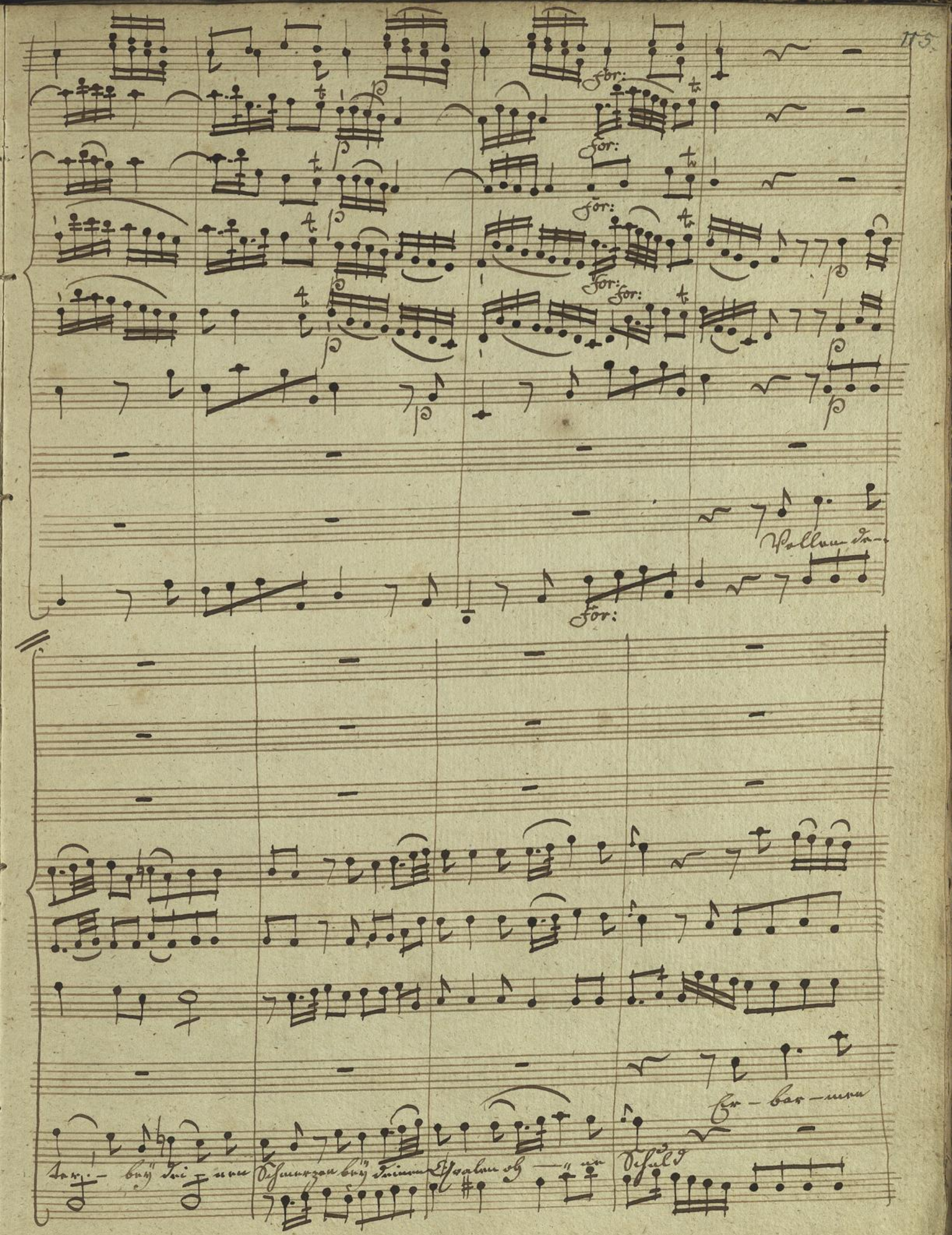
For:

ihn anbetend nach, als er zu Gott gieng! — Heil dir, du Dulder!

For:


Andante moderato.
Viol.
Viol: 2
Flauti.
Zahllos, wie der Thau auf Hermons Fluren, werden Kinder dir, Bekenner dir geboh-
ren! – Wie auf Flügeln hebt mich der Gedank empor – ich seh, –
Wanne! – in Scha – ren sammlen sich zu dei – nem Kreuz aus allen Völkern Gottes Kinder – kommen

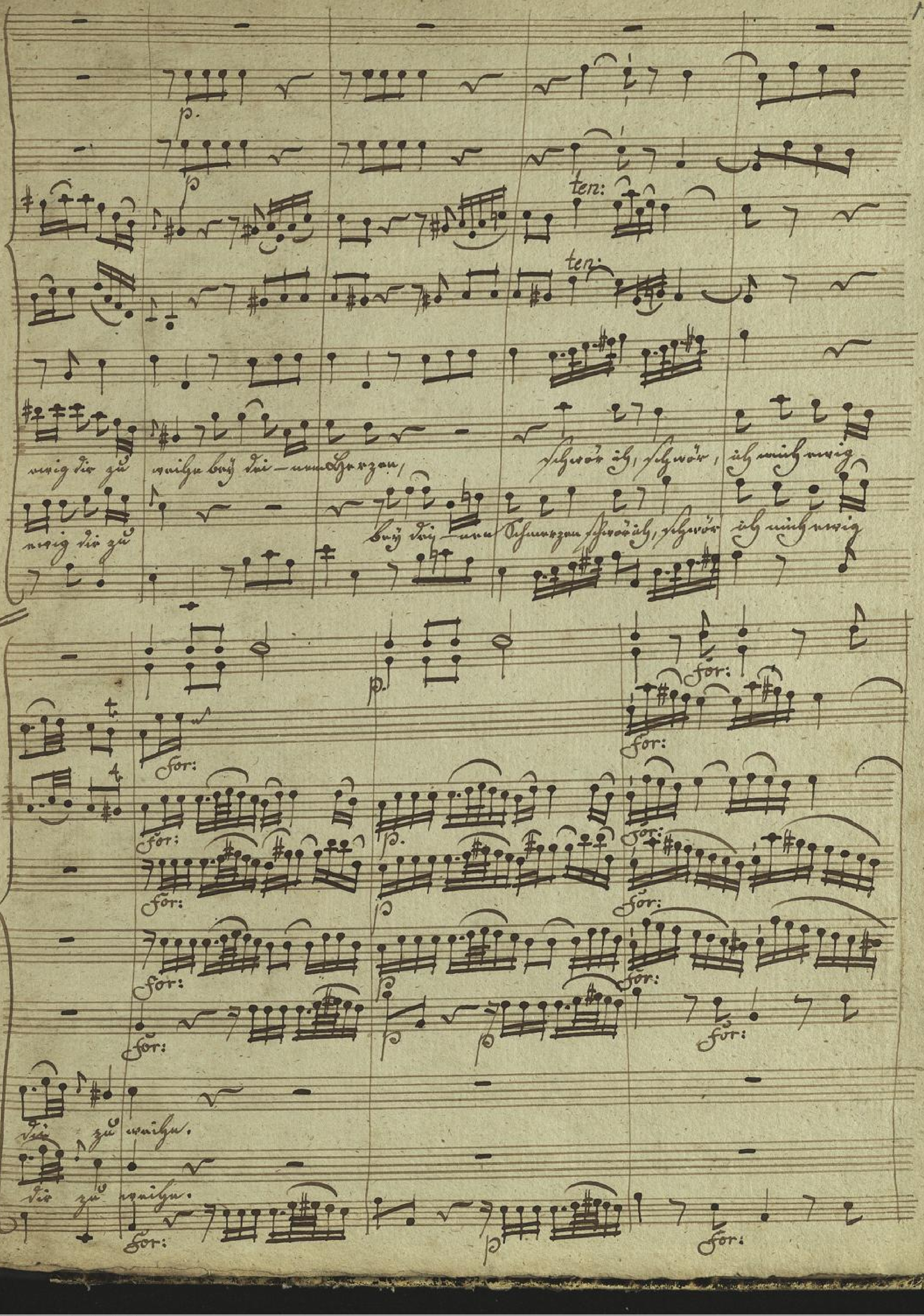

for:
mude, kom-men mude, und gehn erquickt voll hohen Muthes, leben dem
f p for: p for:
p for:
p for:
c. V. 1.
Herren, sterben dem Herren, leiden und dulden und siegen ihm nach.
Poco Largo.
Corni in D.
c. V. 1.
Flauti.
c. V. 2
Maria.
Johannes


for:
for:
for:
for:
for:
for:
Vollen de-
Er-bar-men
ter! bey dei-nen Schmerzen bey deinem Ehralen oh-ne Schuld

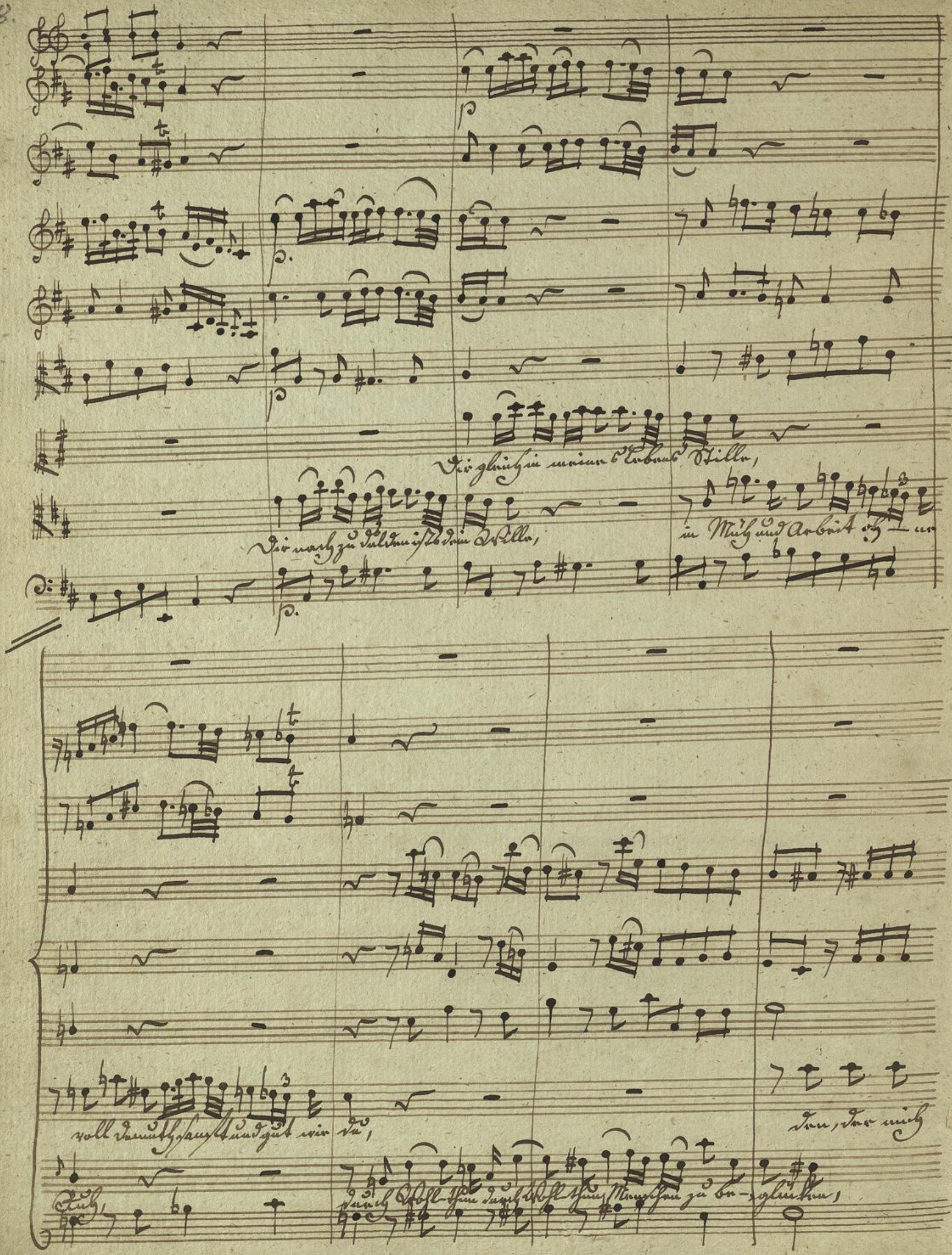
der! bey dei- - nem Herzen voll Lieb und himmlischer Ge- - duld schwör ich mich ewig dir zu

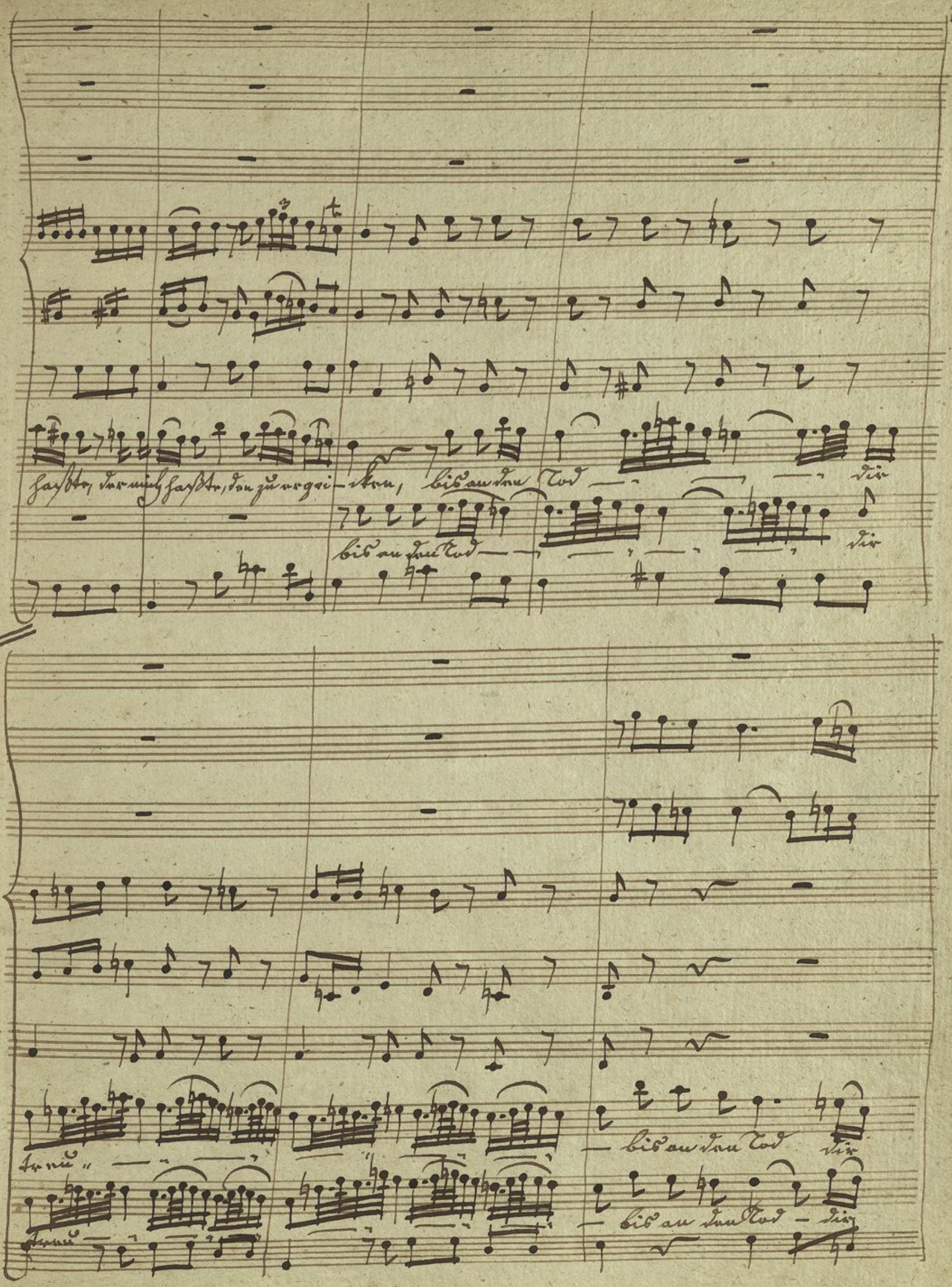
weihe, ewig, ewig dir zu weihe - - - - - - - mich ewig

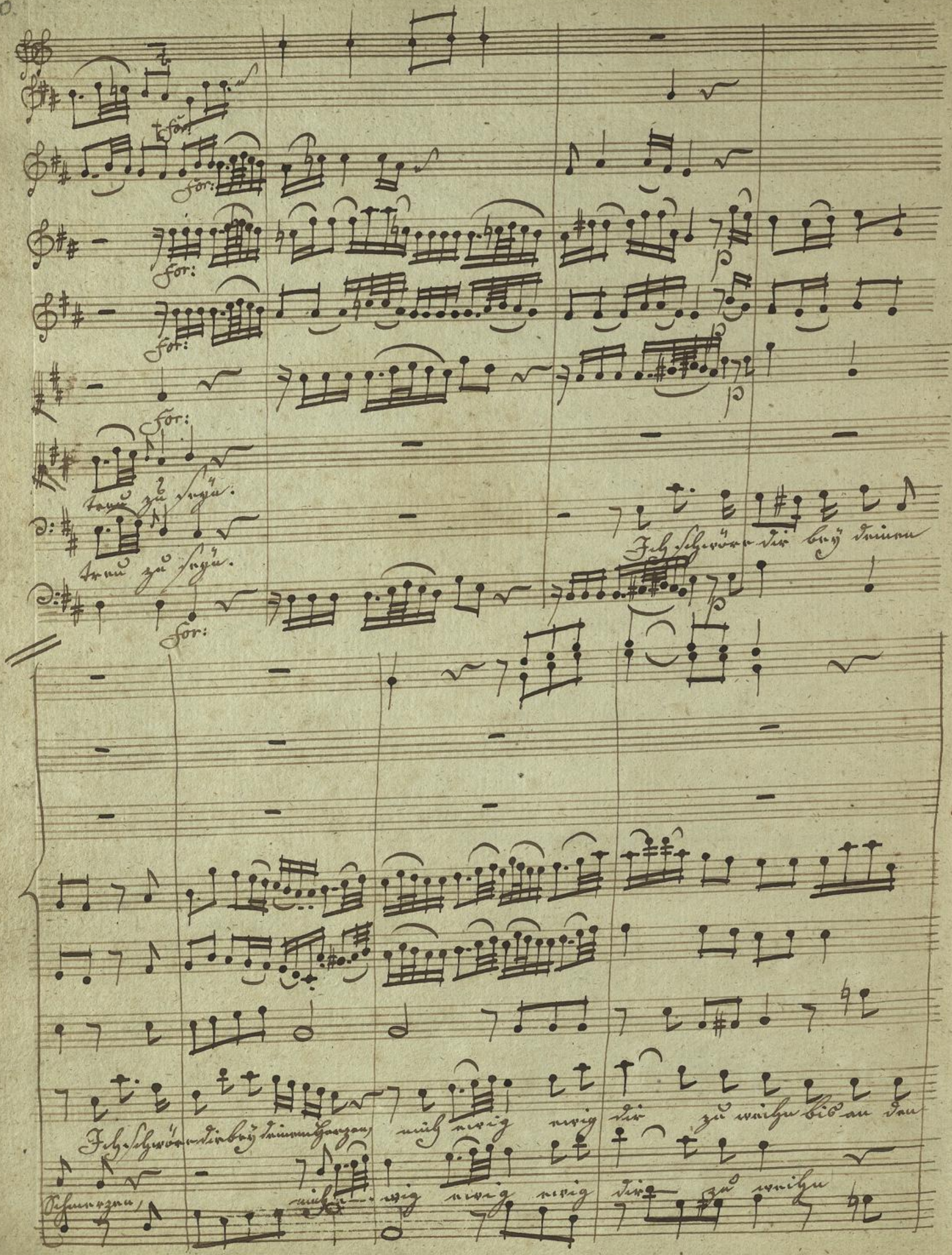
schwör ich mich ewig dir zu weihe, - - - - - mich ewig

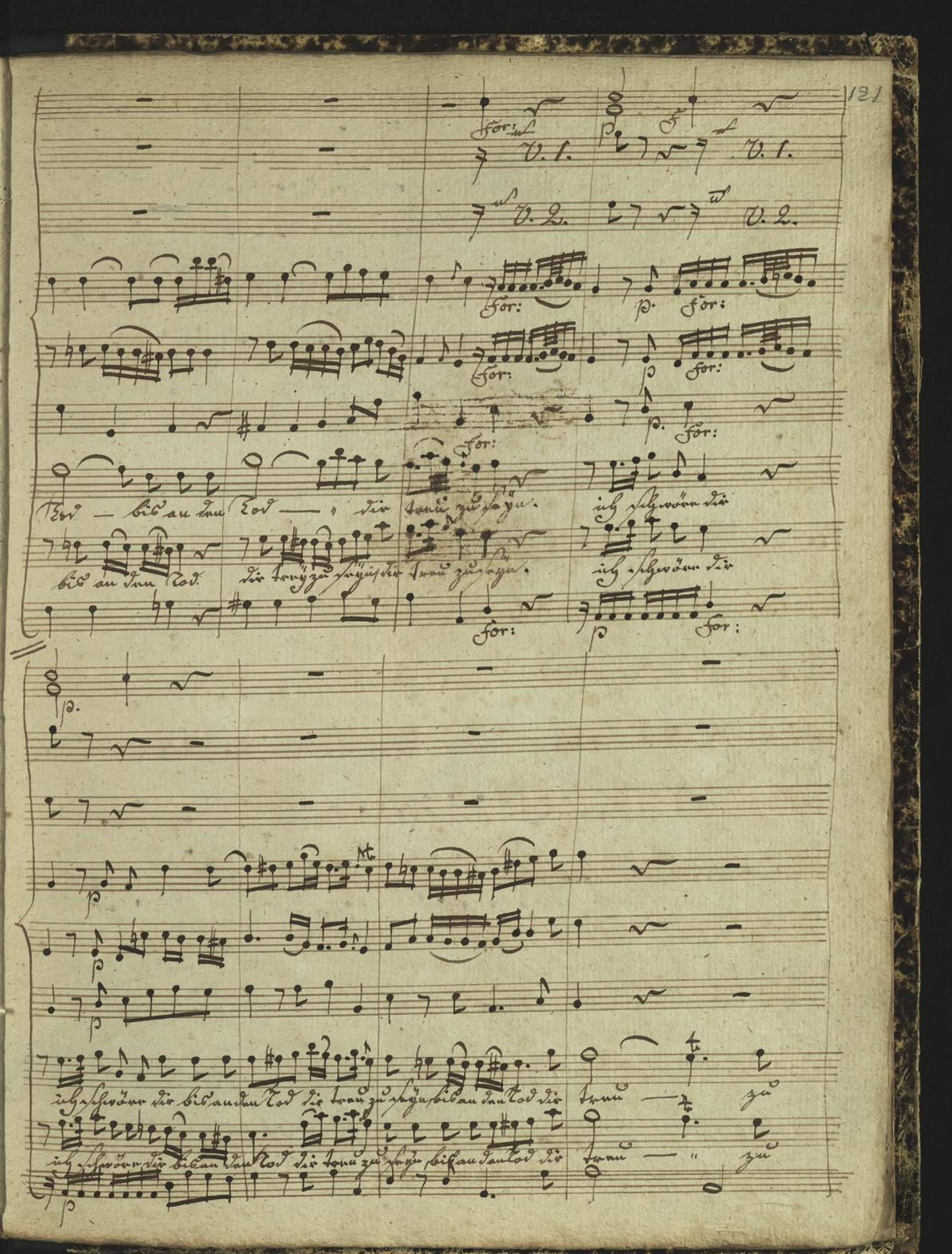


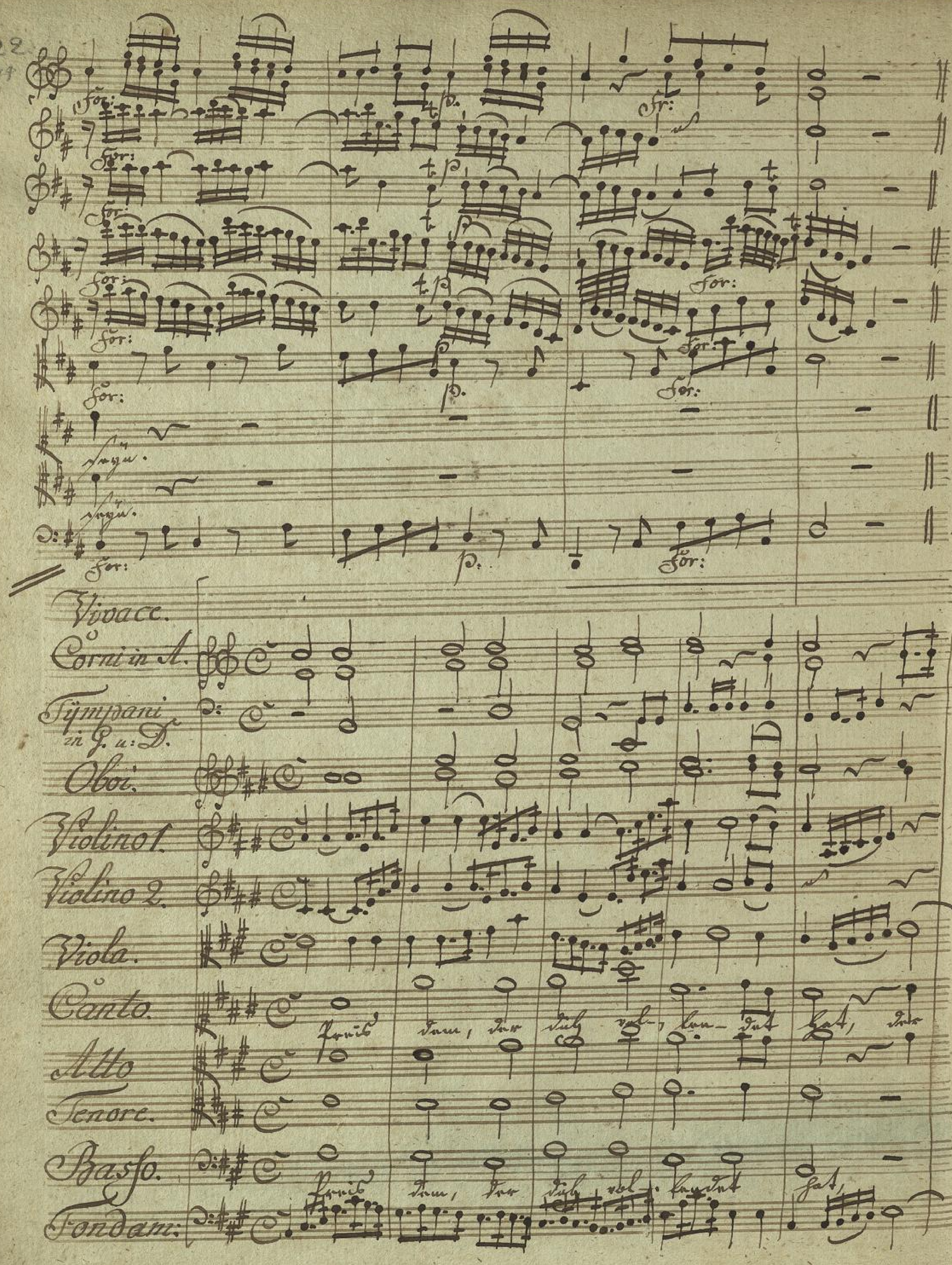
Hochschule für Musik und Tanz Köln


Dir gleich in meines Lebens Stille,
Dir nach zu dulden ist's dein Wille,
in Müh und Arbeit oh – ne
voll Demuth sanft und gut wie du,
den, der mich
Ruh,
durch Wohl-thun durch Wohl-thun Menschen zu be-glücken,


haßte, der mich haßte, den zu ergrei-cken, bis an den Tod — — — dir
bis an den Tod — — — — — dir
treu — — — — — — — — — — — bis an den Tod dir
treu — — — — — — — — — — — bis an den Tod — dir


for:
for:
for:
for:
for:
treu zu seyn.
treu zu seyn.
for:
Ich schwöre dir bey deinen
Ich schwöre dir bey deinem Herzen, mich ewig ewig dir zu weihn bis an den
Schmerzen, mich ewig ewig ewig dir zu weihn


V. 1.
V. 2.
Tod — bis an den Tod — dir treu zu seyn. ich schwöre dir
bis an den Tod. dir treu zu seyn dir treu zu seyn. ich schwöre dir
ich schwöre dir bis an den Tod dir treu zu seyn bis an den Tod dir treu — zu
ich schwöre dir bis an den Tod dir treu zu seyn bis an den Tod dir treu — zu


Vivace.
Corni in A.
Tympani in G. u: D.
Oboi.
Violino 1.
Violino 2.
Viola.
Canto.
Alto
Tenore.
Basso.
Fondam:
Preis dem, der dich vol- len- det hat, der

über allen Him - mele, über allen Him - mele, allen Himmeln wohnt! Heil

der über allen Himmeln über allen, allen Himmeln wohnt! Heil

dir, den nun in Got - tes Stadt Ehre be - krönt Ehre be - krönt und Herr -

dir, den nun in Got - tes Stadt Ehre be - krönt Ehre be - krönt und Herr -

poc. p

poc. po

poc. po

lichkeit lohnt, wo sich zu ewgen Zu-belge-sängen, zu ewgen Zubelge-sängen, zu ewgen

wo sich zu ewgen Zu-belgesängen zu ewgen

lichkeit lohnt, wo sich zu ewgen

poc po

For:

For:

For:

For:

For:

Zu-belgesängen um dich, um dich deine Gerette-ten dräu-

For:

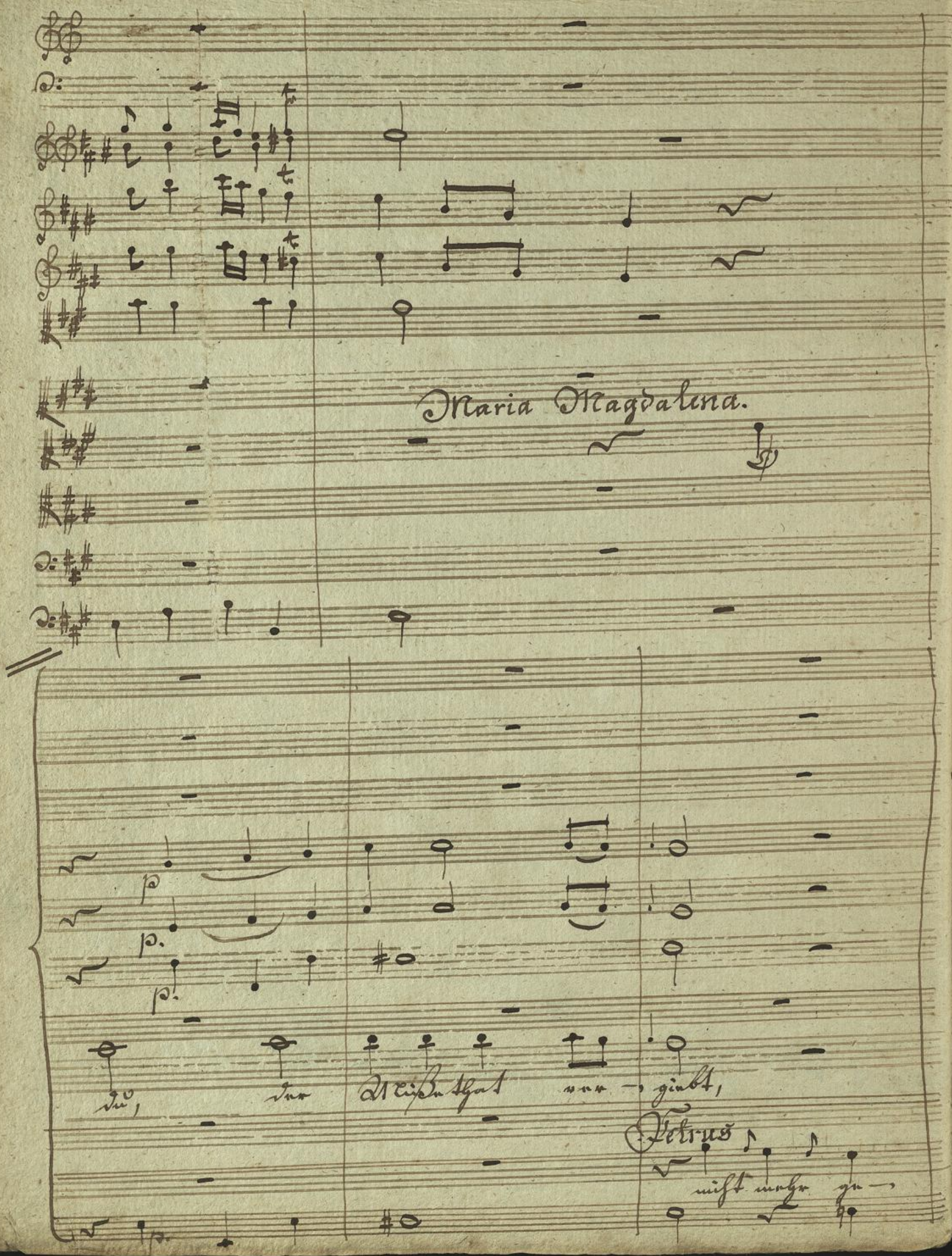
For:

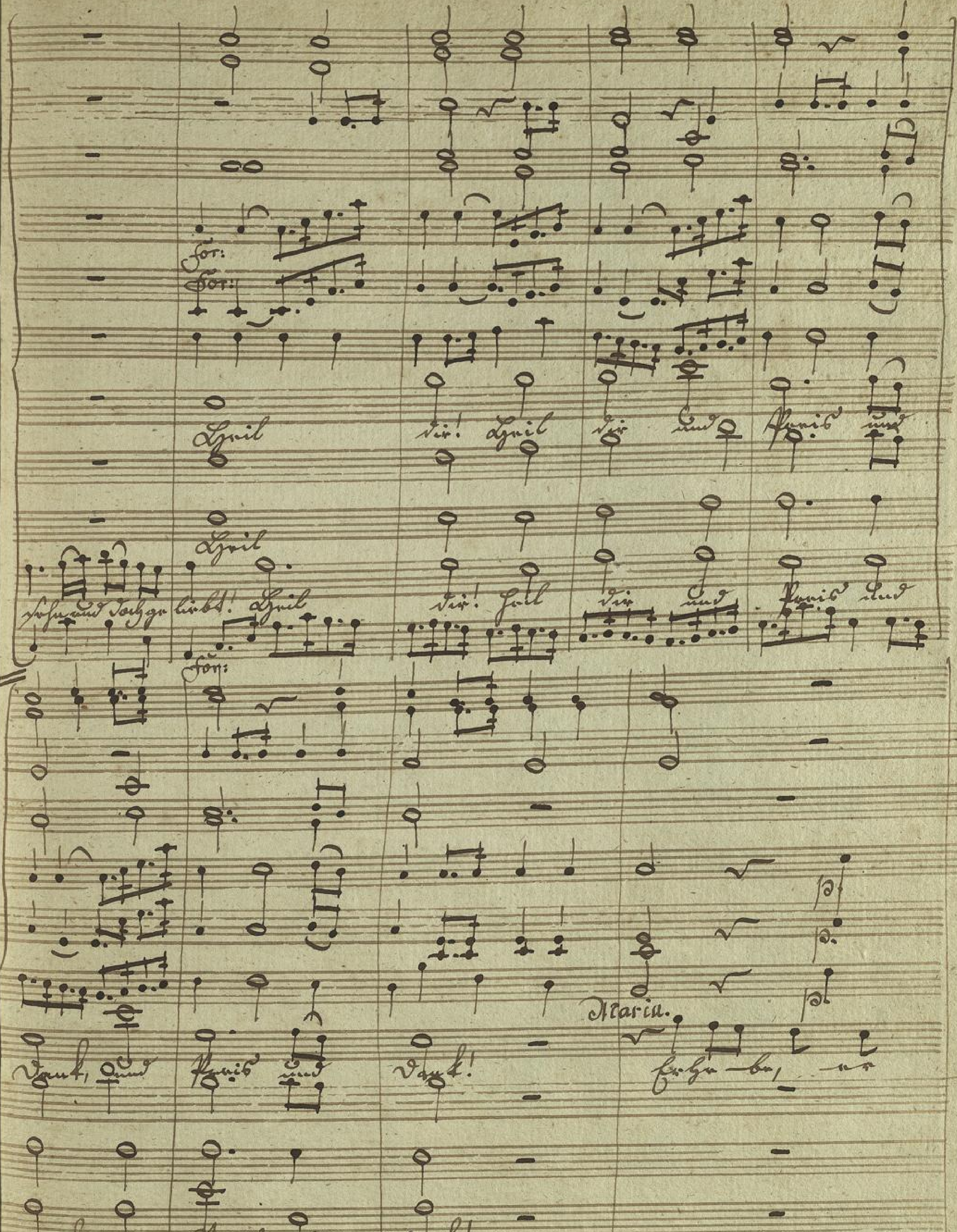
For:

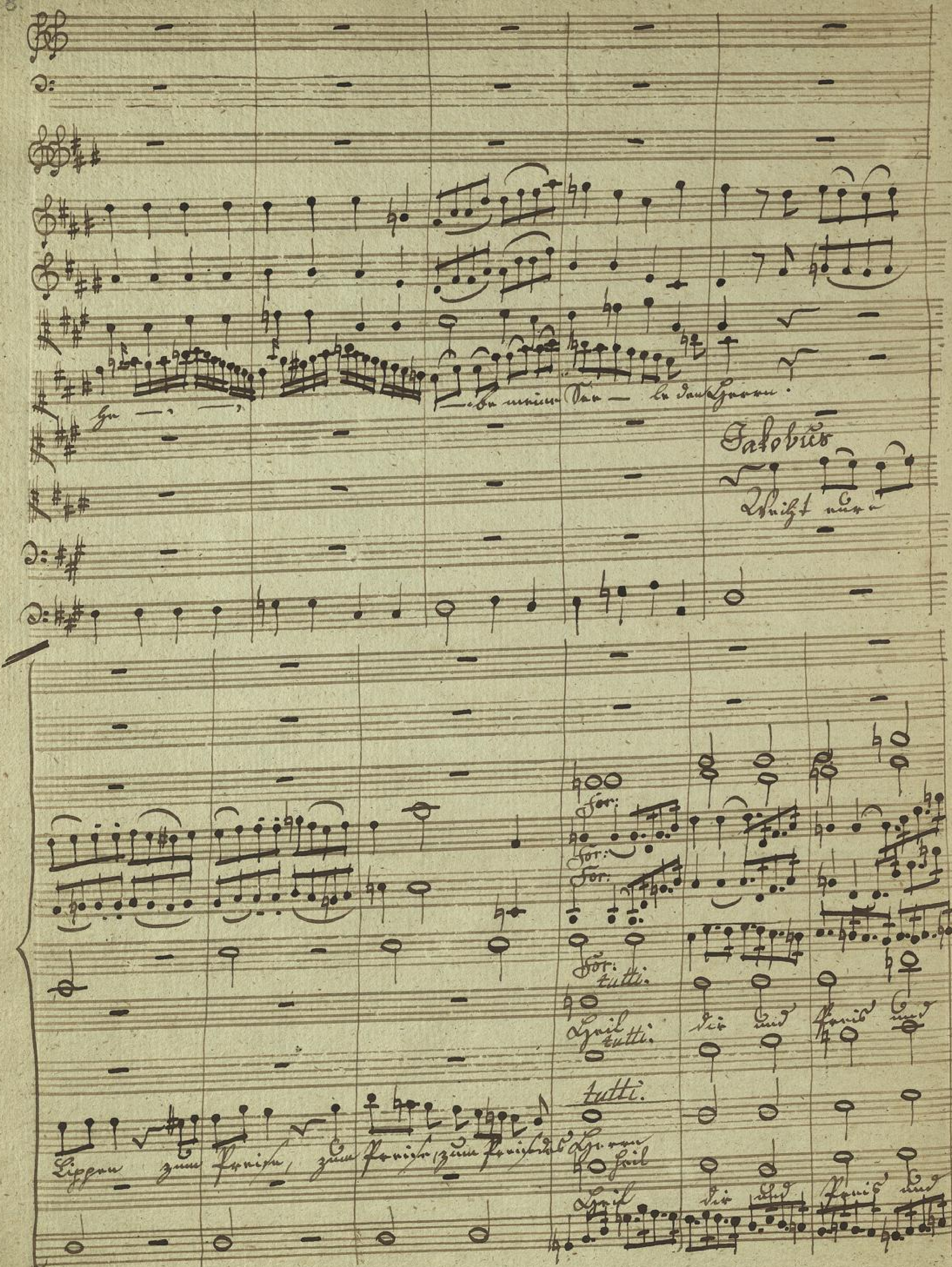
Zu-belgesängen um dich, um dich deine Gerette-ten dräu-

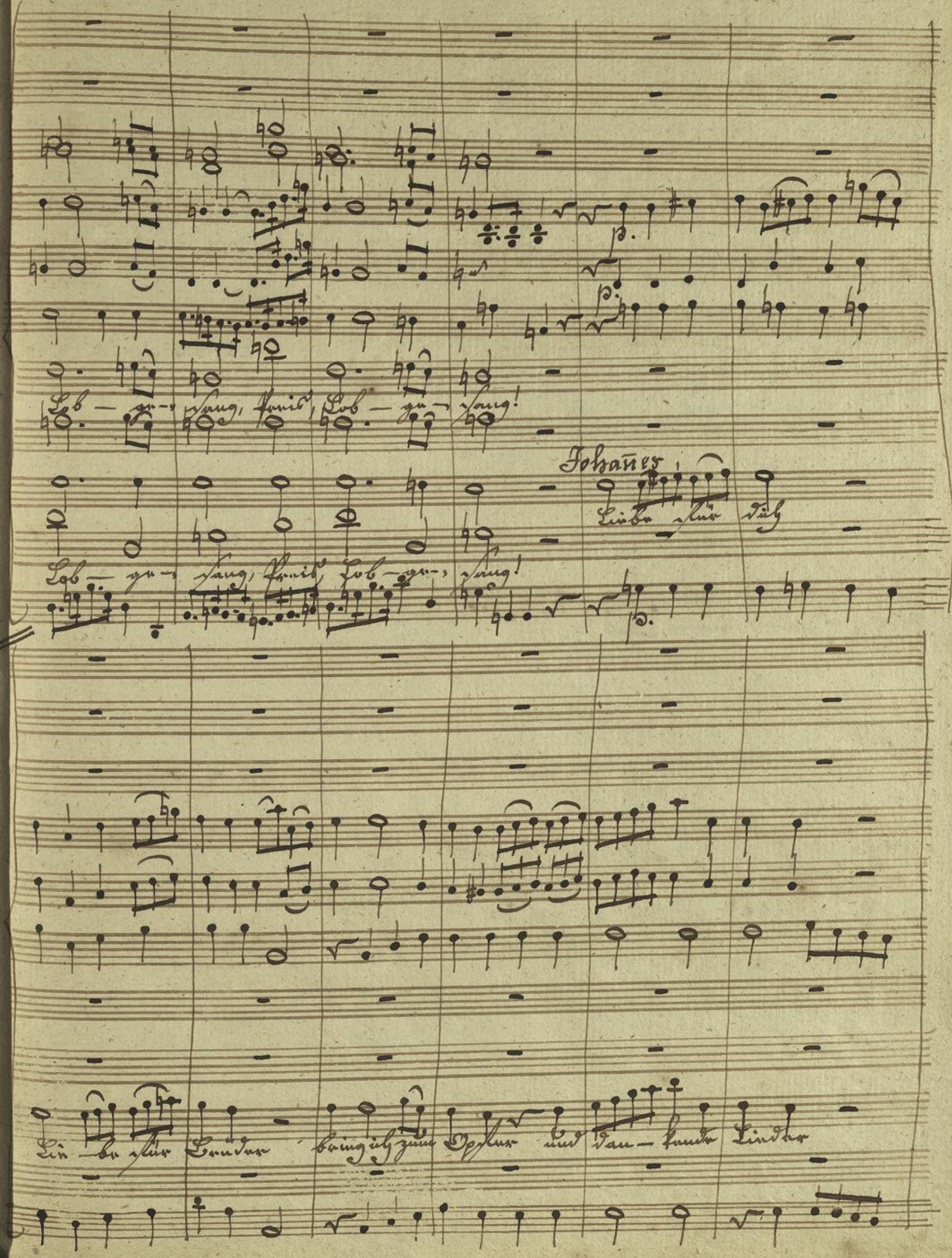
gen, wo sich zu

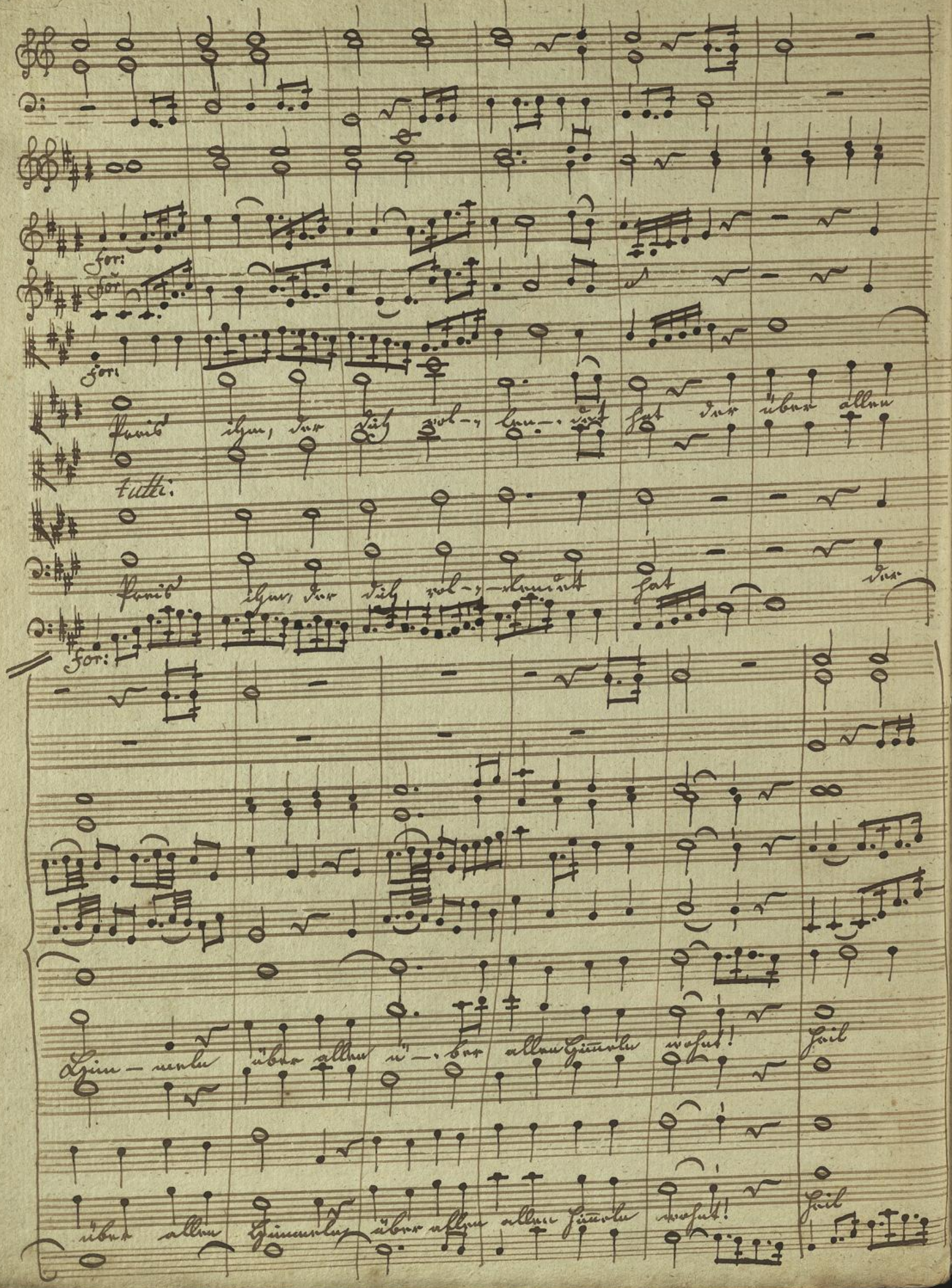
gen, wo sich zu


Maria Magdalena.
p
p.
p.
du, der Mißethat ver-giebt,
Petrus
nicht mehr ge-


Cor:
Cor:
Heil
dir! Heil
dir und
Preis und
Heil
dir! Heil
dir und
Preis und
liebt! Heil
Cor:
Dank, und
Preis und
Dank!
Maria.
Dank, und
Preis und
Dank!


Jakobus
tutti.
Heil
dir
und
tutti.


Lob — ge — sang, Preis, Lob — ge — sang!
Johannes
Liebe für dich
Lob — ge — sang, Preis, Lob — ge — sang!
Lie — be für Brüder bring ich zum Opfer und dan — kende Lieder

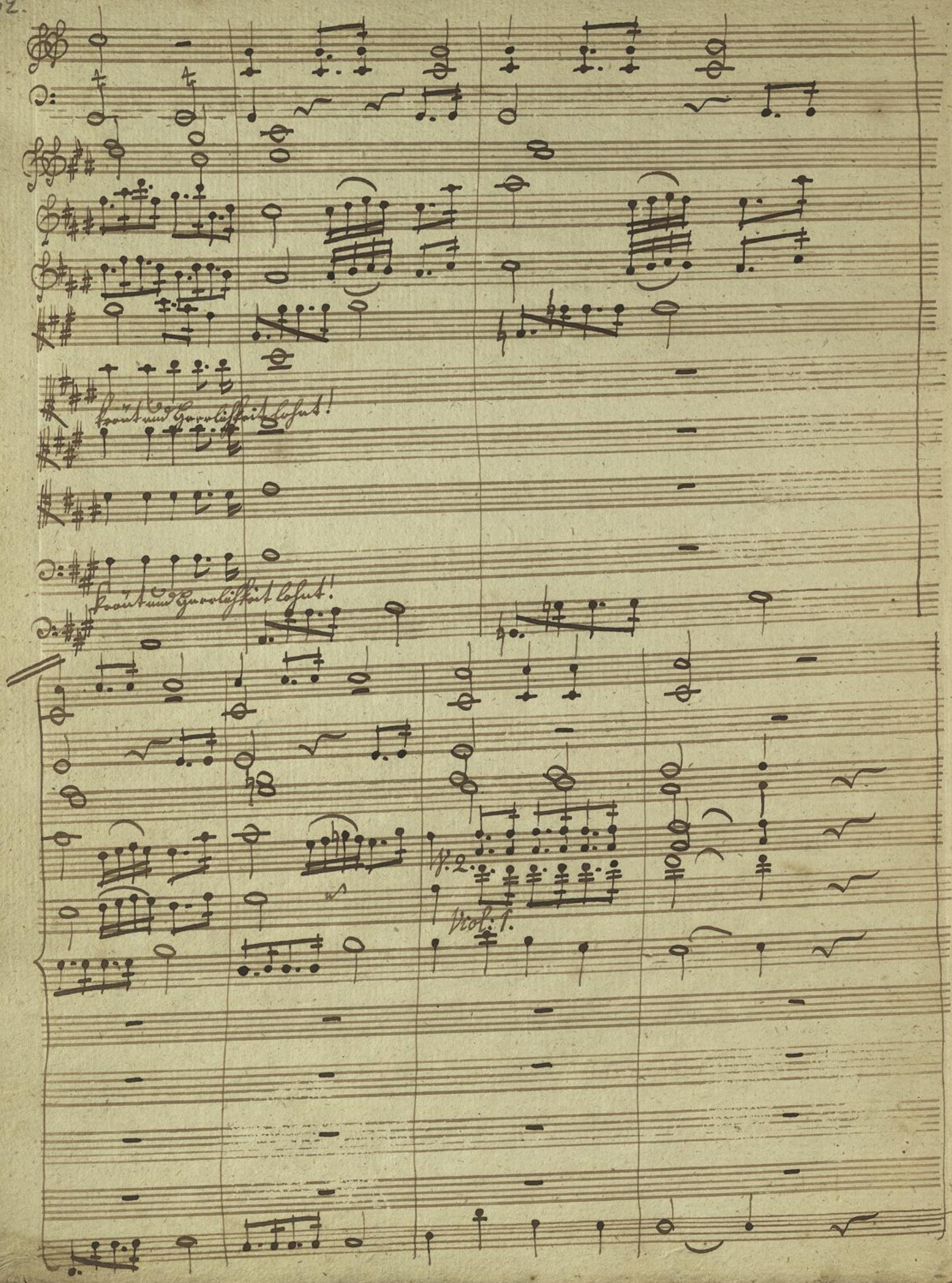

for:
for:
for:
Preis ihm, der dich vol-len-det hat der über allen
tutti:
Preis ihm, der dich vol-len-det hat der
for:
Him-meln über allen ü-ber allen Himmeln wohnt! Heil
über allen Himmeln über allen allen Himmeln wohnt! Heil

dir, den nun in Got — tes

dir, den nun in Got — tes

Stadt Ehre bekrönt und Herrlichkeit lohnt, Ehre be-

Stadt Ehre bekrönt und Herrlichkeit lohnt, Ehre be-


Kraut und Herrlichkeit lohnt!
Kraut und Herrlichkeit lohnt!
V. 2.
Viol: 1.

Viol: 1.

Viol. 2.

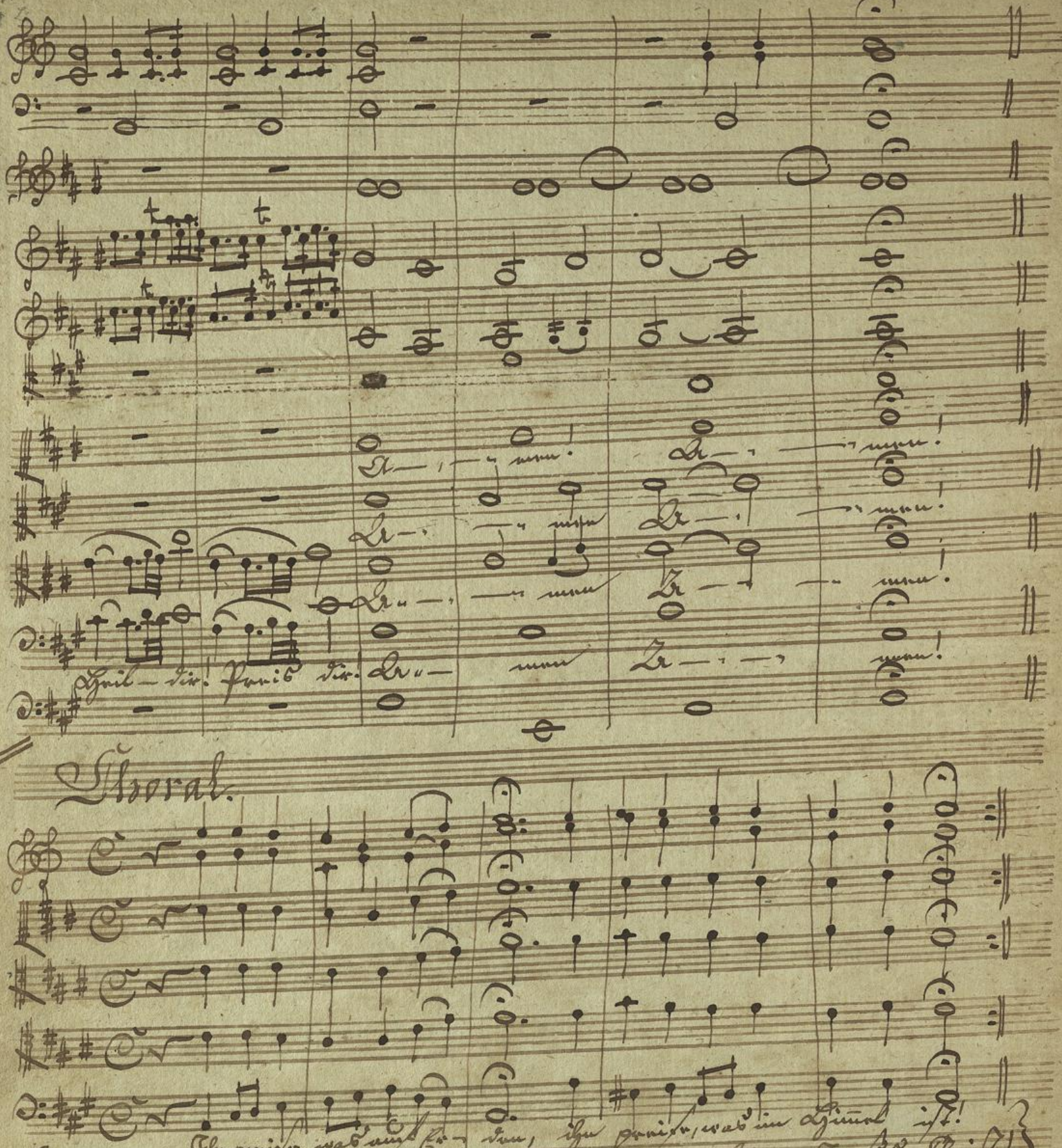
Ar — men! Ar — men! Heil — dir!

Ar — men! Ar — men!

Preis — dir!

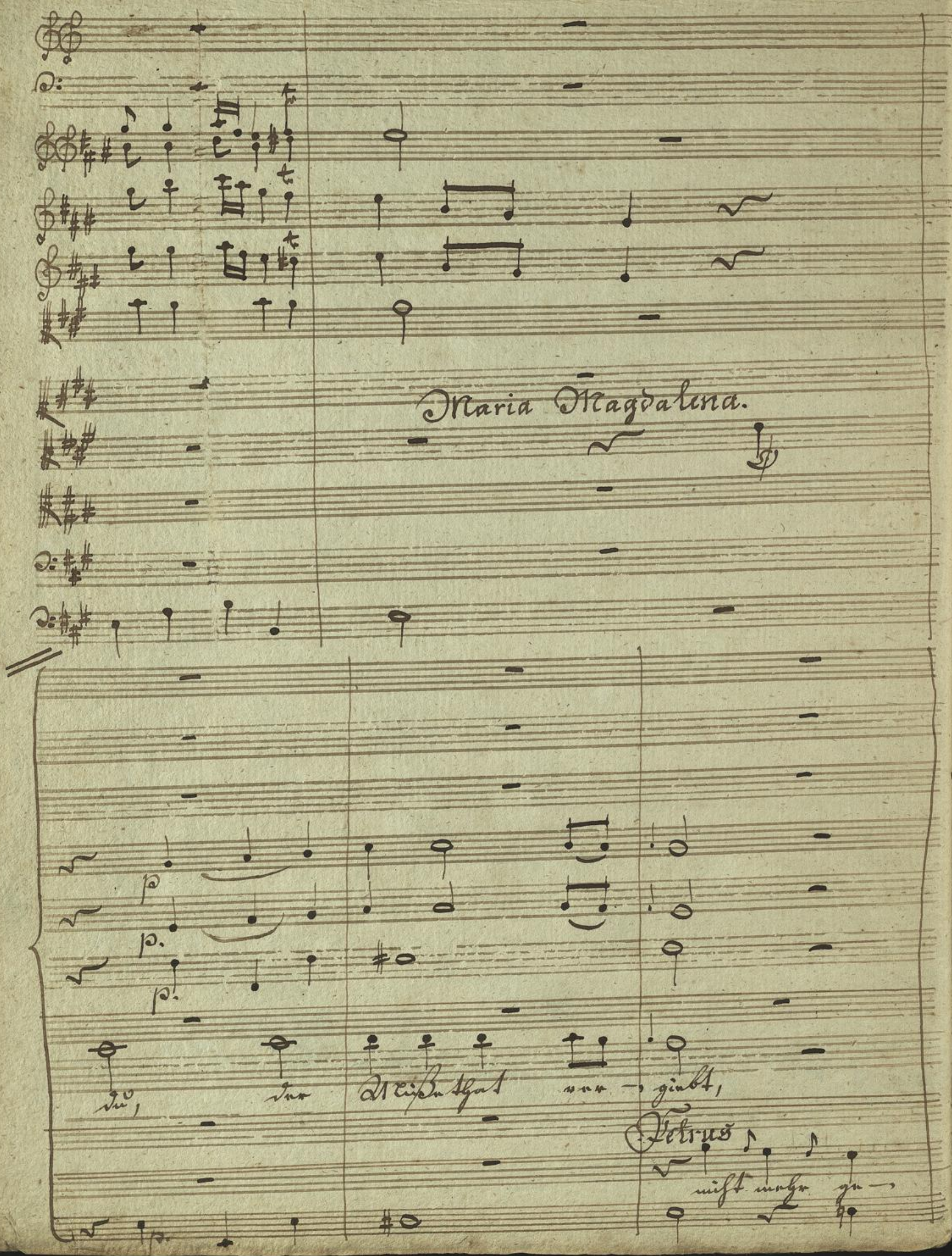
Ar — men! Ar — men!

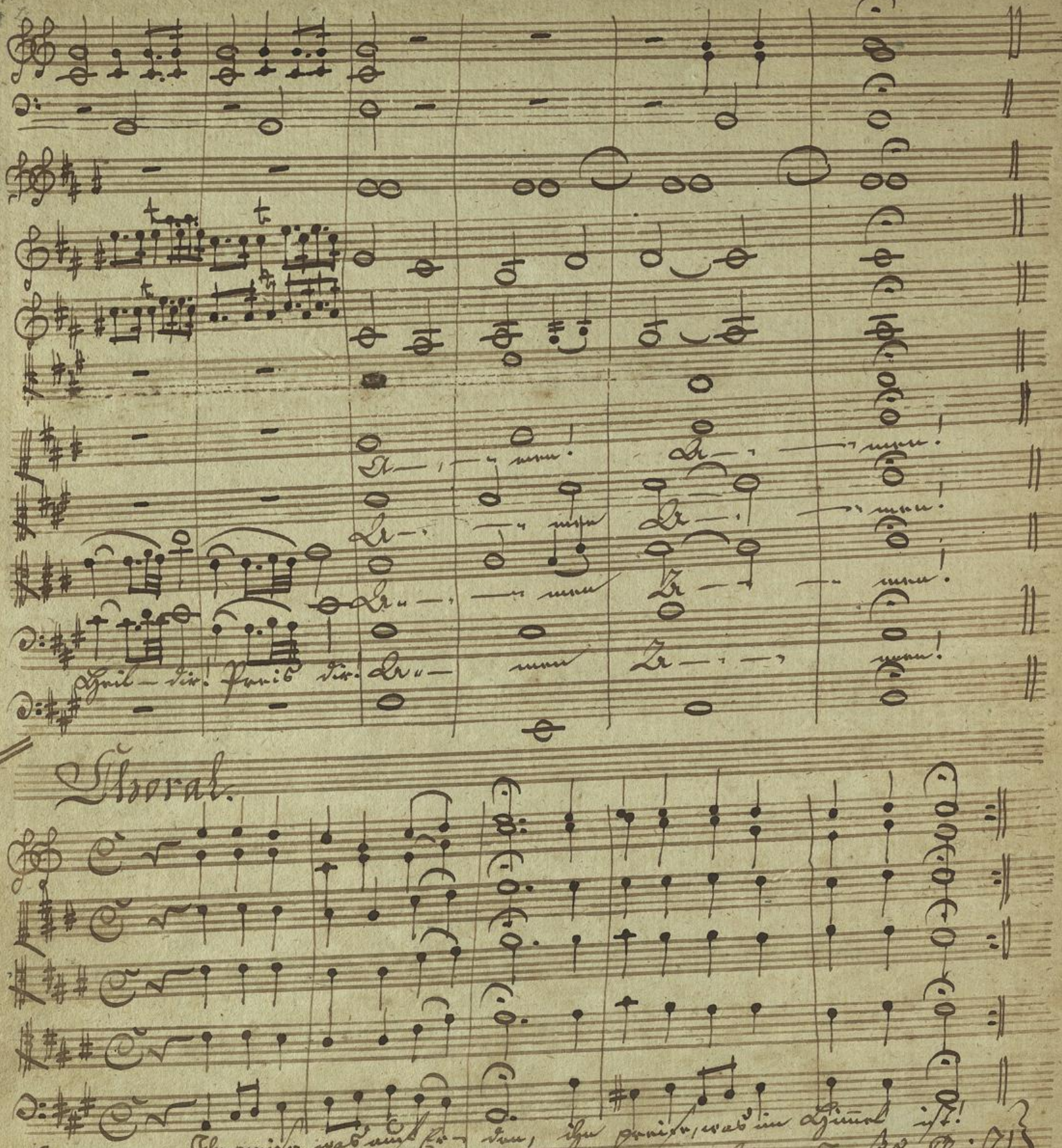
Ar — men! Ar — men!



Choral.

Ihn preise was auf Er – den, ihn preise, was im Himmel ist!
Der Weltkreis müsse wer – den voll deiner Ehre, Jesus Christ!


Maria Magdalena.
p
p.
p.
du, der Mißethat ver-giebt,
Petrus
nicht mehr ge-



Choral.

Ihn preise was auf Er – den, ihn preise, was im Himmel ist!
Der Weltkreis müsse wer – den voll deiner Ehre, Jesus Christ!

der in den Tod gege-, ben, der Sünde Opfer starb, Un-sterblichkeit und

Le-ben von meinem uns erwarb! Lob deinen grossen Nah-, men, Gott,

der uns nicht verstößt! Gelobt sey Christus! A-men! Er lebt, wir sind er-läßt.

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln